# General-Anzeiger

## der Stadt Wuppertal

**General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen**

Bergisch-Märkische Zeitung
Bergische Nachrichten
Wuppertaler Nachrichten

Elberfelder Zeitung
Allgemeine Zeitung
für Berg und Mark

**Anzeigenpreis:** Allgemeine Anzeigen ....1 mm Höhe (22 mm breit) 15 RPfg. } Nachlaßstaffel B
Textanzeigen .....1 mm Höhe (72 mm breit) 80 RPfg. } Preisliste Nr. 9
Familien-Anzeigen und Stellengesuche ....1 mm Höhe (22 mm breit) 11 RPfg.
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen. Bei Betriebsstörungen, hervorgerufen durch höhere Gewalt oder sonstige Ereignisse, können Ersatzansprüche nicht gestellt werden. Postscheckkonto Köln 3262 W. Girardet, Wuppertal. Erfüllungsort Wuppertal-Elberf.

Verlag
W. Girardet
Wuppertal-Elberfeld

**Bezugspreis:** Durch Boten, wochentäglich frei Haus, halbmonatlich RMk. 0.95, monatlich RMk. 1.90 einschließlich Botenlohn. — Durch die Post monatlich RMk. 1.90 einschließlich 24 RPfg. Postzeitungsgebühr ausschließlich Bestellgeld.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: Hermann-Göring-Straße 48/50 — Fernsprech-Sammel-Nr. 21701.
Hauptgeschäftsstelle Barmen: Adolf-Hitler-Straße 625/627 — Fernsprech-Sammel-Nr. 57763.

**Nr. 209 — 55. Jahrgang** | **Samstag/Sonntag den 6./7. September 1941** | **Einzelpreis 15 Pfg.**


# Ost-Operationen in gutem Fortschreiten

## Bomben auf schottische Bahnanlagen — Flugplatz Ismailia wirksam bombardiert

DNB. Aus dem Führerhauptquartier, 6. September. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die Angriffsoperationen im Osten sind im guten Fortschreiten.

Im Kampf gegen England belegte die Luftwaffe am Tage Bahnanlagen an der schottischen Ostküste mit Bomben schweren Kalibers und zerstörte in der letzten Nacht ostwärts Sunderland ein Handelsschiff von 3000 BRT.

Ein stärkerer Verband deutscher Kampfflugzeuge bombardierte in den gestrigen Abendstunden mit guter Wirkung Hallen und Unterkünfte des Flugplatzes Ismailia am Suezkanal.

Bei einem Angriff deutscher Kampfflugzeuge auf den britischen Flottenstützpunkt Suez in der Nacht zum 5. September wurden drei feindliche Handelsschiffe mit zusammen 14 000 BRT. vernichtet.

Der Feind flog weder bei Tage noch bei Nacht in das Reichsgebiet ein.

### Von 63 Panzern 62 zerschossen

Berlin, 5. September. Im mittleren Kampfabschnitt der deutschen Ostfront griffen am 4. September stärkere sowjetische Panzerkräfte die deutschen Stellungen an. Im konzentrischen Feuer der deutschen Infanterie und Panzerabwehrwaffen brachen jedoch alle bolschewistischen Angriffsversuche unter überaus schweren Verlusten zusammen. Die angreifenden sowjetischen Panzer wurden vollständig aufgerieben. Von den 63 sowjetischen Panzerkampfwagen, die die Angriffe gefahren hatten, blieben 62 zerschossen und ausgebrannt vor den deutschen Stellungen liegen.

Eine deutsche Panzerdivision, die seit dem Beginn des Feldzuges im Osten ununterbrochen in siegreichem Kampf steht, stieß am 2. September im mittleren Frontabschnitt auf eine bolschewistische Panzerdivision. In zweitägigem hartem Kampf wurde der Sowjetverband, der neu in den Kampf geführt wurde, zersprengt und zerschlagen. Am Abend des 3. September bestand die sowjetische Panzerdivision, die besonders stark mit schweren Panzern ausgerüstet war, nicht mehr. In diesen beiden Tagen vernichteten die deutschen Panzer 72 sowjetische Panzerkampfwagen, drunter 18 schwerste.

### Am unteren Dnjepr

**9600 Gefangene, 98 Panzer erbeutet**

Berlin, 5. September. In der zweiten Augusthälfte versuchten die Bolschewisten unter Einsatz starker Panzerkräfte und zahlreicher schwerer Waffen einen Brückenkopf am unteren Dnjepr zu halten. Ein deutsches Panzerkorps umschloß die sowjetischen Kräfte und drängte sie in dreitägigem heißem Ringen auf kleinsten Raum am Fluß zusammen. Während des ununterbrochenen draufgängerischen Angriffs der deutschen Truppen hatten die Sowjets außerordentlich schwere Verluste, so daß es nur einem kleinen Teil ihrer Einheiten gelang, über den Dnjepr zu entkommen. 9600 Gefangene und 98 Panzer, 108 Geschütze und Panzerabwehrkanonen sowie 6 Flugzeuge blieben in deutscher Hand zurück. Die auf dem Schlachtfeld gebliebenen gefallenen Sowjets sind bisher zahlenmäßig noch nicht erfaßt.

Bei diesen Kämpfen zeichnete sich ein Pionierbataillon besonders aus. Ohne Unterstützung von Artillerie und schweren Waffen warfen sich die Soldaten dieser deutschen Einheit immer wieder auf die Sowjets und brachten allein etwa 650 Gefangene ein. 16 Granatwerfer, 19 schwere und 35 leichte Maschinengewehre, 226 automatische Gewehre, 495 Infanteriegewehre, 6 Fahrzeuge und 15 Pferde wurden von diesem Pionierbataillon sichergestellt.

### Erfolgreiches Vordringen zwischen Ilmensee und Finnischem Meerbusen

Berlin, 5. September. In erfolgreichem Vordringen im Raume zwischen Ilmensee und dem Finnischen Meerbusen hat ein deutsches Armeekorps den Sowjets in harten Kämpfen schwere Verluste an Soldaten und Kriegsgerät aller Art zugefügt. Die Bolschewisten verloren sechs schwere, neun mittlere Panzerkampfwagen, sieben Panzerspähwagen, 20 Geschütze, darunter mehrere schwere Kalibers und eine große Anzahl leichter und schwerer Infanteriewaffen. Die Truppen des Korps schossen in diesen Kämpfen zwei sowjetische Flugzeuge ab. In der Zeit vom 1. bis 3. September wurden im Abschnitt dieses Korps 2000 Gefangene eingebracht.

### 53 feindliche Flugzeuge in fünf Tagen!

**Erfolge der italienischen Luftwaffe**

Rom, 6. September. In der Zeit vom 1. bis 5. September wurden im Mittelmeer und in Nordafrika 53 feindliche Flugzeuge von der Luftabwehr und von italienischen Fliegern abgeschossen, etwa die gleiche Anzahl von Flugzeugen ernstlich beschädigt. In derselben Zeit verlor die italienische Luftwaffe sechs Flugzeuge.

Flugzeuggeschwader des italienischen Expeditionskorps griffen zwei große motorisierte Sowjetkolonnen im Sturzflug an. Zahlreiche Panzerwagen und andere Fahrzeuge wurden in Brand geworfen und zerstört.

### Ein schlechter Trost

WG. Berlin, 6. September. Ein englischer Kommentar im Rahmen einer Behandlung der Schlacht im Atlantik hat die Briten mit dem Hinweis zu beruhigen versucht, daß jede Woche „Hunderttausende von Tonnen an Lebensmitteln nach England kämen". Wer die Einfuhrziffern Englands nicht kennt, läßt sich vielleicht durch diese Angaben beeindrucken. Im letzten Friedensjahr, im Jahre 1938, wurden nach dem Jahresbericht des Verbandes der Liverpooler Reeder 67,3 Millionen Tonnen eingeführt. Pro Woche ergibt sich somit eine Einfuhr von 1,3 Millionen Tonnen. Wenn jetzt „Hunderttausende von Tonnen" eingeführt werden, dann wird damit nur bestätigt, daß die deutsche Blockade außerordentlich wirksam ist. Sie wird noch durch die Einengung der Lebensmitteleinfuhr zugunsten des Imports von Kriegsgeräten verstärkt; und wenn der gleiche Kommentar die Tätigkeit der englischen Fischereiflotte rühmend hervorhob, jedoch hinzusetzte, daß sie nach Minenfische, dann kann dieser Hinweis nur auf jene wirken, die mit halbem Ohr hinhören. Eine Fischereiflotte, die auf Minen Jagd macht, kann keine Fische fangen.

### In britischen Diensten gesunken

Berlin, 6. September. Auf der Fahrt in britischen Diensten ist das 8654 BRT. große Motorschiff „Malaya" untergegangen. Von der Besatzung konnte sich niemand retten. Der Kapitän des Schiffes, alle Offiziere und 24 Seeleute fanden den Tod. Das Schiff ist 1921 in Kopenhagen gebaut worden und gehörte der Dänischen Ostasien-Kompanie, bevor es zur Fahrt für Großbritannien gezwungen wurde.

### Japan mobilisiert seinen Frachtraum

WG. Tokio, 6. September. Nach Domei billigte das japanische Kabinett am Freitag den Entwurf des Gesetzes, nach dem das gesamte Transportwesen zu Lande und zur See so ausgebaut werden soll, daß es die höchsten Leistungen ermöglicht. Auch werden vermehrte Lufttransporte durch eine großzügige Ausbildung von Piloten und Mechanikern eingerichtet. Den Plan verwirklicht Japan in enger Zusammenarbeit mit Mandschukuo. Wie Domei betont, soll der Frachtraum sämtlicher Verkehrsmittel den Bedürfnissen des totalen Krieges angepaßt werden.

### USA.-Benzin für die Sowjets

Berlin 6. September. Wie aus Tokio berichtet wird, ist ein USA.-Tanker mit Benzin für die Sowjetunion in Wladiwostok eingetroffen.

# Schicksalsgemeinschaft Europa

**Von Dr. Karl Megerle**

Deutschlands Kampf gegen die bolschewistische Gefahr und das Bündnis Englands und Roosevelts mit Moskau hat eine neue weltpolitische Lage geschaffen. Europa erlebt sich jenseits aller inneren Auseinandersetzungen als Schicksalsgemeinschaft und schließt sich dem Kriegszug an, den Deutschland und seine Verbündeten zur Vernichtung einer Unterwelt führen, in der alles ausgerottet wurde, was den Inhalt der abendländischen Kultur, Zivilisation und Wirtschaft ausmacht. Die antibolschewistische Mission des Nationalsozialismus und Faschismus, vom bürgerlich-demokratischen Europa früher geleugnet, verlacht oder verkannt, wird nun als europäisches Mandat empfunden und von jedem Volk nach seiner Art und an seinem Platz aktiv unterstützt. Dieses Gemeinschaftsgefühl hat aber auch draußen, in der nichteuropäischen Welt, alle positiven Kräfte angezogen. Selbst die englischen Verbündeten des Bolschewismus und ihre amerikanischen Helfer sehen sich gezwungen, sich mit jüdischer Rabulistik gegen die weltanschauliche Uebereinstimmung mit Moskau zu verwahren. Vor der Welt finden sie jedoch weder Glauben noch Freisprechung von diesem Verbrechen gegen die menschliche Gesittung.

*

Der erste Eindruck nach dem Aufreißen des Tores der bolschewistischen Unterwelt durch die verbündeten Armeen beherrscht jedes menschliche Gemüt. Die infernalische Grausamkeit, die hier enthüllt wird, erschüttert alles, was an den Wert der menschlichen Seele und an die Bindung von Menschen und Völkern an göttliche Ordnungen glaubt. Doch gibt es darüber hinaus noch ernstere und eindringlichere Erkenntnisse. Wir sehen vor uns die Masse des Menschenmaterials, das der Bolschewismus auf Europa loszulassen gedachte. Es ist ein entsetzlicher Gedanke, sie sich als Eroberer und Herren in den Dörfern und Städten Europas vorzustellen, ihren rohen Händen, ihren einseitig fanatisierten, sonst abgestumpften Gehirnen das Schicksal auch nur eines Europäers überlassen zu sehen. Ihrer Sklavenmentalität, ihrem fanatischen Zerstörungstrieb, ihrer dumpfen Primitivität würde alles zur Vernichtung anheimfallen, worum Europa in den bald zweitausend Jahren seiner geschichtlichen Existenz gekämpft, gelitten, gerungen und gearbeitet hat, und zwar ohne Unterschied der Völker, Kulturen und Regionen. Es ist furchtbar, was der Bolschewismus aus den 180 Millionen gemacht hat, in denen er die Grundlagen aller menschlichen und völkischen Kultur: Privateigentum, Religion, Familie, völkische Gemeinschaft und Persönlichkeit ausgerottet hat. Was in einem unübersehbaren Strom proletarisierter anonymer Massen durch die deutschen Gefangenenlager zieht, ist technisiertes, organisiertes, versklavtes Barbarentum.

*

Diese Eindrücke werden aber noch übertroffen von der Erkenntnis, daß es dem Bolschewismus gelungen ist, durch das Bündnis von Barbarei und moderner Technik eine materielle Macht aufzubauen, von der die Kenner zwar eine Ahnung hatten, die aber durch die Wirklichkeit um ein Vielfaches überboten wird. Aus der ganzen Welt hatte Moskau die modernsten technischen Erfindungen zusammengeholt, um eine Kriegsmaschine aufzubauen, die bereits eine europäische Lebensgefahr war, in wenigen Jahren aber zu einer Lawine geworden wäre, die Europa unter sich begraben hätte. Der tiefste Eindruck, der sich einem einprägt, wenn man an den Straßen des bolschewistischen Rückzugs die riesigen Trümmer der materiellen Ausrüstung liegen sieht, ist immer der gleiche: Diese Gefahr war in Wirklichkeit um ein Vielfaches größer als jede Vorstellung. Die Materialverschwendung entspricht der Menschenverschwendung. Zur technischen Ausrüstung kommt die Fanatisierung der Massen und die Verachtung des Menschenlebens, die sich keinen Augenblick besinnt, Millionen zu opfern, um zum Ziel zu kommen. Europa ahnte nicht, was ihm drohte. Mit rationalen Vorstellungen und Berechnungen war dieses machtpolitisch-militärische bolschewistische Problem nicht zu erfassen. Nur das Genie eines Adolf Hitler war imstande, der furchtbaren Unbekannten das Geheimnis zu entreißen und sie durch europäisches Denken und Handeln zu überwinden. Der 22. Juni 1941 wird in die Weltgeschichte nicht nur als der Tag des größten militärischen Entschlusses, sondern auch als der letzte Augenblick eingehen, da Europa noch Zeit, Kraft und eine Führung hatte, dem beschlossenen Angriff des Bolschewismus zu begegnen und den Gang der Weltgeschichte im Sinne der Kulturvölker zum Guten zu wenden. Durch den sowjetisch-finnischen Feldzug hatte sich die falsche Meinung festgesetzt, die bolschewistische Wehrmacht sei eine Angelegenheit, über die man zur Tagesordnung übergehen könne. Dieser Eindruck muß von Grund auf korrigiert werden. Ebenso die Legende, daß sich der Bolschewismus in einen ungefährlichen russischen Nationalismus zurückbilde. Die Entwicklung zeigt vielmehr, daß eine Kombination von Nationalismus und Bolschewismus die gefährlichste gewesen wäre und dem Bolschewismus eine noch stärkere Angriffskapazität gesichert hätte, denn der Inhalt wäre immer bolschewistisch geblieben. Alle Völker Europas sollten einen Blick in den Abgrund tun, an dem sie standen, und ihren Menschen für alle Zeiten einhämmern, daß diese Todesgefahr eine Schicksalsgemeinschaft fordert, bei der es kein Ausbrechen und kein Beiseitestehen geben darf.

*

Ebenso notwendig ist aber für die Völker Europas die Erkenntnis von den Zusammenhängen zwischen der bolschewistischen Gefahr und dem englischen Krieg. Die englische Politik, die nicht mehr auf Sieg, sondern lediglich auf Kriegsverlängerung, Kriegsausweitung und Blockade gegen Europa gerichtet ist, arbeitete seit Beginn dem Bolschewismus in die Hände, der nur auf die Stunde wartete, da beide kämpfenden Parteien samt einem ermüdeten Europa seine Beute werden würden. Seit der öffentlichen Solidaritätserklärung Englands mit Mos-

# Churchill hilft den Sowjets - mit Lügen

**Von unserer Berliner Schriftleitung**

Nachdem der große Bluff mit dem Atlantiktreffen so enttäuschend wirkungslos für die angelsächsischen Mächte verpufft ist, hat Churchill eine neue Schwindeloffensive starten lassen, deren Schlager diesmal eine „riesige Offensive der Sowjettruppen" sein soll. Englische und amerikanische Nachrichtenagenturen haben sich mit Wonne auf die neue Ente gestürzt und lassen beispielsweise einen General Konjeff etwa 320 Kilometer südwestlich von Smolensk (!) in größtem Stil angreifen, lassen Gomel von den Sowjets wieder erobern, behaupten, daß die Deutschen einen ungeordneten Rückzug angetreten hätten, daß ein Keil in die deutschen Armeen getrieben sei usw. usw.

Damit nicht genug, versichert Reuter entgegen den bekannten deutschen Heeresberichten, daß in der Ostsee nicht ein einziges Sowjetkriegsschiff versenkt worden sei. Wir erinnern demgegenüber nur daran, daß bei den Kämpfen um Reval ein Sowjetkreuzer und mehrere andere leichtere Kriegsschiffe der Sowjets vernichtet wurden, ferner im Hafen von Reval 19 vollbeladene Transporter, ein Zerstörer und 9 andere Kriegsschiffe zerstört wurden. Gleichzeitig wurden der schwere Kreuzer „Kirow" sowie ein Zerstörer und 5 Hilfsschiffe bei diesem Angriff schwer beschädigt. Nach der Einnahme von Reval zählt man dann noch über 60 brennende Sowjetschiffe innerhalb des von den Deutschen gelegten Minenfeldes.

Danach weiß man auch, was man von der Behauptung des Moskauer Lügenchefs Losowski zu halten hat, daß die drei Eisenbahnlinien zwischen Moskau und Leningrad in sowjetischem Betrieb seien. In Wirklichkeit steht den Sowjets nicht mehr eine einzige dieser Bahnlinien zur Verfügung, wovon sich ja jedermann auch beim Anblick der deutschen Wochenschau leicht überzeugen kann. Ebenso zeigt die Wochenschau, daß das Schlachtschiff von 35 000 Tonnen, das unsere Truppen auf der Sowjetwerft von Nikolajew eroberten, völlig intakt ist, während der Moskauer Sender behauptet, es sei „restlos zerstört".

Man muß wohl annehmen, daß es den Sowjets an der Front wieder einmal besonders schlecht geht, wenn sie sich zusammen mit ihren Londoner Freunden zu derartigen albernen Lügen verabredet haben.

kau werden auch jene merkwürdigen Leute in Europa aufgehorcht haben, die immer noch meinten, das Ganze gehe sie nichts an und es werde möglich sein, unter Verleugnung ihrer europäischen Bürgerpflichten ihre Haut zu retten. Nachdem auch Roosevelt aus Haß, Verblendung und Eigennutz sich dem englischen Verbrechen gegen Europa angeschlossen, den Pakt mit dem Bolschewismus hergestellt und schon durch die Besetzung Islands einen brutalen Angriff gegen die europäische Hemisphäre vorgetragen hat, muß Europa nun auch diese Seite seiner Zukunftsbedrohung zur Kenntnis nehmen. Roosevelt und England kämpfen gegen Europa. Sie proklamieren den Kampf aufs neue in einem Augenblick, da sie im vollen Bewußtsein dessen sind, wie Europa aussehen würde, wenn die angelsächsisch-bolschewistische Kombination siegreich wäre. Ein langer, zersetzender Krieg war immer das Ziel Moskaus, das sich davon die wirtschaftliche, soziale und seelische Aufnahmebereitschaft für seine Ideen und die machtpolitische Schwächung für seinen militärischen Einbruch versprach. Der eigentliche Herr und Sieger Europas wäre dann nicht England oder Roosevelt, sondern Moskau gewesen. Es wäre als stärkste Landmacht der Herr Europas geworden. Es hätte den Frieden diktiert, und zwar den Frieden eines Kirchhofes. England wäre machtpolitisch zu schwach, Amerika weder fähig noch gewillt gewesen, dem Bolschewismus seine Beute streitig zu machen. Denn das wäre ohne sofortigen neuen Krieg gegen Moskau unmöglich gewesen. Ein solcher Krieg Englands und Amerikas ist unvorstellbar und unmöglich. Es ist eine zynische Lüge, wenn englische Stimmen behaupten, es gäbe außer der deutschen auch noch andere Kombinationen, die Europa vor dem Chaos bewahren und ihm nach dem Zusammenbruch Brot, Arbeit und eine neue Ordnung bringen könnten. Was würde England tun? Es würde versuchen, sich auf seine Inseln und sein Empire zurückzuziehen. Amerika würde, wie nach dem Weltkrieg, Europa seinem Schicksal, diesmal statt dem französischen Polizisten dem bolschewistischen Kerkermeister, überlassen. Beide würden versuchen, um Europa einen „Sanitätskordon" zu ziehen in der Hoffnung, der bolschewistischen Ansteckung zu entgehen — mit dem „Trost" im Herzen, das Reich vernichtet zu haben. Was aber wären die europäischen Völker? Sie wären für die Angelsachsen lediglich Kolonie, im besten Fall ein Feld für karitative Betätigung geworden.

*

Das ist der zweite gesamteuropäische Aspekt des gegenwärtigen Krieges. Der englisch-amerikanische Verrat an Europa zusammen mit dem Kampf gegen den Bolschewismus macht die gegenwärtige europäische Wirklichkeit aus. Es gibt aus diesem schlüssigen Beweis kein Ausbrechen für ein Volk, das Europa seine Heimat nennt. Zum europäischen kommt der fernöstliche Aspekt. Auch für Japan und seine Mission der Neuordnung ist eine neue Lage entstanden, die zur gegebenen Zeit ihre Meisterung finden wird. Als unmittelbarer Nachbar der Sowjetunion hat Japan versucht, eine unmittelbare Lösung zu suchen. Das Bündnis Englands und Roosevelts mit Moskau ändert die ganze Konzeption. Man ist sich in Tokio dieser Tatsache bewußt. Es hätte nicht der vorlauten Ankündigung amerikanischer Stimmen bedurft, daß die amerikanisch-englische Hilfe über Wladiwostok, also durch japanische Gewässer gehe, und daß es notwendig sei, von der Sowjetunion im Fernen Osten amerikanische Stützpunkte zu fordern, um zu zeigen, daß der Widerstand gegen die europäische mit dem Widerstand gegen die fernöstliche Neuordnung auch auf diesem Gebiet zusammenhängt. Die Besetzung Islands als eines in die europäische Zone vorgeschobenen amerikanischen Stützpunktes ist ein Präzedenzfall, der sich in jeder Zone wiederholen kann. Alle großen Probleme der japanischen Außenpolitik, auch das chinesische, werden von der neuen Lage beeinflußt, nicht nur machtpolitisch und wirtschaftlich, sondern auch ideologisch. Die bolschewistische Kriegsmaschine wäre nach jeder Richtung in Gang zu setzen gewesen. Die Bolschewisierung der asiatischen Massen wäre Wirklichkeit geworden. Der Kampf Europas gegen Moskau wird damit gleichzeitig zum Kampf für die Bewahrung der asiatischen Kulturvölker vor der bolschewistischen Uebermacht. Die Verbindung zwischen Moskau, London und Washington rechtfertigt und verstärkt die im Dreimächtepakt kodifizierte Solidarität des europäischen und asiatischen Raumes.

*

Um das Kraftzentrum Deutschlands und seiner Verbündeten sammelt sich heute alles, was entschlossen ist, der Welt zu erhalten, was ihren Völkern ohne Ansehen der Regime und der besonderen Interessen das Leben lebenswert macht. Europas Völker beginnen zu verstehen, daß es ohne Deutschland keine Rettung und keine Erneuerung gäbe. Ohne Deutschland gibt es keine Kombination, die der bolschewistischen Gefahr und ihren Komplizen aus dem englischen und amerikanischen Lager gewachsen wäre. Mit dem Sieg jener wäre der Untergang Europas und Asiens in der bolschewistischen Anarchie, mit dem Sieg Deutschlands und seiner Freunde ist die glückliche Zukunft aller verbunden. Wer mit anderen Möglichkeiten kokettiert, wird durch die Sprache der Tatsachen und der harten Notwendigkeiten widerlegt. Aus dem schlüssigen Beweis, den die machtpolitischen Faktoren selbst führen, gibt es kein Ausbrechen. Die Entscheidung des Schicksals Europas duldet keine Völker auf Urlaub. Das gemeinsame Schicksal ruft sie alle, Freunde, ehemalige Feinde und Neutrale, zur aktiven Mitgestaltung der Zukunft auf. Niemand kann erwarten, daß sich hier andere für ihn schlagen, man selbst aber nachher von den glücklichen Ergebnissen profitieren könne, ohne seinen Beitrag geleistet zu haben. Der nun tobende Kampf fordert klare Entscheidungen, der gesamteuropäische Ausnahmezustand die Loyalität aller Glieder. Heute werden die Völker gewogen und nach dem Beitrag beurteilt, den sie leisten oder verweigern.

# Das Ritterkreuz für sechs Kreta-Kämpfer

## Kühnes Draufgängertum fand seinen Lohn

**Berlin**, 6. September. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschalls Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen:

Generalmajor Ramcke, Kommandeur eines Sturmregimentes;

Major Kroh, Bataillonskommandeur in einem Fallschirmjägerregiment;

Oberstabsarzt Dr. Neumann, Regimentsarzt eines Sturmregiments;

Oberfeldwebel Welskop, Zugführer in einem Fallschirmregiment;

Feldwebel Kempke, Gruppenführer in einem Sturmregiment, und

Feldwebel Schuster, Gruppenführer in einem Sturmregiment.

*

Generalmajor Bernhard Ramcke, am 24. 1. 1889 in Schleswig als Sohn eines Regierungskanzleisekretärs geboren, ist aus dem Mannschaftsstand hervorgegangen und hat sich als 51jähriger noch freiwillig zur Fallschirmtruppe gemeldet. Beim Einsatz Kreta führte er als Oberst ein Sturmregiment.

Major Hans Kroh ist am 13. 5. 07 in Heidelberg als Sohn eines Stadtoberinspektors geboren.

Oberstabsarzt Dr. Heinrich Neumann, am 17. 2. 08 als Sohn eines Gymnasiallehrers in Berlin-Steglitz geboren, hat seine Aufgabe als Regimentsarzt in tapferem Einsatz erfüllt und wiederholt Schwerverwundete in vorderster Linie in feindlichem Feuer verbunden und geborgen.

Oberfeldwebel Heinrich Welskop, geboren am 8. 8. 16 in Duisburg, hat als Zugführer in einem Fallschirmjägerregiment unter stärkster feindlicher Gegenwehr eine beherrschende Höhe bei Chania gestürmt und diese für die weiteren Kampfhandlungen außerordentlich wichtige Höhe gegen erbitterte Angriffe des Feindes in blutigen Nahkämpfen gehalten.

Feldwebel Wilhelm Kempke, am 15. 11. 20 in Lulendorf (Kreis Güstrow) geboren, hatte sich schon bei dem Unternehmen Eben Emael durch besondere Kühnheit ausgezeichnet. Beim Angriff auf Kreta gab er Beispiele hervorragender Tapferkeit und kühnen Draufgängertums.

Feldwebel Erich Schuster, am 6. 11. 19 in Morbach (Kreis Berncastel) geboren, zeichnete sich ebenfalls schon bei dem Unternehmen Eben Emael durch besondere Tapferkeit aus.

# Ueber 30 000 Gefangene im Abschnitt Mitte

## 160 Panzer und 200 Geschütze erbeutet

**Berlin**, 5. September. Die Kämpfe im mittleren Abschnitt der deutschen Ostfront gestalten sich für die deutschen Truppen in den letzten Tagen sehr erfolgreich. In der Zeit vom 25. August bis 4. September wurden allein im Angriffsabschnitt zweier Korps über 30 000 Gefangene gemacht und 160 Panzerkampfwagen der Sowjets erbeutet oder vernichtet. Außerdem verloren die Bolschewisten in diesem Raum mehrere hundert Kraftfahrzeuge, über 200 Geschütze sowie zahlreiches Kriegsmaterial aller Art.

*

Berlin, 5. September. Ein im mittleren Abschnitt der deutschen Ostfront eingesetztes deutsches Armeekorps war in den Kämpfen der letzten Tage besonders erfolgreich. Das deutsche Armeekorps erzielte einen großen Geländegewinn und fügte den Bolschewisten schwere Verluste an Menschen und Material zu. Nach den bisherigen Zählungsergebnissen wurden im Abschnitt dieses Korps in den Kämpfen zwischen dem 25. August und 4. September insgesamt 17 384 Gefangene eingebracht. Weiter vernichteten bezw. erbeuteten die Truppen des Korps 121 sowjetische Panzerkampfwagen, darunter 30 schwerster Bauart, 13 Panzerspähwagen, 193 Geschütze aller Kaliber, 517 Kraftfahrzeuge und 200 andere Fahrzeuge.

# 18 Ratas auf nüchternen Magen

## Ein Handstreich deutscher Infanteristen auf einen bolschewistischen Flugplatz

PK. Als die deutschen Verbände Reval angriffen, sicherten drei Verteidigungslinien mit Tankgräben, Betonklötzen, Drahthindernissen, ausgedehnten Minenfeldern, eingebauten Geschützstellungen aller Kaliber, Pak- und Flakstellungen die Stadt nach Osten. Schritt vor Schritt mußte sich unsere Infanterie durch das unwegsame, sumpfige, von Waldstücken durchsetzte Gelände hindurcharbeiten und Meter für Meter die bolschewistischen Banden zurückdrängen. Eine Radfahrerkompanie hatte den Auftrag, östlich von Saha Loo eine Höhe zu nehmen, sich einzu„igeln" und das Bataillon vor Flankenangriffen vom Norden her zu sichern.

Um 4.30 Uhr tritt der erste Zug an. Es ist frostig kühl. Ein milchig weißer Nebel hängt über dem Hügel, der ungewiß und feindlich verschlossen vor ihnen liegt. Sie treten an, vorn Feldwebel G., ein blonder Westfale. Sehr wach und aufmerksam fahren sie tief gestaffelt in Reihe. Der verdammte Nebel nimmt die Sicht, kaum 50 Meter weit gibt er Blickfeld. Die Räder bleiben in Deckung zurück. Ein Spähtrupp schiebt sich durch das feuchte Gras auf die Höhe vor. Sie trauen ihren Augen nicht — da stehen drei Flugzeuge, Ratas. Sie legen zunächst in jedes Flugzeug säuberlich eine Handgranate, die dann mit leichtem Blaffen detonieren. Der Nebel schluckt alle Geräusche. Die Maschinen sind vollgetankt und brennen wie Zunder. Der Feldwebel baut am Platzrand seine Maschinengewehre auf. Dann sucht er den Platz ab. 15 Ratas — Glück schon am frühen Morgen — stehen da, völlig unbeschädigt, völlig startfertig über das weite Feld verstreut. 12 gehen in Flammen auf und leuchten durch die Nebelwände. Plötzlich klingt vorn an der großen Straße Motorengeräusch auf, russische Wortfetzen kommen herüber. Dort stehen die drei übrig gebliebenen Ratas, die noch unbeschädigt sind. Es ist fast 6 Uhr geworden, und die Sicht ist freier.

Die MG.-Schützen sehen die Bolschewisten von den Lastkraftwagen herunterspringen. Sie gehen etwas geduckt (ob sie etwas gemerkt haben?) an die drei Flugzeuge vorn an der Straße heran. Man hört sie an den Motoren hantieren, offenbar wollen sie noch wegfliegen. Da fegen ein paar Feuerstöße dazwischen. Dieser unerwartete eiserne Morgengruß bringt die Bolschewisten in heillose Verwirrung, und in panikartiger Flucht stieben sie davon. Denen ist für heute das Fliegen verleidet, und die drei Maschinen bleiben natürlich da.

Der deutsche Handstreich kostetete die Sowjets 18 Ratas, die unsern Soldaten das Leben in Estland mit frechen Tiefangriffen und ekligen Splitterbomben schwer gemacht haben, und ein größeres Ersatzteillager. 18 Ratas auf nüchternem Magen, Donnerwetter! Wie werden die Sowjets geflucht haben!

Kriegsberichter Georg W. Kruse

# Die Briten morden weiter

## Zwei griechische Küstensegler versenkt, vier Matrosen getötet

**Berlin**, 5. September. Ein neues menschenunwürdiges Verbrechen haben die Briten begangen, das nur Abscheu und Verachtung hervorrufen kann.

**Bei der Ueberfahrt nach einer Insel im östlichen Mittelmeer wurden drei kleine griechische Küstensegler von einem plötzlich auftauchenden britischen Unterseeboot angegriffen. Zwei der Schiffe erhielten auf kurze Entfernung Artillerietreffer und gerieten in Brand. Das feindliche U-Boot fuhr an die sinkenden Fahrzeuge heran und beschoß die Besatzung mit Maschinengewehren. Vier Matrosen fanden hier den Tod.**

Nachdem die Ueberlebenden durch den dritten der Küstensegler in einen Hafen gebracht worden waren, wurde auf Grund ihrer Aussage eine kriegsgerichtliche Verhandlung angeordnet. Sie brachte folgende Feststellung: Der Bootsmaat E., der einen der Küstensegler befehligte, schilderte, wie eine Granate des britischen Unterseebootes das Fahrzeug traf und es bewegungsunfähig machte. Hierauf gab er den Mannschaften den Befehl, über Bord zu springen. Das britische Unterseeboot näherte sich dem Segler auf Rufweite. Ein britischer Offizier forderte die noch an Deck stehenden Leute auf, das Schlauchboot auszusetzen. Das Schlauchboot versuchte von dem brennenden Schiff freizukommen. In diesem Augenblick eröffnete das britische U-Boot aus 20 bis 30 Meter Entfernung Maschinengewehrfeuer auf das Schlauchboot und dessen Insassen. Hierbei wurden vier Matrosen tödlich getroffen, ein Maschinenmaat sowie ein Soldat, der als Urlauber in die Heimat fahren sollte, wurden schwer verletzt. Das zerschossene Schlauchboot ging unter.

**Nun fuhr das britische U-Boot zweimal um die im Wasser treibenden Soldaten herum, wobei es dauernd mit Maschinengewehren in sie hineinschoß.**

Ich — so schilderte der Bootsmaat weiter sein Erlebnis — befahl, auseinander zu schwimmen; wie durch einen Zufall wurde niemand getroffen. Das Unterseeboot entfernte sich dann, um einen anderen Küstensegler zu verfolgen. Die unverletzt gebliebenen Deutschen retteten sich auf dem kieloben treibenden Schiff.

*

Es wird bereits schwer, festzustellen, der wievielte Fall britischer Unmenschlichkeit dies ist. Mit dem Ueberfall auf das deutsche Schiff „Altmark" in norwegischen Gewässern fing es an. Dann kamen jene üblen Verletzungen des Völkerrechts durch die Briten, in denen deutsche Seenot-Flugzeuge beschossen und zum Absturz gebracht wurden. Die Liste wurde fortgeführt durch den Ueberfall auf den deutschen Dampfer „Wakama" und durch jene feigen Schüsse britischer Seeleute auf Deutsche, die — nachdem ihr Fahrzeug während der Ueberfahrt von Lemnos nach Saloniki von den Briten versenkt worden war — hilflos im Wasser treibend von Briten beschossen wurden. Dieser jüngste Fall britischer Brutalität verhöhnt das einfachste menschliche Empfinden und steht in unerfreulichstem Gegensatz zu jener Haltung, die der deutsche Soldat zu einem wehrlosen Gegner einnimmt.

# Rumäniens Weg in die Freiheit

## Eine Proklamation Antonescus zum Abschluß des ersten Aufbaujahres

**Bukarest**, 6. September. Zum Jahrestage der Uebernahme der Staatsführung erließ Marschall Antonescu eine Proklamation. Darin erinnert er zunächst daran, daß er am 6. September 1940 an die Spitze eines zerrütteten, entmutigten, desorganisierten und verlassenen Volkes getreten sei, nachdem er jahrelang für die Grundlagen eines gesunden und starken nationalen Landes gekämpft habe. Er sei ständig bemüht gewesen, dem Lande seine Ehre und Freiheit wiederzugeben und die Schatten der Vergangenheit zu tilgen. Eine würdige Allianz mit Deutschland, Italien und Japan habe nicht nur die ruhige Entwicklung gewährleistet, sondern das Land auch vor der bolschewistischen Gefahr geschützt und ihm darüber hinaus die Erfüllung seiner heiligen Rechte verschafft. „Ich habe dieses Bündnis geschlossen mit der Loyalität eines Volkes, das seine Ehre und seinen Boden verteidigen will. Ich habe das Verständnis des großen deutschen Volkes und des italienischen Volkes gefunden und die beständige und ehrliche Unterstützung des Führers Adolf Hitler und das Blutopfer der deutschen Soldaten, die auf rumänischem Boden für seine Befreiung und für die Zivilisation gekämpft haben. Heute könnt ihr, Rumänen, euch darüber Rechenschaft geben, daß unser Land nicht mehr allein steht, daß ich mit diesem Bündnis nicht nur die Ueberlieferungen unseres Landes schützte, die von den kommunistischen Horden bedroht waren, sondern daß ich durch unseren Kampf im Osten rumänischen Boden befreien und unsere Ehre mit dem Blut unserer Soldaten reinwaschen konnte."

In der Proklamation wird dann weiter ausgeführt, welchen Gebieten des rumänischen Landes in diesem Regierungsjahr die besondere Sorge des Staates gegolten habe. Was noch nicht habe erreicht werden können, sei durch die Probleme bedingt, die der europäische Krieg mit sich bringe. Ein Jahr der Arbeit sei beendet. Die Befreiung, die es gebracht habe, sei aber nicht nur eine Befreiung rumänischen Bodens gewesen, sondern auch ein Ruf des Volkes zu neuen Aufgaben.

## Englisch-sowjetische „Freundschaftswoche"

**Stockholm**, 6. September. Im Zuge der Verbrüderung der Plutokratie mit dem Bolschewismus findet in Cambridge vom 7. bis 14. September eine „Woche der englisch-sowjetischen Freundschaft" statt, während der u. a. eine bolschewistische Photoausstellung eröffnet wird und Sowjetfilme vorgeführt werden. Der Bürgermeister von Cambridge wird die Woche eröffnen, die von einem Komitee veranstaltet worden ist, dem 24 der „angesehensten Bürger" der Stadt Cambridge, darunter der Vizekanzler der Universität, zwölf Professoren, Vertreter örtlicher Kirchenkreise und andere angehören.

## Otto von Habsburg wurde in USA. der Führerschein entzogen

**New York**, 5. September. Wie die USA.-Nachrichtenagentur Associated Preß aus Boston meldet, entzog das Verkehrsgericht von Massachusetts am Donnerstag Otto von Habsburg den Autoführerschein wegen zu schnellen Fahrens. Der Richter erklärte, es habe kein Grund für ein 100-Kilometer-Tempo vorgelegen, denn Hitler sei noch nicht in Amerika gelandet, und es sei nicht anzunehmen, daß er dem Habsburger auf den Fersen war.

### Die Ernährung Frankreichs sichergestellt

Der Generalsekretär im Landwirtschaftsministerium, Preaud, erklärte Pressevertretern gegenüber, daß die diesjährige Getreideernte die Ernährung Frankreichs sicherstelle. Durch Beschleunigung des Druschs würde die schwierige Zeit zwischen den beiden Ernten überbrückt werden.

### Wieder ein politischer Mord in Paris

Der frühere Kommunist und Gewerkschaftssekretär Gitton, der zu Beginn dieses Krieges aus der französischen Kommunistischen Partei ausgetreten war und seine Anhänger in die Volksnationale Sammlungbewegung übergeführt hatte, wurde in Paris das Opfer eines Mordanschlages. Als er sich nach Hause begeben wollte, erschoß ihn ein Radfahrer aus nächster Nähe, ohne abzusteigen. Der Mörder entkam.

### Schweizer Konsulate schließen

Die Schweizer Konsulate in Bordeaux, Nantes, Le Havre, Lille, Antwerpen, Rotterdam und das Generalkonsulat in Oslo sind, wie amtlich mitgeteilt wird, geschlossen worden.

### Neues USA.-Steuergesetz angenommen

Nach dreitägiger stürmischer Erörterung nahm der Senat in Washington laut Associated Preß mit 67 gegen 5 Stimmen das neue Steuergesetz (rund 3,584 Milliarden Dollar) an. Durch dieses Gesetz werden zusätzlich 4,9 Millionen nordamerikanische Bürger mit direkten Steuern belegt.

## Deutsche Reichslotterie

(Ohne Gewähr)

**Vormittags-Ziehung vom 5. September:**

3 Gewinne zu je 20 000 RM.: 343 661
9 Gewinne zu je 5 000 RM.: 204 820 217 535 295 511
3 Gewinne zu je 4 000 RM.: 185 531
24 Gewinne zu je 3 000 RM.: 38 101 97 925 153 027 195 646 238 599 337 423 388 669 391 650
51 Gewinne zu je 2 000 RM.: 30 047 34 503 37 352 40 468 49 328 99 665 161 997 222 707 245 209 289 303 310 772 321 791 325 679 326 636 334 488 342 258 399 653
126 Gewinne zu je 1 000 RM.: 24 485 31 020 33 016 57 175 68 294 74 823 80 390 88 990 93 832 108 217 108 949 109 169 109 309 112 223 122 849 135 431 138 990 156 721 162 966 168 220 171 205 173 882 179 308 209 869 219 705 226 931 239 705 242 986 270 840 272 751 281 195 285 511 309 448 322 224 328 658 355 946 365 766 371 909 383 080 389 694 397 281 398 454

**Nachmittags-Ziehung vom 5. September:**

3 Gewinne zu je 30 000 RM.: 109 126
15 Gewinne zu je 5 000 RM.: 132 644 161 853 214 116 290 208 339 537
15 Gewinne zu je 4 000 RM.: 136 385 156 539 329 048 357 232 358 612
24 Gewinne zu je 3 000 RM.: 138 774 249 340, 272 145 280 533 288 712 296 007 307 555 358 142
33 Gewinne zu je 2 000 RM.: 47 945 53 393 64 137 80 244 134 838 138 515 263 494 283 634 289 100 320 308 348 761
84 Gewinne zu je 1 000 RM.: 27 542 79 382 79 893 99 755 106 345 113 962 121 489 167 537 168 295 170 443 189 014 204 077 211 956 229 223 256 301 281 216 285 063 289 990 290 043 295 157 313 259 317 648 330 171 351 085 362 668 366 440 366 965 381 625

Hauptschriftleiter: Hans Christian Meyer.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.
Preisliste 9.

# Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 209 — 1941 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag/Sonntag, 6./7. September


## Acht Millionen Schüler auf Punktejagd

### 250 Gausieger der Altstoffsammlung fahren nach Berlin
### Auch Wuppertal stellt einen Sieger

Die Reichshauptstadt wird in der nächsten Woche im Zeichen einer bisher einmaligen Aktion stehen: 250 Schüler, Schülerinnen und Lehrer, die Gausieger der Schulaltstoffsammlung, sind vom Reichskommissar für Altmaterialverwertung zu einem dreitägigen Besuch der Reichshauptstadt eingeladen worden. Unter erstklassiger Betreuung werden sie die Sehenswürdigkeiten Berlins und seiner Umgebung kennenlernen und damit ein einzigartiges Erlebnis haben, sind doch 99 Prozent von ihnen noch nie auf einer größeren Reise gewesen. Die Ehrung erreicht ihren Höhepunkt in einem Festakt im Reichsarbeitsministerium.

Auch Wuppertal wird an dieser Ehrung beteiligt sein, denn die Mittelschule Ost in der Leimbacher Straße stellte mit ihrem Schüler Willi Krohn den gau-besten Sammler Das gab Veranlassung zu einer Feierstunde heute morgen im Schulgebäude, bei der der stellvertretende Rektor Finkenrath nach Begrüßung der Gäste von der Partei, Stadtverwaltung und Wirtschaftsamt den besonderen Sinn dieser Feier unterstrich. Er führte Einzelheiten über die von den Schülern in Gemeinschaft mit den Lehrkräften in den Monaten Februar bis Juni 1941 durchgeführte Sammelaktion an und stellte fest, daß die Mittelschule Ost allein 16 Prozent des Gesamtaufkommens an Altmaterial herbeischaffte. Er dankte allen Beteiligten für ihren großen Einsatz und das damit auch allen anderen Schulen gegebene gute Beispiel.

Stadtkämmerer Dr. Landwehr sprach namens des Oberbürgermeisters, lobte im besonderen den fleißigen Hitlerjungen Krohn für seine große Leistung und überreichte ihm als Geschenk ein Buch mit einer Widmung des Reichskommissars. Er zeigte in seinen weiteren Ausführungen noch die großen Aufgaben der Zukunft auf und ermahnte Schüler und Schülerinnen zu weiterem Vorwärtsstreben, damit beim Auf- und Ausbau des Großdeutschen Reiches die Staatsführung sich auf eine tüchtige Generation verlassen kann.

Für die Partei sprach Dr. Iseler, und seine Mitteilung, daß der Schüler Willi Krohn die Fahrt nach Berlin zu einem Empfang beim Reichskommissar antreten darf, löste große Freude aus. Chorlieder, Sprüche zur Zeit und die Führer-Ehrung bildeten den wirkungsvollen Rahmen zu der Feierstunde.

*

Vor zwei Jahren wurden erstmalig die Schulen für die Altstoffsammlung eingesetzt, und zwar wurden zunächst nur Knochen gesammelt. Die ausgezeichneten Ergebnisse führten dazu, daß die Schulsammlung auf weitere Altstoffe, wie Altpapier, Alttextilien und Altmetalle ausgedehnt wurde. Angesichts des Mangels an gewerblichen Sammlern und der Transporteinsparung ist die Konzentration der Sammlung bei den Schulen im Kriege von besonderer Bedeutung. Durch die Anfang 1941 erfolgte Einführung eines Prämiensystems mit Punktbewertung hat die Schulaltstoffsammlung ungeahnte Erfolge erreicht. Das Ergebnis stieg seitdem um mehrere hundert Prozent. Mit einem wahren Feuereifer hat sich die Schuljugend in die neue Aufgabe gestürzt, bei der schon in der Schule Prämien in Gestalt von Büchern, Theaterkarten, Sportgeräten, Wanderzuschüssen usw. winken, bei der dann schließlich als größte Auszeichnung die Einladung nach Berlin ersammelt werden kann. Acht Millionen Schüler und Schülerinnen in 80 000 Schulen sind zu diesem Wettbewerb angetreten. Als reichsbeste Schule ist nun erstmalig die Gontard-Oberschule im Norden Berlins ermittelt worden, die je Schüler 1620,8 Punkte erzielte. Von den 200 Schülern dieser Anstalt wurden allein im letzten Vierteljahr über 300 000 Punkte durch die Sammlung von 2244 kg Knochen, 2420 kg Alttextilien, 125 000 kg Altpapier und über 43 000 kg Schrott und andere Altstoffe erreicht. Die nächsten Plätze eroberten die Mittelschule Helmstedt, die Volksschule Eggersdorf (Mark Brandenburg) und die Volksschule Hitzacker (Hannover).

**Der Junge, der eine Dampflokomotive brachte**

Hinter den Zahlen verbergen sich manchmal recht beachtliche Einzelleistungen. So haben die Schüler der Thomasschule in Leipzig ihren Vätern, soweit sie Rechtsanwälte oder Träger ähnlicher Berufe sind, ungeheure Berge von alten Akten abgejagt, die sonst niemals als Altstoffe erfaßt worden wären. Ueberhaupt wird durch die Schulsammlungen viel Altmaterial erfaßt, das für den gewerblichen Sammler überhaupt nicht greifbar ist. Als Kuriosum sei auch erwähnt, daß ein Junge seinem Großvater eine alte Dampfmaschine ausspannte, die natürlich eine Rekordpunktzahl einbrachte. Bewertet wird jedoch in erster Linie die Gemeinschaftsleistung.

Der Titel der gaubesten Schule kann nicht durch den Eifer eines einzelnen erzwungen werden, die Durchschnittsleistung aller Schüler muß gut sein. Als beste deutsche Stadt in der Knochensammlung gilt Frankfurt/M., wo pro Kopf der Schüler monatlich sieben Kilogramm Knochen aufgebracht wurden. In diesem Zusammenhang ist interessant, daß die Stadt Berlin sich bereit erklärt hat, in den Schulen mit dem größten Knochenanfall sogenannte Knochenbunker für die Aufbewahrung der Knochen zu bauen. Frankfurt will diesem Beispiel folgen.

Mit dem Ende der Schulferien hat die Schulaltstoffsammlung einen neuen Auftrieb erfahren. Sie hat sich als eine der wichtigsten Maßnahmen zur Erfassung der kriegswichtigen Altstoffe erwiesen und stellt damit einen beachtlichen Faktor in unserer Rohstoffversorgung dar

## Abschied von der Slowakei

### Bei den KLV.-Lägern des Gaues Düsseldorf

In diesen Tagen erreicht unser Lager in der Slowakei der Befehl zur Heimkehr. Der von den Jungen und Mädeln mit einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge erwartete Zeitpunkt rückt heran, das Wiedersehen mit der Heimat und der Abschied von dem liebgewordenen Gastland. Erinnerungen werden wach an die zurückliegende ereignisvolle und an romantischem Erleben so reiche Zeit. Frühling war bereits am Rhein, an der Hohen Tatra aber stäubte noch der Schnee, als die Mannschaften in die ihnen zugewiesenen Lager einrückten und etwas bänglich und doch zuversichtlich mag es in vielen kleinen Herzen ausgesehen haben, als die Mannschaften, nur auf sich selbst gestellt, merkten, daß sie tatsächlich im Auslande waren. Nun hatten sie, die deutschen Pimpfe und die deutschen Jungmädel, die Ehre des großen deutschen Volkes zu vertreten. Aber sie waren doch nicht allein, da waren die Führer und Führerinnen der Hitler-Jugend und die Erzieher und Erzieherinnen, die nun mit ihren jungen Pflegebefohlenen zu Einheiten zusammenwachsen sollten. Da waren schließlich auch die vielen Volksdeutschen in der Slowakei, die in unbändiger Freude über den Besuch, und die slowakischen Freunde, die in Dankbarkeit zu unserem Führer wetteiferten, sich die Gunst unserer Jungen und Mädel zu erwerben.

Bald hatte sich auch der Frühling bis zur Hohen Tatra hin durchgekämpft und nun lösten sich die Ereignisse einander ab. Zwar wurde fleißig „Schule gespielt", der Hitler-Jugend-Dienst versehen und der Pflichten noch mehr geübt, aber einmal hieß es, daß Reichsleiter Baldur von Schirach zu Besuch komme oder Reichsjugendführer Armann oder sein Bevollmächtigter. Dann aber kam der Lohn monatelangen Fleißes, die Fahrt in die Tatraberge oder zu den warmen Quellen, zu der Dobschauer Eishöhle und den vielen anderen Eigentümlichkeiten dieses Landes voller scheinbarer Widersprüche.

Pystian, ein Ort von verheißungsvoller Heilkraft, birgt rund 500 Wuppertaler Jungmädel, die sich in den Bergen der Kleinen Karpaten und in den Fluten der Waag tummeln konnten. Die Krefelder Mädel dagegen hatten sich in Trentschin-Teplitz heimisch gemacht. In Bad Lucky wiederum ist ein Teil der Düsseldorfer Kameradinnen untergebracht. In Schwarzenberg saßen, inmitten einer Waldlichtung Wuppertaler Pimpfe, während man aus der Zips heraus nur auf sich emporwandernder Straße zu Bad Stoß gelangt.

In Leutschauer-Bad wiederum liegt ein größeres Lager mit eigenem Fanfarenzug. Rauschende Wasser, Wald und inmitten eine Lichtung mit den für die Karpaten üblichen Häusern. Es gehört ebenso wie Baldovce Kupele und Rauschenbach mit seinen großen Schwimmbädern ganz unseren Pimpfen. Es ist meist dasselbe Bild, Wald und Wasser und erst ganz in der Ferne größere Dörfer oder Ortschaften, aber in der Nähe Thermalquellen, Sprudelwasser und für unsere Großstadtkinder, in der ersten Zeit kaum faßbar, eine köstliche Ruhe.

Nun heißt es Abschied nehmen von den Dörfern — viele so deutsche wie ihre Gründer vor 700 Jahren, die als Bergleute und Bauern in zwei Wellen ins Land kamen, Abschied nehmen von den äußerlich schwerfälligen, innerlich aber bewegten Slowaken in ihren farbenfreudigen Trachten, Abschied von der jungen, freundlichen Wirtin in Baldovce und von Schwester Margaret in Telpart, von sehnsüchtigen und von erlebniserfüllten Stunden. Sie kommen nach Hause, zu Eltern und Geschwistern, in den heimatlich vertrauten Kreis, sie kehren aber wieder in stolzer, kraftvoller, gesunder und selbstbewußter Haltung, waren sie doch als des Führers junge Mannschaft draußen bei unseren Freunden und Verbündeten.

### Was bringt die Volksbildungsstätte

**Musik-Abteilung.** Die Musik-Abteilung der Volksbildungsstätte Wuppertal erteilt für alle Volksgenossen — Anfänger und Fortgeschrittene, Jugendliche und Erwachsene — einen gründlichen, schnellfördernden Unterricht, der von ausgesuchten Fachkräften geleitet wird. Es laufen Kurse für Klavier und Geige, Cello und Gesang usw., Akkordion, Gitarre (Laute) und Blockflöte.

**Sprachkurse.** Anmeldungen für die Sprachkurse in Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Spanisch und Russisch für Anfänger und Fortgeschrittene werden jetzt schon für die Ende September/Anfang Oktober stattfindenden Kurse entgegengenommen. Auch können für die Kurse im Zeichnen, Aquarellieren und Modellieren laufend Anmeldungen erfolgen.

### Amtliche Bekanntmachung

Wir verweisen unsere Leser auf eine Bekanntmachung des Ernährungsamtes betr. Sonderzuteilung von Hülsenfrüchten.

### Vor dem Strafrichter

#### Er ließ sich „weich" machen

Auf dem Wuppertaler Schlachthof sah vor einiger Zeit ein Hallenmeister, wie der Angeklagte K. einen Sack hinter sich herschleifte. Da ihm die Sache verdächtig vorkam, sprach er K. an und erhielt auf seine Frage nach dem Inhalt des Sackes die Antwort: „Innereien". Bei der Nachprüfung stellte es sich jedoch heraus, daß keine Innereien, sondern ein halbes Schwein den Inhalt des Sackes bildete, das einer Wuppertaler Firma gehört. Als Täter kamen der bei der Firma beschäftigte S. und K. in Frage. Zu der Verhandlung vor dem Wuppertaler Amtsgericht war nur der Angeklagte S. erschienen, während K. es vorgezogen hatte, fernzubleiben. Zu seiner Entschuldigung gab S. an, er sei von dem K., der eine vielköpfige Familie habe, häufig gefragt worden, ob er nicht etwas besorgen könne. Er habe sich „weich" machen lassen und habe das halbe Schwein gestohlen. Es sei aber bestimmt das erste Mal gewesen, daß er sich auf solche Sachen eingelassen habe. Das Gericht verurteilte den bisher unbestraften Angeklagten wegen Diebstahls zu drei Wochen Gefängnis.

## Kleine Nachrichten

wu.— **Eifel-Verein, Gruppe Wuppertal.** Am 7. September: Tageswanderung ins Land der Kohle. Abfahrt von Wuppertal-Elberfeld (Hauptbahnhof) 8,24 Uhr, Barmen (Hauptbahnhof) 8,33 Uhr, Oberbarmen 8,36 Uhr nach Sprockhövel. Wanderführer: Gustav Holzmann.

### Wuppertal-Elberfeld

e.— **Auto rannte gegen einen Baum.** Auf der Straße der SA. geriet ein Personenkraftwagen auf die Gehbahn und fuhr einen dort stehenden Baum um. Der Personenkraftwagen stürzte um und mußte schwer beschädigt abgeschleppt werden. Der Fahrer erlitt leichte Verletzungen an der linken Hand und am linken Ohr.

e.— **Festgenommen** wurden ein 34jähriger Mann wegen verbotenen Waffenbesitzes und Bedrohung sowie ein 16jähriger Bursche wegen schweren Diebstahls.

.— **Diebesbeute.** Im Gartengelände am Hasenberg wurden zur Nachtzeit etwa 12 Zentner Kartoffeln ausgegraben und entwendet. — In der Jägerhofstraße sind aus einem verschlossenen Hühnerpark 4 Zwerghuhnküken im Werte von 14 RM. gestohlen worden. — Ende August 1941 wurde von der Kriminalpolizei ein Herrenfahrrad sichergestellt, welches vermutlich aus einem Diebstahl stammt. Eigentumsansprüche können bei der Kriminalpolizei in Wuppertal-Barmen, Adolf-Hitler-Straße 390, Zimmer 241, gestellt werden.

### Wuppertal-Barmen

b.— **Goldene Hochzeit.** Die Eheleute Friedrich Bangert und Frau, Mathilde geb. Heinmüller, Sodastraße 7, feiern am Montag, 8. Sept., das Fest der Goldenen Hochzeit.

b.— **Im hohen Alter.** Herr Heinrich Gerhardt, Veilchenstraße 37, wird am morgigen Sonntag, 7. September, 81 Jahre alt. Er ist geistig noch recht rege.

b.— **Von einem Lastkraftwagen angefahren.** Gestern gegen 17.05 Uhr wurde auf der Adolf-Hitler-Straße ein Fußgänger von einem Lastkraftwagen angefahren und verletzt. Der Verletzte trug eine Gehirnerschütterung, eine Kopfwunde und einen linken Schlüsselbeinbruch davon und wurde mit einem Krankenwagen der Feuerschutzpolizei in das Städtische Krankenhaus Barmen eingeliefert.

b.— **Ein Kind tödlich verunglückt.** Ein 4jähriger Junge wurde in der Straße Am Clef von einem Personenkraftwagen angefahren und schwer verletzt. Das Kind trug einen Schädelbruch davon und ist auf dem Wege zum Krankenhause gestorben. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

b.— **Die nächste Diät-Beratungsstunde, die bekanntlich allmonatlich und kostenfrei vom Deutschen Frauenwerk abgehalten wird, findet am Montag, dem 8. 9., in der Kreisdienststelle in Wuppertal-Barmen, Reinhold-Muchow-Haus, Wittensteinstraße, von 9 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr, statt.**

### Verdunkelungs-Zeiten für Wuppertal

Samstag, 6. Sept., Sonnenuntergang 20.10 Uhr
Sonntag, 7. Sept., Sonnenaufgang 6.54 Uhr




dq

Kennen Sie das „Bayer"-Kreuz?

Prägen Sie es sich gut ein! Es ist das Merkmal deutscher Arzneimittel, die Weltruhm erlangt haben und Millionen Linderung und Heilung brachten. Jedes „Bayer"-Arzneimittel trägt auf der Packung dieses Zeichen. Es ist das Zeichen des Vertrauens.

BAYER

689

An die Abnehmer der BEV!

Bis auf weiteres können in unserer Tarifabteilung, Wuppertal-Elberfeld, Alexanderstraße 18

mündliche Beratungen

in Tarif-Angelegenheiten nur noch an den folgenden Tagen durchgeführt werden:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag,
jeweils von 7.30 bis 12.30 Uhr.

h51

BEV
Bergische
Elektrizitäts-Versorgungs-G. m. b. H.



Bausparen
führt zum ersehnten Eigenhaus!

Besitzen Sie kein Eigenkapital, so sparen Sie dieses in monatlichen Raten von RM. 2.50 für je RM. 1000.— Vertragssumme bei uns an.

„Wollen Sie auch so wohnen?"

und andere wichtige Druckschriften, die Sie auch über die neuesten Verbesserungen unseres Tarifs unterrichten, erhalten Sie auf Verlangen kostenlos zugesandt. — Verlangen Sie unseren Ratgeber zum Eigenheimbau. 50 ausgewählte Eigenheime in Ansichten u. Grundrissen gegen Voreinsend. von RM. 2.00.

Leonberger Bausparkasse A.G.
Leonberg b. Stuttgart u247

Vertragsbestand über 215 Mill. RM.
Bauspareinlagen rd. 29 Mill. RM.
Neuabschlüsse im I. Halbjahr 1941 rd 25 Mill. RM.



# Ein Hanseatenwort

Von Albert Mühl

„Man muß weiter denken, als der Hering zieht!" Dies waren die Schlußworte. Murmester, Hamburgs junger Bürgermeister, hatte gesprochen. Ein Tumult brach los. Solche Sprache hatte noch niemand auf dem Lübecker Hansetag zu führen gewagt. „Das heißt England Fehde ansagen!" erhob der Abgesandte Kölns seine Stimme. „Wenn Hamburg die Hanse dafür gewinnen will, dann ohne uns. Wir sind hier, um zwischen der Krone Yorks und den Kontoren zu vermitteln, nicht aber wollen wir den Kaperkrieg."

„Weil Ihr Euch habt bestechen lassen!"

„Warum hat man nicht auch Kölner in den Tower geworfen, he?"

„Wer hat denn Köln beauftragt, allein zu verhandeln? Das möchten wir wissen!"

Jetzt ließ Johann Stolte, der Aeltermann, die Glocke ertönen, so laut wurde es. „Haltet Frieden, Ihr Herren", mahnte er, „seht auf das Haupt der Hanse, nicht auf die Glieder! Wir haben durch die Kaperbriefe der englischen Königsmacher in den letzten acht Jahren rund 350 Schiffe verloren. England will also unsere verbrieften Rechte nicht länger anerkennen."

„Warwick hat unsere Briefe und Siegel zerrissen, den Stalhof geschlossen und alle Waren beschlagnahmt!" bekräftigte der Sprecher Bremens.

„Unsere auch! Die wendischen Städte haben am meisten eingebüßt!" betonte Stolte. „Ich weiß nun nicht, wie weit der Sendbote unserer guten Stadt Hamburg gedacht hat. Wir Lübecker sind jedenfalls überzeugt, daß die Hanse mit dem Hering in der Hand den Respekt wieder herstellen kann, wenn sie sämtliche Kaufleute aus England abberuft, keine englischen Tücher mehr kauft und auch sonst keine englischen Waren mehr einführt."

Murmester lächelte. Er kannte seine Stalbrüder. Sie glaubten mit dem Hering auch den Dreizack in der Hand zu haben, damit die Küsten rundum die Oster- und Westernsee zu beherrschen. Als ob die Zeichen der Zeit nicht längst einen neuen Kurs wiesen. Was galten heute noch Satzungen und Privilegien? Ketzer und Freibeuter aller Stände drängten herauf. Jetzt hat der sechste Heinrich von York die geeinte Macht. Er will das Tuch allein englisch stalen, will die hansische Währung allein als Rechnungseinheit englischen Pfundes, will damit die Märkte von Brügge bis Raugard erobern, England, das nicht genug Wehrkoggen hat, kauft sich burgundische Kraier und bretonische Baienfahrer, um in Sund und Belt über die Hansen herzufallen. Doch, wen wundert das? Inselreiche wollen Abwehr und Ausdehnung, nicht offene Türen und Zusammenschluß. Wer wie er, Murmester, von Jugend an auf Back und Schanze der Kogge gestanden, sah das längst. Murmester blickte in die Runde der weinroten Köpfe zwischen den breiten Schultern.

Wohl, sie verstanden zu rechnen, sie schlugen sich, wenn es sein mußte, um den letzten Pfennig, aber weiter als der Hering zog, dachten sie nicht.

Nein, hier konnte er geradeswegs nicht zum Ziele kommen. Er ließ sich nicht erraten, als er nun sagte: „Dem Beschluß, England vom Handel auszuschließen, stimmen wir durchaus zu. Um ihn zuverlässig durchzuführen, muß aber die Westernsee überwacht werden. Wir Hamburger sind bereit, das im Auftrage der Hanse zu tun, und zwar auf eigene Kosten. Wir bitten deshalb um Vollmacht."

Dagegen ließ sich nichts sagen. Auf eigene Kosten? Sehr gut! Nur der Kölner meinte, sie als erste Kaufleute des Kaisers hätten doch wohl das Recht, in ihrem Seegebiet eigene Schlupwächter zu stellen. Und wer wüßte denn auch, ob in der Hamburger Heringstonne nicht faule Fische wären.

Das war stark. Zornröte flammte in Murmester auf. „Den Schimpf lassen wir nicht auf uns sitzen! Wo waren die Kölner", wies er ihn zurecht, „als es galt, mit den Vitalien fertig zu werden? Sie haben nichts beigesteuert, haben auch keinen Nikolaus Schoke, Sim von Utrecht und Hein Hoyer auf die Bordplanken gestellt. Wer will Hamburg den Rang streitig machen, wenn es gilt, sich für die Hanse zu schlagen?"

Das saß. Alle, bis auf die Kölner, gaben Murmester ihre Stimme.

Nun galt es, unverzüglich zu handeln. In Hamburg angekommen, ließ er sofort die seetüchtigen Koggen in Kriegszustand bringen. Wenige Wochen nach Ostern stand „De grote Marie", „De Katrine" und „De vleegende Geest" mit wackeren Kriegsleuten an Bord klar zum Auslaufen.

Die Engländer hatten Wind bekommen, doch scheuten sie sich auch nun nicht, unter falscher Flagge zu kapern. Da ging Murmester mit Kurs auf Helgoland in See, legte zunächst einen Sperrgürtel bis Scharhörnriff und schickte schnellsegelnde Liburnen aus, den Fuchs aus dem Loch zu holen. Das Glück war ihm günstig. Bald luvten die ersten burgundischen Koggen an, die keine waren. Sie wurden gerammt und mußten blutig Hals geben.

Nach dieser guten Prise wollten die Bremer sich auch nicht lumpen lassen. Mit einer stattlichen Hulk und etlichen wohlbemannten Kraiern schlossen sie sich den Hamburgern an, die sich nun umso schärfer ins Geschirr legten.

Aber die See ist weit, und England selbst trafen die Schläge nicht; an ein entscheidendes Unternehmen war vorläufig nicht zu denken. Da brachte ein umwälzendes Ereignis Murmester frischen Wind in die Segel. Köln war des Zusammengehens mit England überführt worden. Es wurde verhanset, ging aller seiner Rechte an die Hanse verlustig.

Jetzt fanden sich die Hände. Murmester erhielt den ehrenvollen Auftrag, einen Strafzug gegen England zu rüsten. Im nächsten Frühjahr rückte eine vereinigte Flotte von 20 Schiffen mit 3000 Mann Besatzung aus, die scharf am Winde auf Englands Küste zuhielt. Die Landung vollzog sich ohne Zwischenfall, und, die Hamburger allen voran, stürmten die Hansen vorwärts. Sie übten schonungslos Vergeltung. Im Umkreis von 50 Meilen wurde die Küste verheert. Englands König war so völlig überrascht, daß er gar nicht erst dazu kam, seine Söldner entgegen zu werfen. Erst ein Jahr später stellte er sich mit sechs großen Orlogschiffen zum Angriff. Aber er kam nicht weit. Die Hansemänner kreisten geschickt die schwimmenden Festungen ein und fuhren dazwischen wie das Wetter.

Am 1. Juli 1473 waren in Utrecht englische Unterhändler zur Stelle. Auf diesen Tag hatte Murmester gewartet. Er forderte als Wiedergutmachung 10 000 Pfund Sterling und Rückgabe aller verbrieften Privilegien und Handelsfreiheit.

Das war zuviel, die Engländer weigerten sich. Aber Murmester ließ nicht locker, — man muß weiter denken als der Hering zieht!

Schließlich gaben sie denn auch klein bei. Die Hanse stand wieder groß da, und die Großmächte zogen den Hut. Nun hatte sie wieder den Dreizack in der Hand, und den Hering, versteht sich, außerdem, woran man sieht, was ein Hanseatenwort gilt, wenn ein ganzer Kerl dahintersteht. Und großzügig wie der Hamburger nun einmal ist, besonders, wenn er gut gefrühstückt hat, ließ er damals den Kölner wieder in die gute Stube. Der hat sich denn auch nicht mehr schlecht aufgeführt, sondern einträchtig mit allen Brüdern im deutschen Hause die Hände geregt, wie es sich gehört, und wie es richtiger ist, die faulen Fische bei sich selber zu suchen, als sie anderen in die Tonne zu legen.

# Das „fleißige Lieschen"!

Nach dem polnischen Feldzug wurden viele der älteren Kameraden von unserer Truppe entlassen. Wir bekamen dafür jungen Ersatz. Es waren meist 20jährige, die zu uns 40jährigen stießen, und die in der Garnison eine scharfe Ausbildung hinter sich hatten. Trotz dem Altersunterschied harmonierten wir gut miteinander, und die Kameradschaft wurde bestimmt nicht schlechter.

In Frankreich hatten wir den Auftrag bekommen, uns noch stärker und schlagkräftiger zu motorisieren. Unter den jungen Kameraden befanden sich viele Angehörige technischer Berufe. Aus ihnen wurde ein Kommando zusammengestellt, das die Wagen überholte, Beutewagen zusammenflickte und ständig bemüht war, unseren Wagenpark zu vervollständigen und einsatzfähig zu erhalten.

Eines Tages hatten die jungen Kameraden wieder einen Fang gemacht. Was sie in unser Quartier einschleppten, schien einmal ein Auto gewesen zu sein. In seiner jetzigen Verfassung allerdings hätte dieses Vehikel jedem Autofriedhof als Musterschaustück dienen können. Aber mit dem Optimismus der Jugend machte sich unser technisches Kommando an die Arbeit. Den Tag und die Nacht hindurch bastelten sie an dem Museumsstück herum. Uns war es unfaßbar, was unter ihren Händen entstand. Den nächsten Tag stand der Wagen startbereit da. Er war frisch lackiert und trug die stolze Aufschrift: „Das fleißige Lieschen". Die Probefahrt bestand der „neue" Wagen glänzend. Seine Geschwindigkeit war zwar begrenzt. Er hielt aber einen guten Durchschnitt und schien auch zuverlässig zu sein.

In der nächsten Zeit diente das fleißige Lieschen den verschiedenen Zwecken. Wein und Verpflegung wurden mit ihr herbeigeschafft. Es fuhr Post zum nahen Flugplatz, brachte Gefangene ins Lager und war so richtig Mädchen für alles.

Als wir zum neuen Einsatz fuhren, hatte das fleißige Lieschen stolz am Ende der Kolonne Aufstellung genommen. Zuerst ging es. Lieschen hielt Schritt mit uns. Aber dann verlor es mehr und mehr den Anschluß, blieb immer weiter zurück. Wir konnten darauf keine Rücksicht nehmen. Wir mußten vorwärts und schließlich kannte der Kamerad, der an Lieschen Steuer Platz genommen hatte, die Marschroute. Er würde uns schon finden.

Am frühen Morgen bezogen wir neue Quartiere. Von unserem fleißigen Lieschen war weit und breit nichts zu sehen. Als die Dämmerung einsetzte, schnaufte der Wagen auf den Hof. Er wurde mit großem Hallo begrüßt. Allerdings war seine Verfassung alles andere als gut. Man hatte unterwegs Schwierigkeiten gehabt, einen Maschinenschaden zu beheben und nur unter Anwendung ausgekochter Mätzchen war es möglich, die Fahrt durchzuhalten und uns zu erreichen.

Die „Konstrukteure" des umgearbeiteten Wagens waren sehr niedergeschlagen. Trotz der vorgerückten Stunde machten sie sich gleich an die Arbeit, um die Maschine wieder in Ordnung zu bringen. Aber diesmal scheiterte ihr heißes Bemühen. Das fleißige Lieschen streikte endgültig und war nicht dazu zu bewegen, seine Tätigkeit wieder aufzunehmen.

Nach kurzer Zeit rückten wir weiter. Diesmal ohne unser Lieschen, das wir in einem Abstellraum zurückließen. Es wurde für die jungen Kameraden ein schmerzlicher Abschied. Mit ihrer Arbeit hatten sie ihr Herz an die alte Maschine gehängt, und nur ein bald wieder gefundenes neues Versuchsobjekt, das zudem noch bessere Aussichten auf Erfolg verhieß, konnte ihre Laune aufbessern.

Im Kreis der Kameraden ist aber noch oft die Rede vom „fleißigen Lieschen", das mit seinen letzten Lebensenergien wesentlich dazu beitrug, die uns gestellten vielfältigen Aufgaben zu lösen.

Heinz Helmuth Gieske.

## 29jährige Mutter mit 10 Kindern

In der Stettiner Siedlung Warsow lebt Frau Else Deutschmann, die schon mit 29 Jahren Mutter von zehn Kindern war und jetzt, mit 30 Jahren, ihr elftes Kind erwartet. Sie und ihr Ehemann stammen aus kinderreichen Familien. Ihre Eltern hatten zehn, ihre Schwiegereltern sechs Kinder.






# Stolze Oktavia

ROMAN von M. CORAY

(5. Fortsetzung)

Ein eisig kalter Wind flog mit peitschend scharfen Regensträhnen Oktavia Wossilko entgegen, als sie in Poprad-Felka den Zug verlassen wollte. Schreiend stürmten ihr die neuen Fahrgäste entgegen, stießen sich, drängten sich in den Gang, um dem Unwetter zu entkommen, und machten das Aussteigen fast unmöglich. Die Angekommenen flohen nach der Bahnhofshalle, um Schutz zu suchen. Erst nach Minuten legte sich die unbeschreibliche Verwirrung. Vor den Türen standen Wagen, Automobile, auch Schlitten, durchnäßt und auf dem nackten Straßenpflaster wenig am Platze. Ein Durcheinander von Sprachen ertönte: deutsch, ungarisch, slowakisch. Oktavia hatte schon vorher bestimmt, daß ihr Gepäck mit dem Postauto gehen sollte. Sie selbst hatte den Weg zu Fuß machen wollen.

Zaudernd stand sie an der Tür des Bahnhofes und sah um sich. Eine Enttäuschung wollte aufsteigen. Bei dem Wenden und Kehren der Bahn hatte sie in den letzten Stunden der Fahrt die wundervolle Kette der Hohen Tatra in Schnee gehüllt vor sich aufragen sehen. Sie waren an weißem Gefild entlang gekommen, durch bewaldete Täler, in denen Wildbäche das Wasser auffammelten und schäumend zwischen verschneiten Steinen dahinrasten. Aber je mehr sie sich ihrem Ziele näherte, desto mehr verlor sich der Schnee, und zum Schluß stieg man auf einer öde wirkenden Hochfläche aus, in winterlich nassem Grünbraun hingespannt, auf der Wind- und Regenschauer tobten.

Was sollte sie tun? Auf diesen Aufstieg zum Beginn ihres Urlaubs hatte sich Oktavia besonders gefreut. Die Wintermonate im Museum ließen sie die freie Natur, die sie von der Sommerarbeit auf dem Heidenlager her gewohnt war, sehr vermissen. Das Eingesperrtsein der langen Reise hatte sie doppelt ungeduldig gemacht. Nun lag alles in grauem Regenschleier versunken. — Nein, sie stieß die Verstimmung von sich. Sie fügte ihre Skis dem anderen Gepäck hinzu, fest entschlossen, ihre ursprüngliche Absicht durchzuführen. Die paar Kilometer bedeuten nichts für einen Menschen, der allen Witterungslaunen monatelang ausgesetzt gewesen war. Sie trug ihren blauen Norweger, die Windjacke darüber, den Brotbeutel umgehängt, den Wanderstock in der Hand, die Taschenlampe vor der Brust. Sie würde sich nicht verdrießen lassen. Der Weg lag klar gezeichnet da und war eigentlich nicht zu verfehlen. Alle Zufahrtsstraßen fanden ihr Ende an dem Gebirge, um das sich eine breite Fahrstraße hinwand, und an dieser Straße allein lagen alle große Orte. Sobald sie erreicht war, konnten weder Nacht noch Wetterunbill zum Verirren führen.

Wohlgemut nahm Oktavia etwas zu sich und begann den Aufstieg. Langsam besserte sich das Wetter. Nach einer Stunde Weges versickerte der Regen in Feuchtigkeit, schließlich fing es an zu schneien. Die Dunkelheit kam früher als erwartet. — Oktavia löste das Band an der Mütze und zog die Sturmkappe über Ohren und Kehle. Der Weg stieg langsam an. Es begann schön zu werden. Erwartung belebte sie.

Ein schweres Wühlen herrschte in den Tannenwipfeln, sie bogen sich, schlugen pfeifend durch die Luft, die braunen Zapfen klapperten daran. Ein Knacken und Krachen ging in ihrem Gefolge mit. Schneeflocken begannen aufzuschimmern, und plötzlich, als das Gehölz zu Ende war, lag vor Oktavia eine gleichmäßige weiße Fläche ausgebreitet.

Der Weg bog in eine breitere Fahrstraße ein, an der Telephonstangen standen. Durch ein kurzes Aufblenden der Lampe vergewisserte sich Oktavia der Richtung und steckte ihre Karte beruhigt wieder zu sich. Dieser Weg konnte nicht ins Ungewisse führen. Ihr gefiel dieses unbekümmerte Herausfordern von Wetter und Fremde, Kühnheit drang ihr froh in alle Adern. Der Schnee wurde tiefer, ihre Stockspitze klirrte auf gefrorenem Grund.

Klingelnde Bauernschlitten mit vermummten Gestalten darin holten sie ein. Oktavia durchquerte eine Ortschaft. Es wurde noch dunkler, aber die Sicht klärte sich, in der verlassenen Ebene glimmten die Lichter der Dörfer wie Pünktchen auf. Der Schnee fiel weiter, der Wind ließ nach.

Wieder holte sie ein Schlitten mit vollem Geläut ein. Er verlangsamte die Fahrt, eine klare Männerstimme, rief sie an: „Hallo, kann ich Sie ein Stück mitnehmen?"

Oktavia Wossilko wandte sich und stand dadurch im vollen Licht der Laterne. Sie sah einen Herrschaftsschlitten mit hochgeschlagenem Verdeck und einer großen Pelzdecke. „Nein, danke sehr!" antwortete sie freundlich abweisend.

Aber der Pferdelenker beugte sich vor. „Ich sehe erst jetzt, daß Sie eine Dame sind. Pardon, das geht nicht! Bitte, nehmen Sie den freien Platz an! Der Anstieg wird hier bald sehr beschwerlich, es hat vor drei Tagen Glatteis gefroren, und jetzt fegt der Wind den Schnee auf. Sie könnten ermüden und stürzen. Ich würde mir einen Vorwurf machen, Sie allein zu lassen. Bei mir sind Sie sicher. Ich kenne den Weg genau, und ich verspreche Ihnen, Sie gewissenhaft an Ihr Ziel zu bringen."

Er hatte die Pelzdecke einladend zurückgeschlagen, die Pferde hielten dampfend und bissen klirrend auf das Mundstück. Oktavia stand unentschlossen.

„Bin ich nicht in einer halben Stunde in Altholzdorf?"

„Wer hat Ihnen das gesagt?" fragte der Schlittenfahrer befremdet. „Ueber eine Stunde noch! Wollen Sie sich mir nicht anvertrauen?"

Es war eine angenehme Stimme. Im Schein der Schlittenlaterne waren die Umrisse eines gut geschnittenen, dunklen Männergesichts erkennbar.

Entschlossen trat Oktavia zurück. „Dann nehme ich dankend an."

Sie bog sich nieder und schlüpfte unter das Verdeck. Der Fremde zog sorglich mit der rechten Hand das warme Fell über sie, mit der linken hielt er die Zügel fest. Die Tiere standen unruhig, und kaum hatte Oktavia sich zurechtgesetzt, da zogen sie ungeduldig an und rissen den Schlitten in den Weg hinein. Scharf klangen ihre Hufe auf der Straße. Wärme und Geborgenheit empfingen Oktavia angenehm; sie schauerte ein wenig zusammen.

„Sie frieren?" fragte der junge Mann. Sie unterschied wenig von ihm im Schatten des Verdecks unter einem Mützenschild. Sie sah nur blitzende Augen, weiße Zähne und Hände, die energisch die Zügel führten. „Kann ich noch etwas für Sie tun?"

„Nein, danke. Ich spüre nur jetzt, da ich in den Schutz des Schlittens komme, daß ich durchkältet bin."

„Man hat Sie schlecht beraten, und solche Wege ins Unbekannte hinein locken wohl, aber können doch verhängnisvoll werden. Dann macht man zu Unrecht die Berge und den Sport verantwortlich."

„Ich bin eben erst angekommen, mein Gepäck habe ich aufgegeben. Ich kenne die Tatra nicht, aber in der Ortsbeschreibung war für diese letzte Strecke eine halbe Stunde angegeben, und ich bin drei Viertelstunden unterwegs und sehe kein Ziel."

„Das ist geradezu Unfug! Aber ich bringe Sie hin."

„Es ist Ihr Weg?"

„Ziemlich", sagte er nach kurzem Zögern.

„Ziemlich? Dann bitte ich nur so weit, wie er es wirklich ist, damit Sie keine Verzögerung haben."

„Ich bin hier zu Hause und habe in diesem Augenblick nichts anderes vor, als eine Dame zu Ehren der Hohen Tatra an ihren richtigen Platz zu bringen."

Er hatte sie in akzentlosem Deutsch angesprochen. Man rechnete hier wohl unwillkürlich damit, in einem Skifahrer einen Auswärtigen vor sich zu haben, mit dem man es zuerst in der allgemein verständlichen Sprache dieser Gegend versuchte.

Die Fahrt unter dem finsteren Winterhimmel hin war eigenartig und schön. Der Schnee fiel lose, leise, immer dichter, er tanzte um die beiden Laternen des Schlittens. Ab und zu warf eins der Tiere schnaubend den Kopf auf, das Geschirr klirrte. Einmal glitt das Handpferd aus und stolperte, der Kopf ging tief herunter, aber da fuhr mit geschicktem Ruck der Lenker vor und riß das Tier wieder empor. Von neuem trabten die Hufe, Oktavia sah die taktmäßige Bewegung der blanken Schenkel vor sich.

„Schön ist das!" sagte sie begeistert. „Ich bin noch nie im Schlitten über Land gefahren."

„Großstädterin ohne Zweifel?" fragte der junge Mann. „Und dann vertrauen Sie sich ohne weiteres einer Gebirgsnacht an? Ist das nun mehr Mut oder mehr Leichtsinn?"

Sie lachte leise. „Vielleicht hält sich beides die Waage. Angst kenne ich allerdings nicht. Ich bin so viel draußen, daß ich mir zutraue, mich überall zurechtzufinden. Wenn es auch schwer geht, einmal kommt man doch an das Ziel, und es ist herrlich, gerade bei Widerstand seine eigene Stärke zu spüren. Ein einsamer Gang im Unwetter gehört zu den stärksten Erlebnissen, die es geben kann."

Der Fahrer hatte ihr mit prüfendem Blick das Gesicht zugewendet. Aber sie sprach so unbefangen, gelassen und von innen heraus, daß man die Echtheit spürte. „Es wundert mich, daß Sie das wissen! Es scheint mir nicht zu der Seelenverfassung einer jungen Frau zu passen. Sind Sie mit niemandem verabredet zu diesem Bergausflug?"

„Nein. Wozu? Ich gehe immer allein."

„Das werden Sie heute selten finden! Wenn nicht familienweise, so reist man doch mit Freunden, allein kaum."

„Das hat natürlich den Vorzug, daß man überall, wohin man kommt, stets der passenden Gesellschaft sicher ist, daß man sich nicht langweilt und daß man vor aufdringlichen Plagegeistern geschützt ist. Aber man nimmt sich damit die Möglichkeit zum andersartigen Erleben, zu Begegnungen, die neuen Reiz haben."

Wieder wandte er ihr das Gesicht zu, und der Blick war so forschend, daß sie in ausgesprochen mokantem Tonfall hinzusetzte: „Womit ich natürlich nicht sagen will, daß ich auf Abenteuer ausziehe. Aber man erwartet immer etwas von einem solchen Abstreifen des Gewohnten, und mit einem bekannten Menschen führt man das Gewohnte mit. Ich suche Unabhängigkeit."

„Und das Odium der alleinreisenden Frau?"

(Fortsetzung folgt)




16gs



In allen Mineralwassergroßhandlungen, Apotheken und Drogerien erhältlich. Werbeschrift mit Trink- und Diätanweisung durch die Kurverwaltung Abt. 56 Bad Mergentheim a393

# Arbeitstag im Stadttheater

## Gang durch die Werkstätten — Maria und Elisabeth auf der Probe — Eine Szene entsteht

Das Theater liegt still und scheinbar ohne Leben in der Herbstsonne. Noch sind die Portale geschlossen, und nur das gelegentliche Kommen und Gehen am Mietbüro, in dem die Plätze für die kommende Spielzeit bestellt werden können, verrät, daß nun bald — vom 21. September ab — der mächtige Bau von Leben widerhallen wird.

Allein auch jetzt schon, Wochen vorher, ist das Theater — unsichtbar für den Straßenpassanten — erfüllt von geschäftiger, unablässiger Arbeit. Der neue Intendant Erich Alexander Winds bot uns Gelegenheit, einen Arbeitsprozeß auf einem Rundgang durch das Haus zu beobachten.

Schon in den Fluren und Foyers fängt es an — Großreinemachen! Auf der „weiblichen" Seite des Gebäudes empfängt uns Gewandmeisterin Petra Büs in ihrem Reich. Mit berechtigtem Stolz zeigt sie den Fundus an kostbaren Kostümen. Die altdeutschen Nürnberger Trachten für die Eröffnungsvorstellung der Oper, die „Meistersinger", hängen fein säuberlich ausgerichtet über ihren Bügeln. Und wenn die 150 bunten, geteilten und geschlitzten Mieder und Röcke auch nicht wie ehemals aus feinstem flandrischen Tuch sind, so überzeugt doch ein prüfender Griff von der prima Friedensqualität. An endlosen Schränken mit den Aufschriften „Byzantinisch", „Barock", „Empire" usw. vorbei gelangen wir zur Anprobe und zur Schneiderei, wo geschickte Hände dabei sind, das aus 14 Meter „Pan" (samtartiges Zeug) bestehende Kleid der Maria Stuart für die Eröffnungsvorstellung des Schauspiels und die goldenen Damenroben der „Lustigen Witwe" zu schneidern — duftige Kunstwerke, die keineswegs mit der „heißen Nadel" entstehen!

Von irgendwoher erschallt aus der Tiefe der Chor von der Nürnberger Festwiese, dazwischen die anfeuernde, beschwichtigende, korrigierende Stimme des Chordirektors Helmuth Schäfer. Wir wechseln zur „männlichen" Seite des Gebäudes hinüber und begrüßen den Herrn der königlichen und ritterlichen Garderobe, Obergewandmeister Alfons Röber. Da wird dem Meister Vogelgesang ein Wams abgesteckt, drüben leuchten rote Koller, violette und apfelgrüne Fracks zwischen schwarzen Staatskleidern nach spanischer Mode.

Weiter geht der Weg treppauf, treppab. Da ist die große Schreinerei unter Meister Schwandt, in der emsig genagelt, geklopft, gehobelt und gespachtelt wird, und nebenan die Malerwerkstatt. Da stehn wie Feldherren, umgeben von einem Stab von Mitarbeitern, vor riesigen Leinwänden der junge Bühnenbildner Rolf Christiansen und der Theatermaler Gerhards. In fieberhafter Arbeit entstehen aus grauweißem Material die glanzvollen Dekorationen. Ja, die Arbeit brennt wirklich allen auf den Nägeln, und der Ehrgeiz, der die Gemeinschaft der Leute vom Bau beherrscht, wird vielleicht gerade an solch einem Werkeltag deutlicher als in der festlichsten Premiere, wenn die Aufführung „steht".

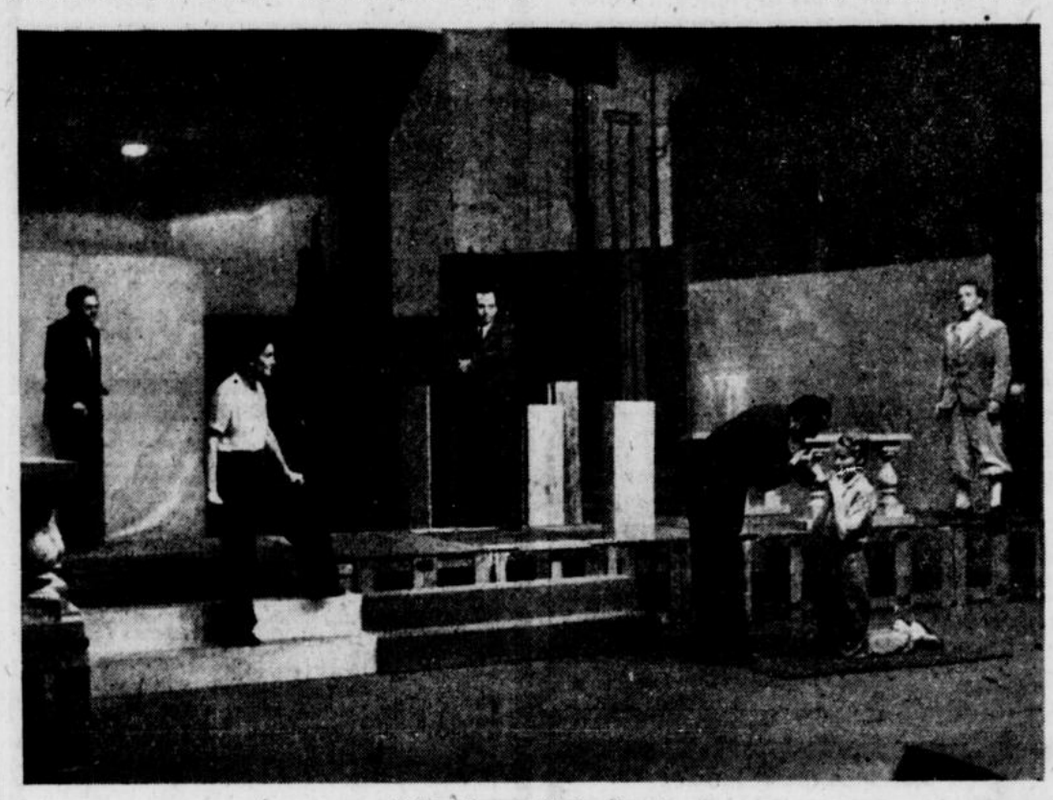
*

Und dann werden wir im leeren dunklen Zuschauerraum Zeuge einer Probe zu „Maria Stuart". Wir haben Glück — die spannungsreiche Szene des vierten Auftritts zwischen den beiden Königinnen im Park von Fotheringhay hat begonnen. Wenig Licht! — und dies kaltgrau — tastet von der riesigen Hinterbühne nach vorne, ionische Säulen und eine Ballustrade auf roh gezimmerten Planken deuten die königliche Gegend an. Shrewsbury, Paulet, Leicester (Gustav Landauer, Kaspar Brüninghaus, Johannes Schmidt) treten zurück vor den beiden Königinnen von England und von Schottland (Elisa Tuerschmann und Annelise Schulze). Alle sind in ihrer bequemen Arbeitskleidung. Dennoch merkt man bald an der Art, wie der Strom der Rede hier und da vom szeneführenden Intendanten E. A. Winds durch eine verbessernde Regiebemerkung unterbrochen wird, daß die Künstlerinnen ganz und gar in ihrer Rolle leben und die Personen vertauscht haben, daß sie Maria und Elisabeth sind. Denn jedesmal kostet eine solche liebenswürdig angebrachte Hilfe die Schauspielerinnen das Emportauchen aus dem Strudel leidenschaftlich verstrickten Schicksals ihrer Heldinnen in die Wirklichkeit. Eine kleine Gebärde, ein Griff zur Stirne läßt den Wechsel unmerklich erkennen.

Aber es muß ja um das Wort gerungen werden, und Spielleiter und Schauspieler dienen nur dem Wort, wenn Szene um Szene, Anrede und Antwort bis in letzte Nuancen gefeilt werden. Als zum Beispiel die gefangene Maria den Ton zum Herzen der Elisabeth finden will — „Reicht mir die königliche Rechte, mich zu erheben von dem tiefen Fall" — sagt diese: „Ihr seid an eurem Platz, Lady Maria!" Das sind an sich kaum betonte Worte, denen dann das erste Grollen folgt. Im Sinne der fortschreitenden Temperamentsentladung schlägt nun der Spielleiter vor, diesen unbetonten Worten eine kleine Drohung zu unterlegen. Und wie die Schauspielerin der Elisabeth der Bitte entspricht, erhält die kurze Szene ein völlig neues Licht, wird die Spannung angehalten und weitergeführt. So geht es fort — — kaltes Feuer und lodernder Brand flammen aus den Worten, eine Stimme, in der alle Not der Welt zu weinen scheint, brandet an gegen machterfüllte Gefühlshärte — — — die Künstlerinnen im Alltagsgewand dort oben verzehren sich in den Ausbrüchen der Leidenschaften, weit entrückt aus der dämmerbleichen Umgebung einer Probe erfüllen sie mit letzter Hingabe das Wort des Dichters.

Wie wird es uns erst erschüttern, wenn am 23. September Farbe und Form, Licht und Verwandlung und Glanz der Gewandung das vollenden, was uns in der Probe schon streifte wie Geisterflügel des Genius!?

Dr. Ludwig Lindner.



**Stellprobe zu Maria Stuart**

Von links nach rechts: Landauer (Shrewsbury), Elisa Tuerschmann (Königin Elisabeth), Brüninghaus (Leicester), Intendant E. A. Winds (als Spielleiter), Annelise Schulze (Maria Stuart) und Johannes Schmidt (Amias Paulet). Photo: Sorani

## Mozart-Sendungen im Rundfunk

Der Großdeutsche Rundfunk beginnt am morgigen Sonntag, dem 7. September, 18.10 Uhr, seine große Sonderreihe „Mozart — die Stationen seines Lebens", die in vierzehn Sendungen eine klingende Biographie des Meisters erstehen läßt und Ausschnitte aus seinen Werken in die Umwelt stellt, in der sie entstanden sind, oder an den Stätten aufführt, für die sie einst geschrieben wurden. Das Programm umfaßt im einzelnen folgende vierzehn Sendungen:

**Aus Salzburg, am 7. September: Mozart als Kind.** Von der Feste Hohensalzburg: Menuett pastorale (Orgelwalze) von Leopold Mozart. Aus dem Geburtshaus: Divertimento. Leopold Mozart. Menuette für Klavier. Sonate für Klavier und Violine. Aus dem Musiksaal der Residenz: Symphonie D-dur (K.-V. 19). Aus dem Dom: Kirchensonate. Kredo aus der Missa brevis. Aus dem Musiksaal der Residenz: Finale aus der Opera buffa „La finta semplice".

**Aus Mailand, am 14. September: Mozart in Italien.** Streichquartett A-dur. Aus der Opera seria „Midridate, Rédi ponto". Divertimento (Concerto). „Alleluja" aus der Motette „Exultate, jubilate". Aus der Opera seria „Lucio Silla"

**Aus Salzburg, am 21. September: Salzburger Serenaden.** Aus dem Musiksaal der Residenz: Symphonie g-moll. Auf dem Hof der Residenz: Concertone (K.-V. 190). Arie aus dem Drahma per musica „Il Répastore". Notturno für vier Orchester.

**Aus Mannheim, am 28. September: Leidenschaft in Mannheim.** Orchestertrio F-dur von Johann Stamitz. Sonate für Klavier und Violine C-dur. Rezitativ und Arie für Sopran „Non so d'onde viene". Konzert für Flöte und Orchester D-dur.

**Aus Paris, am 5. Oktober: Unbeachtet in Paris.** Ballettmusik zur Pantomime „Les petits riens". Andantino aus dem Konzert für Flöte und Harfe. Andantino con variazioni aus der Sinfonia concertante für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. Symphonie D-dur (Pariser Symphonie).

**Aus München, am 12. Oktober: Der Münchner „Idomeneo".**

**Aus Wien, am 19. Oktober: Die Wiener „Entführung".**

**Aus Wien und Salzburg am 26. Oktober: Freundschaft mit Haydn.** Streichquartett C-dur (K.-V. 465). Aus der Peterskirche in Salzburg: Gloria aus der Missa c-moll.

**Aus Wien, am 2. November: Auf den „Figaro" zu:** Konzert für Klavier und Orchester A-dur. Aus „Figaros Hochzeit, zweiter Akt.

**Aus Wien, am 9. November: Der symbolische Gipfel.** Symphonie g-moll. Symphonie C-dur (Jupiter-Symphonie).

**Aus Prag, am 16. November: Der Prager „Don Giovanni".** Aus dem Ständetheater „Don Giovanni", erster Akt.

**Aus Wien, am 23. November: Abschied von Buffa und Seria.** Konzert für Klarinette und Orchester A-dur. Aus „Cosi fan tutte".

**Aus Wien, am 30. November: Um die „Zauberflöte".** Aus der Pfarrkirche in Baden: „Ave verum corpus". Motette. Aus Wien: „Die Zauberflöte", zweiter Akt.

**Aus Wien, am 7. Dezember: Requiem aeternam.** Requiem für Soli, Chor und Orchester.

# Kinderland

**Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal**

**Nr. 16** **7. September 1941**

## Liebe Jungen und Mädchen

Nichts Neues. Alles Gute. Euer Kinderonkel.

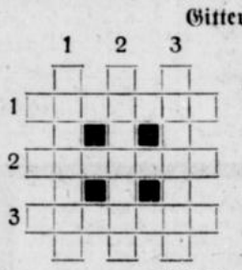
### Gefährliche Hilfe aus dem Zuschauerraum

**Ein heiteres Erlebnis bei den Puppenspielern**

Jubel und Begeisterung empfängt die Puppenspieler von den Mosel land-Puppenspielen überall da, wo sie erscheinen und ihren Figuren jenes geheimnisvolle Leben einhauchen. Stets ist die Jugend nicht nur Zuschauer, sondern vor allem aktiver Mitgestalter des Spiels. Sie wird mitgerissen vom Geschehen auf der Bühne, und manchmal geht ihre innere Anteilnahme so weit, daß die Spieler mit Mühe ihre kleinen Zuhörer besänftigen müssen. Ein ergötzliches Erlebnis unserer Puppenspieler sei hier wiedergegeben:

Es war vor einigen Wochen in einem Hunsrückdorf. Kasperle gastierte dort mit seinen lustigen Gesellen. Der böse Räuber stieß seine Drohung aus, er werde Kasperle vernichten. Natürlich ergriffen die Kinder Partei für ihren Kasper. Mit hochroten Köpfen, blitzenden Augen saßen sie da und wurden immer unruhiger. Schon kamen die ersten Zwischenrufe. Der Räuber ruft zurück, droht . . . . höhnt, sie seien doch viel zu schwach — da springt ein Junge auf, wirft sich mit geballten Fäusten nach vorn und gibt damit das Signal für die anderen. Ein Haufen Jungens stürmt und will dem Räuber ans Leder oder an den Holzkopf. Die Spieler hielten mit Mühe die Bühne im Gleichgewicht und boten ihre ganze Beredsamkeit auf, die kleine Bande zu beruhigen, währenddessen der böse Räuber eiligst verschwand.

### Gitter-Rätsel



Die 33 Buchstaben a ä c c e e e e e f f a g y h h h i i l l l m m n n r r r r r s s i s s u sind so in die weißen Gitterfelder einzusetzen, daß drei gleichlautende Wörter entstehen, die von links nach rechts und von oben nach unten gelesen werden können. Die Wörter bezeichnen: 1. Schalentier, 2. ländlichen Beruf, 3. militärischen Rang.

Lösung aus Nr. 15

Silbenrätsel: 1. Engerling, 2. Sage, 3. Kegelbahn, 4. Ankertau, 5. Nomaden, 6. Neufundland, 7. Naugard, 8. Ursula, 9. Remis, 10. Einmachglas, 11. Ibis, 12. Nikolai, 13. Elfenbein, 14. Röhnrad, 15. Subzow, 16. Isolani, 17. Einsiedler.

„Es kann nur einer siegen und das sind wir."

Verantw. Schriftleiter: Dr. Ludw. Lindner, Wuppertal.








geschlafen - gut gelaunt!

So sollten Sie erwachen, mit Frohsinn und mit Lachen. Sorgen Sie nur für ungestörten Schlaf. OHROPAX-Geräuschschützer im Ohr sind Ihnen allezeit willige und billige Helfer. 6 Paar plastisch formbare, oft zu benutzende Kugeln nur RM 1,60 in Apotheken, Drogerien, Sanitätsgeschäften. Apotheker Max Negwer, Potsdam. b17

**Luftschutzgeräte**

wie **Einstellspritzen, Kübelspritzen, Gerätekasten, Luftschutz-Raumgeräte, Luftschutz-Helme, Gasmaskenschränke**

sämtliche Werkzeuge für den Luftschutz ab Lager lieferbar. — Preisliste auf Wunsch.

**ERNST DÄHLER**

**Wuppertal-Elberfeld,** Wupperstraße 2—6, Fernspr. 26461/62 1417

**Altpapier-, Textil-, Stoffabfälle-Ankauf** KURT STEIN Adolf-Hitler-Straße 614 773h Telephon 55776

Alt-Silber alte Münzen und Doublé Brillantschmuck kauft Gold

SÖNGEN

WUPPERTAL-E KERSTENPLATZ 1

J26b

**Dr. Lehnert's Heilanstalt für Hämorrhoidalkranke.**

Wiesbaden. Auch während des Krieges geöffnet. Zur Behandlung kommen: Innere und äußere Hämorrhoiden, Afterfisteln, Afterfissuren, Mastdarmvorfall, Afterekzem. Prospekt durch das Sekretariat, Wiesbaden XII, Taunusstr.

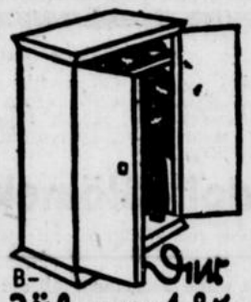
**Herzleiden?**

Beugen Sie bei Herzklopfen, Herzdruck, Atembeschwerden, Herzangst und anderen leichteren Herzkrankheiten mit Toledol-Herzsaft einer Herzschlimmerung vor! Schon vielen hat Toledol die gewünschte Besserung u. Stärkung des Herzens gebracht. Warum quälen Sie sich noch damit? Pckg. RM 2.10 in Apoth. Verlangen Sie kostenlose Aufklärungsschrift v. Dr. Rentschler & Co., Laupheim E30

**Schuppenflechte**

Viele Kranke, selbst jahrzehntelange und ich wurden in kurzer Zeit durch ein einfaches Mittel geheilt. Fragen Sie an, ich schreibe Ihnen umsonst, wie das Mittel heißt, d. d. Apoth. zu beziehen ist und was mir Geheilte aus Dankbarkeit schreiben.

Plantagenbesitzer Edwin Müller, Hirschfelde, Sa. Abt. Heilmittelvertrieb 2187



Der Überraschungsschrank

**Wahrhaftig, eine schöne Überraschung!! Da sind doch die Motten in die Sommersachen gekommen. — Das wäre nicht passiert, hätte man MotKi als Mottenschutz verwendet!**

**MotKi**

**tötet Motten und Brut**

Zu haben in Drogerien und Apotheken. B 2067

**Hautkrankheiten hoffnungslos? Mixtura Vonderbecke** a 47

wurde fachärztl. begutachtet u. erprobt, indem wir nachweisb. unt. ärztl. Kontrolle auch bei schweren Fäll. Erfolg hatten. Lesen Sie, was Geheilte sag. Erhältl. in Apothek Allein. Herst. u. Erfinder: R. v. der Becke, Essen 3, Breslauerstr. 96.

**CHRISTL Bettfedern** b21

hygienisch einwandfrei veredelte böhmische Federn. Hohe Füllkraft lange Lebensdauer. Muster gratis los. Christl Nchf. Cham-Opf. 471



**Ihr Einkochgut ist wohlverwahrt im GERRIX-Glas!**

GERRIX-Einkochgläser sind kochfest, sie schließen unbedingt zuverlässig. Achten Sie darum beim Kauf Ihrer Einkochgläser auf das Firmenzeichen G mit Krone und den Namen GERRIX-Glas!

GERRIX-Einkochgläser

**Stottern**

Auskunft über Beseitigung durch natürliche Methode erhalten Sie sofort kostenlos und unverbindlich von ehemaligem schwerem Stotterer, der selbst durch die Tiefen seelischer Zerrüttungen gegangen ist. (Falls Zusendung im verschlossenen Umschlag ohne Aufdruck erwünscht wird, bitte ich um Einsendung von 24 Pfg. in Briefmarken.) Keine Anwendung von Medikamenten oder Hypnose. Nur die Sprechangst muß durch systematischen Neuaufbau der Sprache beseitigt werden. 35jährige Praxis. L. Warnecke, Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 93. b19

**Schönes Geschirr zu vorteilhaften Preisen**



echt Porzellan, weiß und elfenbein

**mit schönem Streublumen-Muster**

**Terrine** offen ..... M. **3.95**

**Platten** oval M. 5.50, 3.25, 2.65, **2.25** | **Platten** rund M. 4.25, 3.85, **2.85**

**Schüssel** viereckig ..... M. **2.15**

**Teller** tief .... M. **0.80** | **Teller** flach .... M. **0.80**

**Salz- und Pfefferdose** ..... M. **0.60**

**Kindertassen** weiß ..... Stück M. **0.12** | **Kindertassen** mit Kinderbild, Stck. M. **0.40**

**Gebäckdose** ..... M. **1.25**



**Gedecke**

3tlg m. Blum'dek elfenb. m. rosa Rand **5.25** | 3 tlg.. m. Blumendekor, M. **1.95** | 3t.. m. Blumendek., elfenb. M. **3.95**




**Müller**

am Oberbarmer Bahnhof

**Wuppertal-Oberbarmen**

Lotte Döpper
Heinz Tang
grüßen als Verlobte
Wuppertal-Elberfeld
Flensburgerstr. 30 z. Zt. Kriegsmarine
7. September 1941
k5433

Es grüßen als Verlobte
Margret Rinke
Bruno Arendt
Uffz. in einer Kampfstaffel
Wuppertal-Elberfeld, den 6. Sept. 1941
Friedrichschulstr. 28

Wir geben unsere Verlobung bekannt
Hildegard Porbeck
Werner Voigt
Wachtmeister und R. O. A. in einem Art.-Regt., z. Zt. im Felde
Berlin-Wilmersdorf,
Saalfeldersir. 6 den 7. Sept. 1941

Marianne Hollvoeth
Walter Wiede
Verlobte
Wuppertal-Barmen
An der Ruhmeshalle 5
Holzwickede (Westf.)
Arndtstr. 1
Zu Hause: Sonntag, 7. September 1941

Es grüßen als Verlobte
Erna Kriebel
Willi Daubertshäuser
Werdohl i. Westf.
Klosterweg 25
Wuppertal-Barmen
z. Zt. bei der Wehrmacht
6. September 1941

Hedwig Pisan
Werner Heitmann
Verlobte
W.-Elberfeld, Ludwigstr. 35
Remscheid, Brüderstr. 31

Lydia Küpper
Wilhelm Hirschberg
Pastor
Verlob'te
Hagen, Bergstr. 47
Wuppertal-E., Ludwigstr. 101

Ihre Vermählung geben bekannt
Ernst Weichert
Zeichner
Anita Weichert
geb. Mühlhahn
Wuppertal-E. Osterode a. Harz
Osterode a. H., den 6. 9. 1941
d6671

Wir geben hiermit unsere Vermählung bekannt
Paul Kicker
Helga Kicker
geb. Fickert
Wuppertal-E., den 9. Sept. 1941

Joachim
Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an
Julius Hubbert u. Frau
Lucie geb. Berrisch
W.-Elberfeld, 3. September 1941
z. Zt. St.-Josef-Hospital

Ingrid
Die glückliche Geburt unseres ersten Kindes zeigen hocherfreut an
Elly Domhardt geb. Volkwein
Heinz Domhardt z. Zt. im Felde
W.-Vohwinkel, Bahnstr. 86
z. Zt. St.-Josef-Hospital (privat)

Die Geburt unseres ersten Kindes, unseres Sohnes
Walter Eberhard
zeigen wir in dankbarer Freude an
Walter Riemer u. Frau
Elfriede geb. Hild
Bolchen Westmark, Saarlauternerstr. 27
z. Zt. Meh, Mathildenstift, Dr. Todt-Str.
4. September 1941 d. t. 93

Heinz-Jürgen
Unser 4. Kind, der 2. Junge, ist angekommen. — In dankbarer Freude
Mally Jung geb. Schmitz
Erich Jung
W.-Elberfeld, den 5. Sept. 1941
Hindenburgstr. 89
z. Zt. St.-Josephs-Hospital (privat)

Y Hanno
5. Sept. 1941
Wir freuen uns über die Geburt eines prächtigen Jungen
Otto u. Hildeg. Hermes
geb. Kronenberg
Wuppertal-Wichl.
Königsberger Str. 38
z. Zt. Privatklinik Fischertal

Anita
Die glückliche Geburt ihres 1. Kindes zeigen hocherfreut an
Karl Otto
Frau Elisabeth Otto
geb. Gerber
Wuppertal Barmen, 6. Sept. 1941
Am Diek 42

Siegrid
3. September 1941
Die glückliche Geburt eines gesunden Mädels zeigen an
Friedel Pompino geb. Becker
Unteroffizier Emil Pompino
z. Zt. bei der Wehrmacht
Wuppertal-Elberfeld
Zunftstr. 8
z. Zt. St.-Josephs-Krankenhaus

Wir erhielten die erschütternde Nachricht, daß unser lieber, einziger Sohn, mein lieber Bruder und Enkel, unser unvergeßlicher Neffe und Vetter

Obergefreiter
**Erich Harguth**

Inh. des E. K. II. Kl. und Verwund.-Abz.

im Alter von 23 Jahren in den Kämpfen bei Maki im Osten sein junges Leben für Führer und Vaterland gelassen hat, nachdem er den Feldzug in Polen und Frankreich glücklich überstanden hatte.

In unsagbarem Schmerz:
**Alfred Ruppert und Frau**
Berta geb. Harguth
**Ingeborg Ruppert**
**Johann Harguth**
**und Anverwandte**

Wuppertal-E. und Vohwinkel, 5. September 1941.
Straße der SA. 34

**Statt besonderer Anzeige**

Von seinem Kompanieführer erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß bei den Kämpfen im Osten am 11. August unser über alles geliebter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Enkel, Neffe und Vetter, der

Gefreite
**Erich Rabe**

Inh. des E. K. II. Kl., Panzerkampfabzeichens und des Verwundetenabzeichens

kurz vor Vollendung seines 22. Lebensjahres sein junges Leben lassen mußte.

In tiefem Schmerz:
**Karl Rabe sen. und Frau**
Johanne geb. Eller
**Karl Rabe jun.**, z. Zt. i. Felde, **und Frau**
Auguste geb. Langefeld
**Ernst Rabe**
**und Anverwandte**

Remscheid-Hasten (Breitenbruch 13), Buschin Krs. Schwetz (Westpr.), den 2. September 1941.
Beileidsbesuche dankend verbeten. f321

Von seinem Kompanieführer erhielten wir die erschütternde Nachricht, daß mein innigst geliebter, herzensguter Mann, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Neffe und Vetter

**Alfred Voigt**

Schütze in einem Inf.-Regt.

im Alter von 32 Jahren am 19. August in der Schlacht von Muschilowa den Heldentod für sein Vaterland fand.

In tiefem Schmerz:
**Margarete Voigt** geb. Beller
**Familie Alfred Voigt**
**Familie Wwe. Emil Beller**

Wir verlieren einen hoffnungsvollen, bewährten Mitarbeiter und lieben Arbeitskameraden, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Carl Franck mbH. & Co. Wuppertal-Elberfeld

Wuppertal-Elberfeld (Kleeblatt 31), 5. Sept. 1941.
z. Zt. Nützenbergerstr. 205

Am 4. September verschied plötzlich und unerwartet unser Gefolgschaftsmitglied

**Herr Theodor Heuser**

im Alter von nahezu 63 Jahren.

Der Verstorbene zeichnete sich während seiner langjährigen Tätigkeit durch treue Pflichterfüllung aus.

Wir werden unserem von allen geschätzten Arbeitskameraden ein ehrendes Gedenken bewahren.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Firma Halstenbach & Co.

Wuppertal-Wichlinghausen, den 6. Sept. 1941.
8628a

Durch Trübsal zur Herrlichkeit.

Heute morgen um 6 Uhr verschied nach langem, schwerem, mit überaus großer Geduld ertragenem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, mein lieber, herzensguter Sohn, Neffe und Vetter

**Adolf Blömeke jun.**

im Alter von 37 Jahren. Er folgte seiner lieben, treusorgenden Mutter nach 14 Tagen.

Um stille Teilnahme bitten:
**Adolf Blömeke sen.**
**und Anverwandte**

W.-Barmen (Ackerstr. 9), den 4. September 1941.

Die Beerdigung findet am Montag, 8. Sept., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des Norrenberger Friedhofs aus statt. 357-21d

Gestern abend 8 Uhr entschlief nach längerem, schwerem Leiden meine liebe Frau, meine gute Mutter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Elisabeth Weber**
geb. Auge

im Alter von 55 Jahren.

In tiefer Trauer:
**Alfred Weber**
**Alfred Weber jr.**
**und Anverwandte.**

Wuppertal-Elberfeld (Oberstr. 52c). Recklinghausen, Amerika, Düsseldorf, den 5. Sept. 1941.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 8. September, nachmittags 3¾ Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofs am Bredtchen aus statt.

**Statt besonderer Anzeige**

Am 4. September entschlief sanft unser lieber, guter Vater und Großvater, Onkel, Schwager und Schwiegervater

Stud.-Rat a. D.
**Professor Heinrich Droeder**

im 82. Lebensjahre.

Im Namen der Angehörigen:
**Uda Droeder**
**Maria Zach** geb. Schlicht.

W.-Barmen (Gemarker Ufer 15), den 5. Sept. 1941

Trauerfeier im Krematorium in Hagen-Delstern am Dienstag, dem 9. 9. 1941, um 11.30 Uhr vormittags. — Im Sinne des Entschlafenen bitten wir von Kranzspenden abzusehen. †

Psalm 126, 1.

Heute morgen 8½ Uhr nahm der Herr meinen lieben Mann, unseren lieben, treuen Bruder, Schwager und Onkel

**August Franke**

im Alter von 71 Jahren zu sich in die Wohnungen des Friedens.

In stiller Trauer:
**Adele Franke** geb. Gerke
**Familien Franke, Gerke**
**und Anverwandte**

Wuppertal-Küllenhahn, den 5. September 1941.
Küllenhahnerstr. 20

Die Beerdigung findet statt am Montag, nachm. 14 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofs in Cronenberg aus. u136

Es ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes. (Hebräer 4, 9.)

Heute in der Morgenfrühe durfte unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

**Schwester Ida Morck**

im 83. Lebensjahre in Frieden heimgehen. Sie darf nun schauen, was sie geglaubt hat.

In stiller Trauer:
**Familie Carl Heisper sen.**

Wuppertal-Küllenhahn, den 5. September 1941.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 9. Sept., nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofs zu W.-Cronenberg aus statt. k5442

Gestern abend gegen 11 Uhr durfte unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

**Frau Wwe. Jacob Kamphoff**

Karoline geb. Zöll, verw. Schmitz

im hohen Alter von 93 Jahren in Frieden heimgehen.

In stiller Trauer:
**Artur Kamphoff u. Frau,**
Elfriede geb. Michaelis,
**Wwe. Otto Wilms,**
Auguste geb. Schmitz,
**Dr. Eugen Teucher und Frau,**
Sigrid geb. Kamphoff,
**Helga Kamphoff,**
**Artur Kamphoff d. Jüngere.**

W.-Elberfeld (Meisterstr. 16), Zürich, Hagen, Hummelshain i. T., den 5. September 1941.

Die Beisetzung findet am Dienstag, dem 9. September, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

**Statt besonderer Anzeige**

Heute mittag gegen 13.30 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Frau Wwe. August Siekmann**

Auguste geb. Freytag

im Alter von 77 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Werner Siekmann.

Wuppertal-Barmen, den 5. September 1941.
Gewerbeschulstr. 52

Die Beerdigung findet Montag, den 8. Sept., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofs, Brändströmstr. aus statt. 8550f

Unser Gefolgschaftsmitglied

**Frau Emmi Reperich**

geb. Demetrio

ist nach schwerem Leiden am 2. September im Krankenhaus gestorben. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Einäscherung findet am 6. September in Hagen statt. s6318

Betriebsführung und Gefolgschaft der Firma Schlebler & Co. vorm. Carl Aug. Becker K.-G.
Wuppertal-Elberfeld, Hofaue 63.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an unserer Trauer, die in liebevoll tröstenden Worten, in so vielen Blumen- und Kranzspenden zum letzten Gruß an unsere Entschlafene

**Frau Anna Friedlein**

geb. Wilke

ihren Ausdruck fanden, möchten wir hiermit von ganzem Herzen danken.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wuppertal, September 1941. 8549f

Für die herzliche Anteilnahme beim Heldentod unseres lieben, unvergeßlichen Neffen und Vetters

**Feldwebels Gustav Schermely**

sagen wir aus tiefstem Herzen Dank.

Familie Börgener und Verwandte

Wuppertal-Sonnborn, im September 1941.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden unserer geliebten Tochter sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank.

**Familie Wilhelm Schönberg**

Wuppertal-Elberfeld, im September 1941.

Von seinem Oberleutnant und Kompanie-Chef erhielten wir die erschütternde Nachricht, daß am 16. August 1941 mein innigst geliebter, treuer Mann, mein herzensliebes Väterchen, unser geliebter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Enkel, Onkel, Neffe und Vetter

**Alfred Lemoine**

Gefreiter in einem Infanterie-Regt.

im blühenden Alter von 30 Jahren im Kampf um Narva gefallen ist; er folgte seinem Söhnchen, das vor 14 Wochen durch einen Unglücksfall den Tod fand.

In unfaßbarem Schmerz:
**Wilhelmine Lemoine** geb. Wagener
**Doris Lemoine**
**Walter Tigmann und Frau**
Luise verw. Lemoine
**Kurt Dickel und Frau**
Grete geb. Lemoine
**Paul Lemoine und Frau**
**Familie Wagener**
**Familie Tigmann**

Wuppertal-Elberfeld, den 6. September 1941.
Uellendahlerstr. 83

**Statt besonderer Anzeige**

Tieferschüttert erhielten wir die unfaßbare Nachricht vom Kompaniechef, daß unser hoffnungsvoller, sonniger Junge, mein lieber, unvergeßlicher Bruder, unser Enkel, Neffe und Vetter

**Ernst Schmitz**

Gefreiter in einem Schützen-Regiment.
Inhaber des Panzer-Kampfabzeichens

im blühenden Alter von 23 Jahren in treuer Pflichterfüllung im Osten am 19. August gefallen ist.

In unsagbarem Schmerz:
**Ernst Schmitz**
**Klara Schmitz** geb. Hagebölling
**Edith Schmitz und Angehörige.**

Wuppert.-Barmen-Wichlinghausen, im Sept. 1941
Matthäusstr. 11 †

Wir erhielten von seinem Batterieführer die unfaßbare Nachricht, daß mein herzensguter, lieber, jüngster Junge, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

**Richard Heidtmann**

Gefreiter in einem Art.-Regt.
Teilnehmer am Feldzug in Frankreich

getreu seinem Fahneneide sein junges Leben im Osten für Führer und Vaterland hingab. Er starb den Heldentod kurz vor Vollendung seines 23. Lebensjahres am 15. August 1941 in schweren Kämpfen bei Kloschyzi, 60 km vor Petersburg. Seine Kameraden legten ihn dort zur letzten Ruhe, fern der Heimat, die er so liebte, in russische Erde.

In unsagbarem Schmerz:
**Ww. Anna Worms**
verw. Heidtmann, geb. Pawlak
**Robert Heidtmann**, Uffz. bei Stg. Abt., **und Frau, Emmi** geb. Kaiser
**Emmi Worms**
**Klaus-Robert Heidtmann**
**Familie Pawlak**
**Alle Anverwandten und die ihn lieb hatten**

W.-Vohwinkel (Rubensstr. 1), den 5. Sept. 1941.

Von unserem Enkel, der durch Zufall sein Grab fand, und von seinem Komp.-Chef erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn, unser liebster, jüngster Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter,

Gefreiter
**Hans Petschukaitis**

bei einem Spähtruppunternehmen bei Kujashewo (Osten) am 16. 8. 1941, im blühenden Alter von 23 Jahren sein junges Leben gelassen hat. Er starb in treuer Pflichterfüllung.

In tiefer Trauer:
**Familie Joh. Petschukaitis**
**und Anverwandte.**

W.-Elberfeld (Löwenstraße 5).
Das Seelenamt wird Sonntag, den 21. 9. 1941, um 8 Uhr in der St. Josephs-Kirche gehalten.

Heute erhielt ich die schmerzliche Nachricht von seinem Kompaniechef, daß mein lieber Mann und herzensguter Vater, mein lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter,

Gefreiter
**Hans Buchborn**
Inhaber des E.K. II. Kl.

am 9. August an der am 7. August erlittenen Verwundung im blühenden Alter von 30 Jahren auf dem Hauptverbandplatz Lyadowa in Rußland für Führer und Vaterland gestorben ist. Sein Vater starb 1916 an der im Weltkrieg erhaltenen Verwundung.

In tiefer Trauer:
**Ilse Buchborn** geb. Oberkinkhaus
**und Töchterchen Karin**
**Familie Buchborn**
**Familie Oberkinkhaus.**

Wuppertal-Elberfeld, Dortmund, 5. Sept. 1941.
Kantstr. 5

Tieferschüttert erhielten wir die unfaßbare Nachricht vom Chefarzt eines Kriegslazarettes in Estland, daß unser einziger, hoffnungsvoller, sonniger Junge, mein lieber, unvergeßlicher Bruder, unser lieber, teurer Enkel, Neffe und Vetter

**Robert Hugenbruch**

Gefreiter im Stabe eines Art.-Regts.

im blühenden Alter von 23 Jahren, in treuer Pflichterfüllung für Führer und Vaterland an den Folgen einer schweren Verwundung, am 22. Aug. 1941 verschieden ist. Wer ihn gekannt, wird unseren Schmerz verstehen. Er fand auf dem städtischen deutschen Friedhof in Wesenberg (Estland) seine letzte Ruhe. f152

In tiefer Trauer:
**Hugo Hugenbruch**
**Elfriede Hugenbruch** geb. Craemer
**Wiltrud Hugenbruch**
**und Angehörige.**

Haan (Rheinl.), Halver i. W., den 1. Sept. 1941.

Für alle Anteilnahme und Beweise des Mitfühlens an dem unersetzlichen Verlust meines geliebten Mannes und Vaters meiner Kinder, unseres Sohnes, sagen wir allen Verwandten und Freunden unseren herzlichen Dank. „Weil ich lebe, werdet auch ihr leben." Das ist unser Trost und unsere Zuversicht.

**Frau Anneliese Brockhaus** geb. Siebert
**Familie Ernst Brockhaus**

Gummersbach, W.-Elberfeld, 6. Sept. 1941. d6692

# Paprika, Paprika!

**Ein begehrtes und wohlschmeckendes Gemüse**

NSK. Die grünen oder roten Paprikaschoten, die jetzt auch in den Wuppertaler Geschäften angeboten werden, sind für manche Hausfrauen immer noch „Neuland", wohl weil sie zum Teil denken, daß dieses Gemüse im Geschmack zu scharf ist. Die Schärfe finden wir aber nur bei spitzen Schoten. Verwendet man die runden Paprikaschoten, so werden sie bestimmt wegen ihres angenehmen würzigen Geschmackes gern gegessen werden. Wir bereiten mit ihrer Hilfe wohlschmeckende Suppen, Eintöpfe, Gemüsegerichte und sogar Fischkostsalat zu. Am besten schmecken die Paprikaschoten in Verbindung mit Tomaten.

Zur Vorbereitung wäre noch zu sagen, daß Stiel und Kerne immer erst entfernt werden müssen. Sicherheitshalber sollte man auch die Schnittfläche jeder Schote — ähnlich wie bei den Gurken — probieren, ob etwa eine scharfe Schote daruntergeraten ist. Und nun einige Rezepte:

**Paprika-Tomatensuppe:**

2 Paprikaschoten, 500 Gramm Tomaten, Zwiebel oder Lauch, 3—4 gekochte geriebene Kartoffeln, 1¼ Liter Gemüsebrühe oder Wasser (zum Teil auch Milch), Salz, Schnittlauch, 20 Gramm Fett.

Die vorbereiteten Paprikaschoten werden in feine Streifen geschnitten. Die Tomaten legt man in ein Sieb, das man kurz in kochendes Wasser hält, um die Haut abzuziehen. In heißem Fett röstet man die kleingeschnittene Zwiebel oder den feingeschnittenen Lauch an, fügt Paprika und die geschnittenen Tomaten hinzu, füllt mit ½ Liter Flüssigkeit auf und kocht gut durch. Dann gibt man Kartoffeln und die restliche Flüssigkeit dazu. Man läßt noch einmal aufkochen, schmeckt ab, und richtet mit Schnittlauch an.

**Paprikakraut:**

Etwa 500 Gramm Weißkraut, 4—5 Paprikaschoten, 250—375 Gramm Tomaten, Zwiebel oder Lauch, etwas Kümmel, 40 Gramm Fett, 30 Gramm Mehl zum Ueberstäuben, Salz, nach Geschmack Essig und Zucker.

Die feingeschnittene Zwiebel wird in Fett goldgelb gedünstet, das feingeschnittene Kraut gibt man dazu, dünstet es gut durch und fügt nach 15 Minuten die vorbereiteten, nudelig geschnittenen Paprikaschoten und die in Scheiben geschnittenen Tomaten hinzu. Man läßt alles gar dünsten, stäubt etwas Mehl darüber und schmeckt mit Kümmel und Salz, Essig und Zucker ab.

**Paprikagemüse:**

6—8 Paprikaschoten, 500 Gramm Tomaten, 20 Gramm Fett, Zwiebel oder Lauch, Petersilie, Salz, Knoblauch.

In dem heißen Fett dünstet man Zwiebel und, wenn man hat Knoblauch an. Dann gibt man die vorbereiteten, nudelig geschnittenen Paprikaschoten und die in Scheiben geschnittenen und abgezogenen Tomaten hinzu und läßt alles gar dünsten. Zum Schluß schmeckt man mit Salz ab, kann nach Belieben etwas Mehl darüber stäuben, kocht dann noch einmal kurz durch und streut beim Anrichten feingehackte Petersilie darüber.

**Paprika mit Weiß- oder Sauerkraut gefüllt:**

8—10 Paprikaschoten, 250 Gramm Weiß- oder Sauerkraut, etwas Essig, Salz.

Das Sauerkraut oder der feingeschnittene, mit etwas Salz vermischte Weißkohl wird in die ausgehöhlten Paprikaschoten gefüllt. Diese legt man 3—4 Tage in Essigwasser und ißt sie dann roh.

**Paprikaschoten mit Fleisch gefüllt:**

8—10 Paprikaschoten, 500 Gramm Tomaten, 250 Gramm Hackfleisch, 100 Gramm Reis oder Graupen, Zwiebel oder Lauch, Petersilie, Salz, vielleicht 1 Ei, etwas Fett.

Man schneidet von den Paprikaschoten einen Deckel ab und entfernt das Kerngehäuse. In jede Schote streut man etwas Salz und setzt sie aufrecht nebeneinander in einen mit Fett ausgestrichenen Topf. In einer Pfanne zerläßt man etwas Fett, in der man die kleingeschnittene Zwiebel dünstet und dann das Fleisch und den gewaschenen Reis und etwas Flüssigkeit hinzugibt. Ist die Masse fast gar, läßt man sie etwas abkühlen, gibt das Ei hinzu und schmeckt sie gut mit den Gewürzen ab. Dann füllt man sie in die Paprikaschoten und setzt obenauf einen Deckel von frischer Tomate. Die übrigen Tomaten zerschneidet man und legt sie zwischen die Schoten. Nachdem Paprikaschoten und Tomaten etwas abgedünstet sind, füllt man mit etwas Gemüsebrühe oder Wasser auf und läßt sie in einem zugedeckten Topf gar dünsten. Dann nimmt man die Schoten heraus, stellt aus der Flüssigkeit, wie üblich, eine Tunke her, die man mit etwas saurer Milch verquirlen kann und dann über die gefüllten Paprikaschoten gießt.

Statt mit Reis oder Graupen kann man die Fleischfülle auch mit eingeweichter Semmel oder gekochten, geriebenen Kartoffeln zubereiten.

**Paprika-Frischkost:**

4 Paprikaschoten, Essig, saure Milch oder Buttermilch oder etwas Oel, Salz, 1 Prise Zucker, Tomaten und Petersilie.

Die vorbereiteten Paprikaschoten werden fein geschnitten und in einer Marinade aus den angegebenen Zutaten angemacht. Besonders gut schmeckt es, wenn man Tomatenscheiben darunter mischt und den Salat mit Petersilie anrichtet.

**Gemälde** Galerie Degenhardt W.Barmen, Germanenstr.48, T.531 37 Große Sammlung hervorragender Meister. Mäß. Preise

ADOX Dr. Schleußner Fotofilm

## Danksagung

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heldentode unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders, meines innigst geliebten Bräutigams

**Unteroffiziers Willy Kottzieper**

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden sowie der Führung und Gefolgschaft der Firma Kritzmann & Söhne GmbH., unseren tief empfundenen Dank.

**Familie Rudolf Kottzieper**
**Familie Robert Eismann**

Wuppertal-Elberfeld, den 4. September 1941.
Schleswigerstr. 47 *

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verlust durch den Heldentod unseres lieben Sohnes und Bruders

**Schütze Hans Schumacher**

sagen wir allen Verwandten und Bekannten, besonders der Firma Schlieper & Laag in Hammerstein, unseren tief empfundenen Dank.

**Familie Johann Schumacher**

Wuppertal-Vohwinkel, den 5. September 1941.
Saurenhaus 2 *

## Statt Karten

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anläßlich des Soldatentodes unseres geliebten, unvergeßlichen Sohnes und Bruders, des

**Schützen Rudolf Ziegler**

sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichen Dank.

**Lebrecht Ziegler und Frau**

W.-Barmen, im September 1941. †

## Danksagung

Für das liebevolle Gedenken sowie die wohltuende Anteilnahme in Wort, Schrift und überaus zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden meines mir unvergeßlichen Mannes, unseres guten Vaters und Großvaters

**Herrn Albert Hussels**
Stadt-Obersekretär i. R.

sagen wir hiermit allen Beteiligten herzlichen Dank. 8599a

Im Namen der Hinterbliebenen:
**Frau Marie Hussels** geb. Homberg

W.-Barmen, den 6. September 1941.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Base sagen wir allen, besonders Herrn Pastor Schön und der Firma Hortmann & Fomm, unseren tief empfundenen Dank. f95

**Familie August Schadt u. Wenzel**

Für das mitfühlende Gedenken und die herzliche Teilnahme, für die große Liebe und Wertschätzung, die unserem unvergeßlichen Heimgegangenen bezeugt wurden, danken wir von Herzen.

**Frau Ewald Möller sen. und Kinder**

Wuppertal-Elberfeld, im September 1941.
Kipdorf 68 s6261

## Danksagung

Für die uns beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters erwiesene Teilnahme sagen wir allen Bekannten sowie der Betriebsgemeinschaft der Wicküler-Küpper-Brauerei A.-G. unseren herzlichen Dank.

**Frau Emma Lechtken** geb. Schmidt
**und Kinder**

Wuppertal-Elberfeld, im September 1941. k5446

**Ihr Bruch**

wird immer größer, wenn Sie ein schlechtsitzendes Bruchband tragen. Es kann auch Brucheinklemmung entstehen. Fragen Sie Ihren Arzt. Hat Ihnen dieser ein Bruchband empfohlen, dann kommen Sie zu mir. Sie werden überrascht sein, wie leicht und bequem sich Ihr Bruch zurückhalten läßt, ohne starren Eisenbügel, und wie viele Leidensgenossen sich mit Hilfe meiner Spezialausführungen sogar geheilt haben.
U. a. schreibt Herr August Köppen: „Teile Ihnen mit, daß mein Bruch sich durch das Tragen Ihrer Bandage so gebessert hat, daß ich als Maschinenschlosser mit 64 Jahren alle Arbeiten ohne Beschwerde verrichten kann.
Als Dank können Sie dieses Dankschreiben veröffentlichen. Berlin-Schöneberg, Fregestr. 77, den 19. 6. 1940."
Weshalb wollen Sie sich weiter quälen? Ueberzeugen Sie sich kostenlos und unverbindlich in:
Ohligs, Mo. 8. Sept., v. 2 bis 6 Uhr, im Hotel zum Kulmbacher; Remscheid, Di. 9. Sept., v. 9 bis 1 Uhr, im Hotel Leyer; Lennep, Di. 9. Sept., v. 3 bis 6 Uhr, im Gasthof Bergischer Hof, Markt 4; Elberfeld, Mi. 10. Sept., v. 9 bis 1 u. 2 bis 6 Uhr, im Hotel Stadt Köln. b81
L. Ruffing, Spezialbandagist, Köln, Rich.-Wagner-Str. 16

Für die anläßlich der Geburt unseres Stammhalters erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Karl Siebenlist u. Frau

W.-Elberfeld, im Sept. 1941 k5458

Für die guten Wünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Verlobung danken wir herzlichst

Else Laudage
Emil Heinrichs

W.-Elberfeld, im Sept. 1941 *

**Zurück** k5414
**Dentist Egen**
W.-Elberfeld, Grabenstr. 4

**Von der Reise zurück**
**Maria Strauch**
s6235 Dentistin, staatl. gepr.
W.-Elberfeld, Grünstraße 31

Ich kaufe laufend jede Menge
**Altgold**
Altsilber
Silbermünzen
Doublé-Schmuck
**Rob. Werres Sohn**
Juwelier - Wuppertal-Barmen
Straße der Alten Garde 20/22

**Altgold** 525
sowie **Silbermünzen**
kaufe ich laufend zum Tageshöchstpreis an. Sie können dafür neue Ware erwerben.
**Juwelier Karl Bernau**
Wuppertal-Barmen
Straße der Alten Garde 25
Ruf 52600 Gen.-Nr. A 40/4365



Moderne
**Damen-, Herren-** und **Kinder-**Bekleidung
Strickwaren
Stoffe
Wäsche
350
**Grah**
W.-Elberfeld
Burgstr. 12
Ecke Kirchstraße
Telephon 20400



Drahtverhau gegen Krankheitskeime:
**Bronchiol** Tabletten Schützen
wirksam vor Husten Heiserkeit Grippe und Katarrh
Gr. Dose 80 Pfg.
Kl. Dose 40 Pfg.
Bronchiol
Bewährt wie ein altes Hausmittel
Erhältlich in Apotheken und Fach-Drogerien
169

**Kwiecinski** das bekannte Spezial-Geschäft für
**Perser- u. deutsche Teppiche**
führt fachmännisch jegliche Reparaturen an Teppichen in eigener Werkstatt aus.
Reinigen, Mottensicher mit Eulan 138
Wuppertal-Elberfeld, Bankstraße 6, Anruf 225 02

**Die Ev. Diakonieschwesternschaft**
stellt zum 1. Oktober
**Schwestern - Schülerinnen**
für die
**Kranken- und Säuglings - Pflege**
ein in dem staatlich anerkannten Ausbildungsseminar: Städt. Ferdinand-Sauerbruch-Krankenanstalten Wuppertal - Elberfeld, Arrenbergerstraße 20. Abschlußexamen nach 1½ Jahren. Alter 18—35 Jahre. Freie Station und Tracht. Taschengeld bezw. Gehalt. Bedingungen durch die Oberin oder durch den Vorstand der Diakonieschwesternschaft Berlin-Zehlendorf, Glockenstraße 8. u187

*Altes Gold, Dublee, Silber*
kauft oder verrechnet
**Bäumer & Co.**
W.-Barmen, gegenüber dem Kaufhof
Gen. C. 41 2346 43b

**Briefmarken**
Sammlungen — Seltenheiten — alte Briefschaften. Nachlässe verwerten Sie günstig durch unsere bekannten
**Auktionen**
Bedingungen und Berichte gratis. Einlieferungen für unsere Herbst-Auktion umgehend erbeten.
**Briefmarken-Auktionshaus**
**Edgar Mohrmann & Co.**
Inhaber: Edgar Mohrmann
vereidigter und öffentlich bestellter Briefmarkenversteigerer für das Gebiet Hansestadt Hamburg
**Hamburg 1 - Speersort 6**
Fernruf: 33 40 83 — 84 a53

Erstklassige böhmische
**Bettfedern**
geschlissene grau 9.45, weiß 17.72, das Beste, Halbdaunen 29.25, fedrige Daunen 29.90 ℳ à Kilo.
**FINI LUTZ**
Schönbach b. Eger. u247

**Fabrikö fen**
liefert u372
Wilh. Huber, Bol.-Höscheid
Ruf 20690 Solingen

BUNGE Immobilien
**Brüller Viertel!**
**Wohnung in gutem Hause**
bestehend aus drei Räumen im Erdgeschoß u. drei Räumen im 1. Stockwerk u. 1 Mans., sof. zu vermieten. Mietpreis ohne Heizkosten 150 RM. Besichtigung durch Frau Otto Immobilien Ruf 357 41 b81
**Bunge**

**Altgold u. Altsilber**
Brillanten, Doublé u. Erbschaftsschmuck kauft und tauscht
Goldschmied G.B.1980
**Ewald Möller**
WUPPERTAL-E. seit 1356 1338 **Kipdorf 68**

## Gebhard & Co., Akt.-Ges. Wuppertal-Vohwinkel

Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft hat im Einvernehmen mit dem Vorstand gemäß § 67 der Ersten Verordnung zur Durchführung der Dividendenabgabeverordnung beschlossen, auf die Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 1940 eine Vorauszahlung in Höhe von 6 Proz. des dividendenberechtigten Grundkapitals zu leisten.

Die Auszahlung erfolgt ab 9. Sept. 1941 für jede Aktie von 100 RM. Nennwert mit RM. 6.— abzüglich Kapitalertragsteuer und Kriegszuschlag = RM. 5.10 gegen Einreichung des Gewinnanteilscheins Nr. 19 für die Aktie Nr. 1—22 000 und Nr. 29 für d. Aktie Nr. 22 001—55 000 durch die Gesellschaftskasse in Wuppertal-Vohwinkel, die Deutsche Bank in Berlin und deren Filialen in Wuppertal-Elberfeld und Krefeld, das Bankhaus von der Heydt-Kersten & Söhne in Wuppertal-Elberfeld und die Commerzbank A.G. in Düsseldorf.

Die Auszahlung einer etwaigen restlichen Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 1940 erfolgt später auf Grund des Beschlusses der Hauptversammlung gegen Einreichung der Gewinnanteilscheine Nr. 20 bzw. Nr. 30. e255

Wuppertal-Vohwinkel, d. 5. Sept. 41.

Der Vorstand
Klaus Gebhard Rolf Gebhard

**Wundersam**
Hautkrem
Zahnpolitur
Haarwasser
Ganz eigener Art u. Wirkung



Kossack d. Ältere, Düsseldorf

**W. Berliner** a263
**Düsseldorf**
Immermannstr. 1
Reparatur-Schweißerei
Abbruch u. Verwertung
Industr. Anlagen

*Zinsser Rheuma Tee*
einfach Paket RM. 1.40
verstärkt Paket RM. 2.—



Zinsser verstärkte Tees werden nach zwei Deutschen Reichspatenten hergestellt.
Zinsser-Tees werden in den meisten Apotheken geführt oder besorgt.
**Zinsser** Leipzig 19
a225

**Gegen Jschias**
Gliederwärmer aus Angora-Katzenhaar
D.R.P. 203276




Carl u. B. Hartmann Mühlhausen Thür. An der Burg 6
Preisliste und Beschreibung zu Dienst.
a247

**Briefordner- u. Aktenschränke**
g. K. kurzfristig lieferbar 1373
**Paul Bocks** W.-Elberfeld, Neue Fuhrstr. 11, Ruf 24431
Reparaturwerkstatt f. alle Büromaschinen

Deine **Krankenversicherung**
Deine **Lebensversicherung**
beim **Leipziger Verein-Barmenia**
Schon für **M. 3.-** eine gute Krankenversicherung

Bitte ausschneiden
und im Umschlag als Drucksache einsenden

**Leipziger Verein-Barmenia**
Bezirksdirektion Wupp.-Elberfeld, Adolf-Hitler-Straße 69/71
Telephon 24114/15

Senden Sie mir kostenlos Ihre Haupt- und Zusatztarife

Name .....
Beruf ..... Geb. am .....
Anschrift .....
1427

**Frauen! Töchter!**
**Barmen:** Montag, den 8. September, Wuppertaler Hof, Klubzimmer
**Elberfeld:** Dienstag, den 9. September, Hotel Kaiserhof, Frühstückssaal
16.00 Uhr beginnt ein praktischer sechsstündiger 19.30 Uhr
KURSUS im
**Tischdecken und Servieren**
verbunden mit einem Vortrag über Umgangsformen und moderne Gastlichkeit. Wie sollen wir essen?
Modernes Tafeldecken und Servieren mit allen Geräten, Serviettenfalten, Speisenfolge, Empfang der Gäste. Vorstellungen, Regeln für Hausangestellte, Gastgeber und Gäste. Umgangsformen usw. Honorar für den ganzen Kursus RM. 8.—. Tageskursus 16-18 Uhr. Abendkursus 19.30—21.30 Uhr. Anmeldungen nur an den Eröffnungstagen von 15.30—16 Uhr und von 19 bis 19.30 Uhr in obengenannten Sälen.
Helene Weyand, Kursusleiterin seit 1917 1277

# Spiel um die Dardanellen

Von unserer Berliner Schriftleitung

Die tollköpfige Forderung des früheren amerikanischen Admirals Stirling nach Oeffnung der türkischen Dardanellen für britische Seestreitkräfte, widrigenfalls diese die Meerengen erobern würden, vermittelt einen kleinen Einblick in das sowjetisch-britische Intrigenspiel um einen der wichtigsten Punkte Europas. Moskau hat erst unlängst versichert, daß es keinerlei Absichten auf die Dardanellen habe. Man konnte aus diesem Dementi mit Sicherheit ohne weiteres feststellen, daß zwischen London und Moskau sehr bestimmte Ansichten über die Meerengen erörtert wurden.

Abgesehen von einigen kurzen Zwischenspielen haben sich Rußland bezw. die spätere Sowjetunion und England in den Dardanellen stets als Gegner gegenübergestanden. Erst die Konferenz von Montreux, die im Jahre 1936 auf Betreiben Englands stattfand, gab der englischen Regierung, vor allem im Zusammenhang mit dem Bürgerkrieg in Spanien, Veranlassung, eine Klärung herbeizuführen. In der Konvention von Montreux erhielt die Türkei unter gewissen Bedingungen die volle Souveränität über die Meerengen zurück. Dabei wurden die Meerengen abmachungsgemäß allein für die Kriegsschiffe der Bundesgenossen der Türkei offengehalten, während sie Handelsschiffe nach Belieben passieren lassen konnte. England befürwortete damals diese Klausel über die Kriegsschiffe solcher Staaten, die mit der Türkei befreundet waren, weil es sicher zu sein glaubte, daß es in Ankara nach wie vor die erste Flöte spielen würde.

Heute wünscht England nun wiederum an den Dardanellen keine neutrale, sondern eine auf britischer Seite mitkämpfende Türkei zu haben. Infolgedessen passen ihm auch nicht die Vereinbarungen von Montreux und erst recht nicht die Klausel über die Kriegsschiffe befreundeter Staaten. Schon seit mehreren Monaten ist daher ein regelrechter Kuhhandel zwischen Moskau und London im Gang mit dem Ziel, die Dardanellen auf irgendeine Weise den Sowjets zuzuspielen, die England bis zur Konferenz von Montreux stets auf das Schwarze Meer beschränken wollte. Die Moskauer Bedenken gegen eine Rückgabe der vollen Staatshoheit der Türkei über die Dardanellen hatte London in Montreux damit beschwichtigt, daß das Abkommen den Sowjets bis zu einem gewissen Grade den Uebergang von Kriegsschiffen aus dem Schwarzen Meer ins Mittelmeer ermöglichte. Die Türkei wiederum hatte man für gewisse Einschränkungen ihrer wiedererlangten Staatshoheit über die Dardanellen damit gewonnen, daß man ihr ein syrisches Mandatsgebiet, nämlich den Sandschak, die spätere sogenannte Republik Hatay, übereignete.

Noch im Spätsommer 1939 waren die Dardanellen Gegenstand mehrwöchiger Verhandlungen zwischen der Türkei und der Sowjetunion gewesen. Der türkische Außenminister Saracoglu führte selbst bei seinem Besuch in Moskau die Gespräche darüber. Der bolschewistische Außenminister nahm dann am 31. Oktober 1939 Veranlassung, zu behaupten, die Sowjetunion habe keinerlei Veränderungen der Meerengen-Konvention von Montreux und keinerlei besondere Vorrechte in den Dardanellen für sich verlangt. Aber schon damals kam der Moskauer Pferdefuß hervor. Moskau erklärte nämlich, die Sowjetunion müsse eine Garantie dafür haben, daß bei einer Kriegsdrohung die Türkei nicht Kriegsschiffe von Staaten durch den Bosporus und das Schwarze Meer fahren lasse, die nicht Anliegerstaaten des Schwarzen Meeres sind. Hier wurde also bereits eine einseitige Begünstigung der Sowjetunion zusätzlich verlangt. Die Forderung widersprach klar dem Artikel 21 des Meerengen-Abkommens von Montreux, der der Türkei die volle Handlungsfreiheit in den Meerengen wiedergibt, „sobald sie sich von einer Kriegsgefahr bedroht fühlt".

Angesichts der Vorgänge besonders im östlichen Mittelmeer in diesem Krieg, d. h. vor allem der Konzentration der englischen Mittelmeerflotte in den drei Häfen Alexandria, Cypern und Haifa, und angesichts der immer größer werdenden Intimität zwischen England und der Sowjetunion hat Ankara gerade der Dardanellenfrage mit gutem Grund eine steigende Wachsamkeit zugewandt. Dies um so mehr, als die englische Regierung schon im Sommer 1939 nachweislich den Plan erwogen hat, Kriegsschiffe, Truppen und Kriegsmaterial durch die Dardanellen nach Rumänien und dem Süden der Sowjetunion zu senden, um angesichts des bevorstehenden Kriegsausbruchs den Polen eine wirksame Hilfe gegen Deutschland zu geben. Daß es dazu nicht gekommen ist, ist keinesfalls ein Verdienst der Briten.

Die türkische Regierung steht schon seit Wochen unter verstärktem sowjetisch-britischem Druck. Es hat den Anschein, als wollten England und die Sowjetunion die Dardanellenfrage zum Anlaß nehmen, um besagten Druck auf die Türkei zu verschärfen und früher oder später die türkische Regierung vor eine ähnliche ultimative Forderung zu stellen, wie man sie Iran vorgelegt hat. Aber vorläufig hängt die Dardanellentraube angesichts der Beherrschung des Aegäischen Meeres durch die deutsche Wehrmacht noch allzu hoch.

## „Istanbul bleibt türkisch"

**Ankara**, 5. September. Die türkische Presse steht ganz im Zeichen der Abwehr gegen die durch Admiral Stirling und die Zeitung „Star" lautgewordenen nordamerikanischen Meerengenpläne. Sämtliche Zeitungen bedienen sich der schärfsten Sprache zur Verteidigung türkischer Interessen. Während man anfänglich dazu neigte, diese Aeußerungen als Entgleisung einzelner zu betrachten, wird jetzt fast geschlossen der krasse Widerspruch zu der „Atlantikerklärung" Churchills und Roosevelts hervorgehoben.

In Leitartikeln des „Tasviri Efkar" wird betont, daß Istanbul türkisch bleibt, solange ein Türke lebt. Wenn es nötig sei, eine Handelsstraße zu internationalisieren, so wäre dies der Panamakanal. Wenn die Zeitung „Star" die Interessen aller Länder beschützen wolle, möge sie dies anregen, zumal der Panamakanal erst vor 38 Jahren in die Hände der USA. geriet, indem die Rechte eines kleinen, armseligen Volkes mit Füßen getreten wurden.

## Sie bilden Orts-Sowjets!

### Die Bolschewisten in Iran

**Ankara**, 6. September. Wie über Moskau gemeldet wird, haben die sowjetrussischen Truppen in den besetzten iranischen Städten und Ortschaften Orts-Sowjets als Verwaltungsorgane eingesetzt. Damit greifen sie unverhohlen in den innerpolitischen Status des iranischen Staates ein.

## Roosevelt beschlagnahmt die „Normandie"

### Frankreich verliert sein wertvollstes Schiff

**Madrid**, 6. September. Aus New York liegt die Meldung vor, daß Roosevelt Befehl zur Beschlagnahme des französischen Schnelldampfers „Normandie" gegeben hat. Diese Nachricht ist Gegenstand lebhaftester Erörterungen der spanischen Presse.

Die Zeitungen bringen Bilder des über 83 000 BRT. großen Ozeanriesen und Beschreibungen. „Alkazar" erklärt, der Stapellauf der majestätischen „Normandie" sei für die Franzosen das größte Ereignis im Verlauf von 20 Jahren gewesen. 80 Millionen Frank habe dieses Schiff gekostet, und diesen Wert konfiszierte Roosevelt kaltblütig im Zuge seiner raffgierigen „Aktivitäten".

# Europa auf der Reichsmesse

Von unserem nach Leipzig entsandten Schriftleitungsmitglied

Die Kollektivschauen des Auslandes auf der Reichsmesse zu Leipzig haben einen der hauptsächlichsten Anziehungspunkte des Ring-Messehauses für in- und ausländische Einkäufer gebildet. Außer dem Generalgouvernement haben hier 14 europäische Länder, nämlich Belgien, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Italien, erstmals der junge Staat Kroatien, die Niederlande, Norwegen, Rumänien, Schweden, die Schweiz, die Slowakei, Spanien und Ungarn ausgestellt, außerdem die beiden überseeischen Länder Brasilien und Chile und die beiden vorderasiatischen Nationen Türkei und Iran. Unter diesen Schauen waren reine Propaganda-Ausstellungen nur die von Ungarn und von Schweden, während alle übrigen ausgesprochenen Messecharakter getragen und, wie auch alle ausländischen Einzelaussteller, durchweg ausgezeichnete Geschäfte gemacht haben. Wie in einem Brennspiegel hat das Ring-Messehaus die Wirtschaft der Völkerfamilie gezeigt, in der sich der Kontinental-Europäer künftig zu Hause fühlen soll. Dieser Anschauungsunterricht mochte für viele Besucher instruktiver gewesen sein, als die gelehrtesten Abhandlungen über die Wirtschaftsstruktur Kontinental-Europas. In den meisten Kollektiv-Ausstellungen sind die landwirtschaftlichen Erzeugnisse, gewerbliche Rohstoffe, aber auch zahlreiche Verbrauchsgüter gezeigt worden. Aufgefallen ist die vorbildliche Uebersichtlichkeit der bulgarischen Ausstellung, in der Früchte, Teppiche, gestickte Blusen und Kleider, Wein, vor allem natürlich Tabak, aber auch Heilkräuter zur Schau gestellt worden sind. Italien hat vor allem feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie kleine Rundfunk-Apparate vorgeführt, die eine Dame in ihrer Handtasche bequem unterbringen kann. Die Slowakei hat zum Erstaunen der Messebesucher auch Manometer und Thermometer zum Verkauf gestellt. Vom niederländischen Warenangebot sind Geschirrporzellane mit ihrem eigenartigen Glanz der Glasur zu erwähnen, ferner Krüge und Vasen in Altdelfter Ausführung, aber ohne das seit vielen Jahren überlebte Delfter Motiv.

Besonderes Interesse beanspruchte die Kollektiv-Schau Rumäniens, da die Ausfuhr dieses Landes eine bedeutsame Wandlung durchzumachen im Begriff steht. Um der Ungleichmäßigkeit der Erzeugnisse, einem Haupthindernis bei der Ausfuhr, abzuhelfen, ist Rumänien seit 10 Jahren dabei, seine Ausfuhrerzeugnisse zu standardisieren. In neuester Zeit ist auch die Obstpulpe für die Ausfuhr genormt worden. Noch im laufenden Jahr soll die Standardisierung der Milcherzeugnisse, wie Sonnenblumensamen, Oelkuchen und Bohnen folgen. Nach Vollendung des Baues von Getreidespeichern wird man auch an die Normung des Getreides herangehen. Eine Strukturwandlung scheint sich bei der rumänischen Ausfuhr ebenfalls anzubahnen. Ist doch der Anteil der Erdölerzeugnisse an der Ausfuhr im ersten Viertel des laufenden Jahres auf 77 Prozent gestiegen (gegenüber 50 Prozent im vorigen Jahr), der des Getreides dagegen auf 10 Prozent (30 Prozent) zurückgegangen. So ist es verständlich, daß viele rumänische Ausfuhr-Firmen bestrebt sind, neue Ausfuhrartikel ausfindig zu machen. Dazu gehören beispielsweise Abfallerzeugnisse, wie Hufe, Knochen, Hörner, Borsten sowie paraffinhaltige Abfälle aus der Erdölindustrie. Das Sammeln von Hagebutten und Pilzen für den Export will man ebenfalls organisieren.

Die Türkei überraschte mit einer besonders großen Kollektivschau, die im Hinblick auf den Abschluß des deutsch-türkischen Freundschaftspaktes besonders interessiert hat. Diese Ausstellung hat einen Ueberblick über den Reichtum der türkischen Landeserzeugnisse — Früchte, Textilrohstoffe, Bodenschätze — geboten und herrliche Teppiche, Stickereien und Fayencen gezeigt. Der Vorbereitung ausgesprochener Friedensgeschäfte mit Kontinental-Europa haben die Kollektivschauen Irans mit seinen Persern und Persianern, Brasiliens (Kaffee, Tee, Gummi, Erze, Häute und Felle, Leder, Holz, Baumwolle, Tabake) und Chiles (Kupfer, Jod, Salpeter, Getreide, Hülsenfrüchte, Süßweine, Hölzer edelster Art, Wolle, Hanf, Tierhaare, aber auch Teppiche und Silberwaren) aufs beste gedient. Dr. Liebel.



**Dieser Sowjet-Bomber wurde beim Angriff auf Berlin abgeschossen**

Einige Sowjet-Bomber versuchten in der Nacht zum 5. September einen Angriff auf die Reichshauptstadt. Von zwei Feindflugzeugen wurde eines von der Flakartillerie heruntergeholt. Unser Bild zeigt die Trümmer des abgeschossenen Bombers. Scherl-Bilderdienst-M.

## Der Brief für die Mutter



Eine kurze Rast gibt Gelegenheit, schnell einige Zeilen für die Lieben in der Heimat zu schreiben

SS-PK.-Büschel — Scherl-M.

## Staatsbegräbnis für Hugo Bruckmann

**München**, 5. September. Der Verleger Hugo Bruckmann, ein alter Mitkämpfer des Führers, Mitglied des Deutschen Reichstages und des Reichskultursenats, Senator der Deutschen Akademie, Vorstand des Deutschen Museums, Vorsitzer der Deutsch-Italienischen Gesellschaft in München, ist im 78. Lebensjahr einem Herzschlag erlegen.

Hugo Bruckmann, mit der Partei-Mitgliedsnummer 91, hat sich um die nationalsozialistische Bewegung unschätzbare Verdienste erworben. Was er dem Führer gerade in den ersten schweren Jahren bedeutet hat, und was ihm die Bewegung verdankt, können nur wenige ermessen. Seine Persönlichkeit wird deshalb für immer in der nationalsozialistischen Bewegung fortleben als einer ihrer treuesten hilfsbereitesten Männer in schwerster Zeit. Das deutsche Volk verliert in ihm einen Mann, der mit dem Aufstieg der Nation aus tiefstem Verfall zu neuer Größe auf das tiefste verbunden war. Der Führer hat deshalb verfügt, daß die Beisetzung Hugo Bruckmanns in einem Staatsbegräbnis erfolgt.

Deutschland verliert mit Hugo Bruckmann zugleich einen um das deutsche Kulturleben hochverdienten Verleger.


**Altgold und Silber**

zu höchsten Preisen kauft **BRUNE** Wuppertal-Barmen Alte Garde 31. 28e

C 34541



Pelikan Nr. 1022 G das saubere Kohlenpapier:

Wachs auf der Rückseite, wachshaltige Farbe auf der Vorderseite.

Kein Rollen, kein Rutschen.

Saubere Hände, klare Schrift.

Griffig und handlich, farbkräftig und ergiebig.

**Pelikan** 1022 G

GÜNTHER WAGNER, HANNOVER

ZU BEZIEHEN DURCH DIE FACHGESCHÄFTE


# Kirchen-Nachrichten

Sonntag, 7. September 1941

## Kirchenkreis Elberfeld

**Ev.-ref. Gemeinde Elberfeld.** Alte reformierte Kirche. 10 Uhr P. Bonn; 11,15 Kg. — Neue Kirche. 10 P. Bergfried (Abendmahl); 11,15 Kg. — Friedhofskirche. 10 P. Windfuhr; 11,15 Kg.; 17 Vikar Kuhr. — Gemeindestift. 10 P. Sinning. — Gemeindehaus Exerzierplatz 10 P. Höhler; 11 Kg. — Kapelle Hahnerberg. 10 Vikar Kuhr; 11 Kg. — Kapelle Uellendahl. 10 Uhr fällt aus.

**Ev.-ref. Gemeinde Cronenberg.** 10: Hermann; 11,20: Taufen und Kg. — Dienstag, 20,15: Küllenhahn. — Mittwoch, 15,30: Cronenberg.

**Ev.-ref. Gemeinde Ronsdorf.** 10 Uhr P. Dr. Kaiser; 11 Kg.

**Ev.-luth. Gemeinde Elberfeld.** Alte lutherische Kirche, Kolk. 9,30 P. Lic. Przybylski (Abendmahl); 11,15 Kg.; 17 P. Lic. Przybylski. 17 Uhr Gehörl.-Gottesdst., P. Schoen. — Donnerstag 20 Uhr P. Lic. Przybylski. — Kreuzkirche, Friedrichstraße. 9,30 P. Beckmann; 11,15 Kg. — Montag 7,30 Uhr Morgenandacht, P. Beckmann. — Trinitatiskirche, Arrenbergerstraße. 10 P. Dr. Bröking; 11,15 Kg. — Mittwoch 20 Uhr Wochengtd., P. Kretschmann. — Christuskirche, Grifflenberg. 9,30 P. Reinhold; 11 Kg. — Montag 7,30 Uhr Morgenandacht, P. Dr. Bröking. — Versammlungshaus Hombüchel. 9 Miss. Finke; 11,15 Kg. — Gemeindehaus Engelnberg. 9,30 P. Brecher; 11 Kg. — Vereinshaus Vogelsaue 44. 9 P. Dr. Bröking; 11,15 Kg. — Kirchsaal Uellendahl. 9,30 P. Hense; 11 Kg. — Ref. Kapelle Hahnerberg. 10 Vikar Kuhr. — Katernberger Vereinshaus. 8 P. Reinhold.

**Ev.-luth. Gemeinde Ronsdorf.** 10 Uhr P. Schoen; 11,15 Kg.

**Ev. Gemeinde Cronenberg.** 10 Roos; 11,10 Kg. — Bibelst. Mittwoch 15 Sudberg; 20,15 Cronenberg; Donnerst. 15 Cronenberg; 20 Beröa.

**Ev. Gemeinde Sonnborn.** 8 Uhr P. Kohl; 10 P. Kohl; 11,15 Kg.; 11,30 Kg. Saurenb. und Porkstr.; 12,15 Ifbdlg.

**Ev. Gemeinde Vohwinkel.** 8 Uhr P. Tappenbeck; 10 P. Hülsebus; 11,15 Uhr Kg. — Mittwoch 20 Uhr Bibelstunde, Rubensstraße, P. Hülsebus.

**Weitere ref. Gottesdienste in Elberfeld.** Kasinogartenstraße 9,30 Uhr P. Klugkist Hesse (Abendmahl). — Gemeindehaus Süd. 10 P. Lesser. — Alte Post. 8,30 Vikar Hesse. — Alemannenstraße. 7,30 P. Lesser. — Hahnerberg. 9,30 P. Langensiepen.

**Weitere luth. Gottesdienste in Elberfeld.** Kirchsaal Baustr. 54. siepen. Donnerstag, 11. Sept., (Kirchsaal Baustr.) Bibelst. 20 Uhr P. Schlier. **Ev. Gemeinschaft,** Schleusenstraße. 9,30 Predigt; 11 Kg. — Do. 19,30. **Freie ev. Gemeinde,** Hellerstraße 12. 10 Uhr Erbauungsstunde; 16 (Baustr. 28/30) Bibelstunde. — Mittwoch 18 Uhr Bibel- und Gebetstunde. **Freie evang. Gemeinde,** Südstraße 18a. 10 Uhr Versammlung; 17 Eskesberg. — Mittwoch 8,15 Uhr Gebetstunde. **Baptisten-Gemeinde. Elberfeld.** Rolandstraße 15. 9,30 Uhr Predigt, Prediger Diabo; 11 Uhr Sonntagschule; 16,30 Uhr Predigt, Prediger Diabo. — Donnerstag 20,30 Uhr Bibel- und Gebetstunde. **Bund freikirchl. Christen,** Baustr. 28/30. 10 Gedächtnism., 11,15 Sonntagsch.; 16 Bibelst. — Do. 20 Gebetst. — Mi. (Hellerstr. 12) 18 Bib.- u. Gebetst.

## Kirchenkreis Barmen

**Ver.-ev. Gemeinde Unterbarmen.** Hauptkirche. 8,15 Uhr P. Bopp, Jugendgtd.; 9,30 P. Schlingensiepen (Vorb. und Abendm.); 11,15 Kg. — Christuskirche. 8 P. Schlingensiepen; 9,30 P. Jaeger; 11,15 Kg. — Gemeindehaus a. d. Pauluskirche. 9,30 P. Flicker (Vorb. und Abendm.); 11,15 Kg. — Rott. 9,30 P. Calaminus; 11,15 Kg. — Lichtenplatz. 10 P. Voget; 11,15 Kg. — Hatzfeld. 11,15 Kg. — Clausenstraße. 9,30 P. Delius; 11,15 Kg. — Städt. Krankenhaus. 8,15 P. Jaeger.

**Ev.-ref. Gemeinde Barmen-Gemarke.** Gemarker Kirche. (Schwerh.-Anl.). 8 Uhr P. Mehrhoff; 10 P. Schmidt; 11,30 Kg. — Immanuelskirche. 10 P. Kuhlmann; 11,30 Kg. — Heckinghauser Kirchsaal. 10 P. Steiner; 13,45 Kg. — Friedhofskapelle. 10 P. Mehrhoff; 11,15 Kg. — Hatzfeld. 10 Missions-Kandidat Stahl. — Kg.: 11,30 Uhr Bartholomäusstraße 87, Unt. Lichtenplatzerstr. 8, Grunerstr. 65. — Gemarker Kirche und Immanuelskirche. Montag, 8. Sept., vorm. 8 Uhr Wochenandacht (½ Stunde).

**Ev.-luth. Gemeinde Wupperfeld.** Alte Kirche. 10 Uhr P. Blindow; 11,15 Kg. — Friedenskirche (Schwerh.-Anl.). 10 P. Kockelke (Vorb. und Abendmahl); 11,30 Kg. — Johanniskirche. 8 P. Kockelke; 10 Hübner; 11,30 Kg. — Lutherkirche. 10 P. Graeber (Vorb. und Abendmahl); 11,30 Kg. — Kirchsaal Hügelstraße. Die Gottesfeier findet um 10 Uhr in der Auferstehungskapelle auf dem Norrenberg statt, P. Loewenstein. — Donnerstag, 11. Sept., Friedhofskapelle (Brändströmstr.) 20 Uhr Wochengottesdienst.

**Ev.-luth. Gemeinde Wichlinghausen.** Wichlinghauser Kirche. 7,30 Uhr P. Hölzel; 9,30 Uhr P. Sproedt (Abendmahl); 11 Kg. — Bethanien. 11 Kg. — Montag, 8. Sept., 20 Uhr Männerdienst, P. Kalle 9,30 Uhr P. D. Brunner; 11,15 Kg. — Hahnerberg. 9,30 Uhr P. Langenaus Hamm. — Erlöserkirche. 9,30 Uhr P. Hölzel (Abendmahl); 11 Kg. — Hatzfeld — Holzrichterstraße. 10,30 Kg. — Wichlinghauser Kirche. Samstag, 6. Sept., 20 Uhr Kriegsbetstunde, P. Lutze. — Mittwoch, 10. Sept., 7 Uhr Frühandacht.

**Ver.-ev. Gemeinde Langerfeld.** Kreuzkirche. 10 Uhr P. Lohmann; 11,15 Kg. West- und Mittelbezirk. — Beckacker. 10 Miss. Borch; 11,15 Kg. — Pülsöde. 10 P. Sy; 11,15 Kg. — Dahl. 11 Kg.

**Ev. Gemeinde Beyenburg.** 8,30 Frühgtd.; 9,45 P. Trummel; 11 Kg.

**Ev. Gemeinde Nächstebreck.** Schellenbeck. 9,30 Uhr P. Mertig. — — Hottenstein. 10 P. Auf der Heyde.

**Ev. Gemeinde Laaken-Blombacherbach.** 10 Uhr P. Schieser; 11,30 Kg.; 20 Blaukreuzstunde. — Dienstag, 9. Sept., 20 Uhr Bibelstunde Conradswüste. — Mittwoch, 10. Sept., 20 Uhr Männerrüstdienst. — Donnerstag, 11. Sept., 20 Uhr Bibelstunde Blombacherbach.

**Deutsche Christen Unterbarmen.** Pauluskirche. 10 Uhr Gottesdienst. Rohlfing. — Kapelle Städt. Krankenhaus. 11,30 Kg. Jansen.

**Ev. Gemeinschaft, Freikirche, Barmen,** Straße der Alten Garde 94. Vorm. 9,30 Uhr Predigtgottesdienst, W. Aler; 11 Uhr Sonntagschule. — Mittwoch 20,15 Uhr Bibelstunde.

**Baptistengemeinde Barmen,** Kapelle Wartburgstraße 44. 9,30 Uhr Diabo; 11 Sonntagschule; 16 Sängertreffen. — Mittwoch 20 Uhr Bibelstunde.

**Die Heilsarmee,** Bartholomäusstraße 60. Vorm. 9,30 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Kindergottesdienst; 19 Uhr Gottesdienst.

Evgl. Kirchengemeinde **Haan.** Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Tappenbeck-Vohwinkel; vorm. 11,15 Uhr Kindergottesdienst; vorm. 10,30 Uhr Sonntagschule in Oberhaan; vorm. 11 Uhr Sonntagschule im Friedensheim.

Evgl. Kirchengemeinde **Rüggeberg.** 9,30 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier; 10 Uhr P. Wulfhorst; 11 Uhr Kg.

Evgl. Kirchengemeinde **Remscheid-Lüttringhausen.** 8 Uhr Frühgottesdienst, Vikar Orth, Lennep; 10 Uhr Hauptgottesdienst, Vikar Orth; 11,15 Kindergottesdienst, Vikar Orth. — Dienstag 19,30 Uhr Bibelstunde bei Müller, Stollen. — Mittwoch 20 Uhr Bibelstunde in Frielinghausen.

# Film und Varieté

## „Krach im Vorderhaus"

**Capitol, Elberfeld, und Odin, Barmen**

Man erinnert sich noch des „Krachs im Hinterhaus", der als Bühnenstück und dann als Film ein starker Erfolg war und Rotraud Richter in der Rolle einer echten Berliner Göre nach Zillescher Skizze mit einem Schlage weit und breit in Deutschland so populär machte, daß sie auf lange Zeit vollauf damit beschäftigt war, Gastspiel-Verpflichtungen zu erfüllen. Das mochte dazu verlocken, noch eine Fortsetzung zu schreiben, in der die Fäden des Schicksals der Menschen, die hier so eng verknüpft waren, weiter gesponnen werden. Wiederum hat sich der bekannte Roman-Schriftsteller Maximilian Böttcher darum bemüht und den Stoff zum Tobis-Film „Krach im Vorderhaus" geliefert. Er kannte sein Berlin „i. w. d." gut genug, um aus diesem Milieu noch einige neue Typen herauszufinden, die er für ein heiteres Volksstück brauchte, das gut gemixt aus menschlichen Schwächen und Tugenden, Lachen und Weinen, Klatsch und Tratsch, Verliebtsein, Geiz, Geltungs- und Eifersucht wieder eine recht unterhaltsame Angelegenheit ist. Hier spiegeln sich so recht Berliner Volksleben und Gemütsart wider, deren überzeugendste Verkörperung abermals bei Rotraud Richter liegt, die als Edeltraut Panse zwar mit dem Umzug ins Vorderhaus etwas „Besseres" geworden ist und sogar den Drang zur Bühne hat, ihr kesses Mundwerk aber immer noch nach Herzenslust spazieren führt. Aus der großen Zahl der Mitwirkenden treten Ernst Waldow, Paul Westermeier und Hans Stiebner noch am stärksten hervor. — Freunde des Sports, im besonderen der Leichtathletik, finden in dem Kurzfilm „Der Sprung" eine sehr interessante Belehrung über die Technik dieser Uebungen.

*

In mehreren Wuppertaler Lichtbildhäusern werden die Spielfolgen wegen des unvermindert starken Andranges unverändert fortgesetzt.

Im **Thalia-Theater, Elberfeld,** sorgt die reizende Film-Operette „Immer nur . . . Du" mit Johannes Heesters und Dora Komar einerseits und Fita Benkhoff und Paul Kemp anderseits für heitere Stimmung. Auch das hervorragende Varieté-Programm mit Gus Erpay, dem lustigen Papierzerschneider, den starken Männern Original 2 Herakles, Calvino, dem rasenden Jongleur, und Lotte Heinen, der scharmanten Vortragskünstlerin, findet dankbarste Aufnahme.

Im **Modernen Theater, Elberfeld, und Ufa-Palast, Barmen,** ist der Film „Stukas" mit seiner packenden Darstellung vom Einsatz der stolzen deutschen Luftwaffe in diesem Kriege ein wirklich großes Erlebnis.

Im **Union-Theater, Elberfeld,** unterrichtet Jenny Jugo im Film „Unser Fräulein Doktor" nun schon in der dritten Woche folgsame Sextaner und rebellische Primaner in der Mathematik und vermittelt so eine Stunde ergötzlicher Kurzweil.

Im **Modernen Theater, Oberbarmen,** erfreut auch weiterhin die saftige Bauernkomödie „Das sündige Dorf" mit den vielen köstlichen Typen der Bauern, die allemal etwas auf dem Kerbholz haben, von dem aber verheiratete Leute nicht gern sprechen.

Im **Alhambra-Theater, Barmen,** erhebt sich noch immer die Frage „Was will Brigitte?", und Leni Marenbach gibt in diesem entzückenden Lustspiel-Film die Antwort darauf. Albert Matterstock, Harald Paulsen und Georg Alexander machen in bester Spiellaune mit.

**Apollo-Theater, Elberfeld, und Lichtburg, Barmen.** „Fahrt ins Leben", — der Titel dieses prächtigen Films ist eine symbolische Deutung seines Inhalts: frei aller Plattheiten behandelt er ein Thema, das tief hineingreift in das Leben der deutschen Marine und von dem hohen Lied wahrer Kameradschaft kündet, die für alle Soldaten oberstes Gesetz ist.

**Odeon, Elberfeld.** „Schwarze Rosen". Der Film mit Willy Birgel und Lilian Harvey gewinnt gerade jetzt, da das finnische Volk wieder einmal zu einem Kampf um seine Freiheit von russischer Unterdrückung angetreten ist, an Bedeutung. Eine Episode aus dem Opfergang Finnlands ist hier zu einer dramatischen Handlung gestaltet.

**Monopol-Theater, Elberfeld.** In der mit Blut und Tränen geschriebenen englischen Geschichte ist der Kampf des irischen Volkes um seine Unabhängigkeit ein besonders düsteres Kapitel. Der Film „Der Fuchs von Glenarvon" hält in eindrucksvollen Bildern diesen Freiheitswillen eines kleinen, tapferen Volkes fest.

**Hansa-Theater, Barmen.** Jenny Jugo, das liebenswerte, krabbürstige Persönchen, treibt wieder einmal ein „Gefährliches Spiel", verdreht in diesem buntbewegten Film etlichen Mannsleuten den Kopf und läßt sich schließlich doch besiegen; aber das geht natürlich nicht ohne allerhand Irrungen und Wirrungen ab.

Friedrich Heuschen.

## Internationale Filmkunst in Venedig

Der sehr schöne deutsche Film „Operette" ist nun auch dem italienischen Publikum in Venedig vorgestellt worden. Die unvergleichlichen Höhepunkte der Inszenierung Willy Forsts haben auch das südliche Temperament angesprochen. Schweden hat ein Lustspiel gezeigt, das, mit den Mängeln eines reinen Dialogfilms behaftet, doch erstaunlich starke Ansätze zu einem nationalen — und damit international verständlichen — Filmspiel zeigt. „Ein Kerl setzt sich durch" würden wir in Deutschland diesen Film nennen, in dem ein junger, draufgängerischer Bergwaldbesitzer, der auch selbst die Art zu gebrauchen versteht, den Kampf aufnimmt gegen den Snobismus und gegen die Verknöchertheit der Stockholmer Gesellschaft und Behörden. Das Protektorat Böhmen und Mähren hatte einen Film geschickt, der, in der Handlung etwas schwach, durch gute Schauspielkunst, kühne Inszenierung und durch eine besonders auch technisch sehr gute Photographie auffiel. „Nachtfalter" ist dieser Film genannt, der das allmähliche Abgleiten eines jungen Mädchens in den Sumpf der Halbwelt fast zu ausführlich darlegt.

Hans-Hubert Gensert.

# Sport-Nachrichten

## Ein sportlicher Höhepunkt

**Zum großen Leichtathletik-Treffen in Wuppertal**

Leichtathletische Uebungen (Laufen, Springen und Werfen) sind als Grundform aller körpererziehlicher Arbeit anzusehen. Die Uebungen sind unmittelbar dem Leben entnommen und haben den Vorzug des natürlichen Ablaufes der Bewegungen ohne Vorbereitung.

Jede sportliche Darbietung hat ihre besondere Anziehungskraft und begeistert am meisten, wenn die ausgeführten Uebungen in der Vollendung oder auf dem Wege dazu gezeigt werden. Der Reichsbund für Leibesübungen in Wuppertal, der in diesem Fall mit Unterstützung der Stadtverwaltung, gemeinsam mit der NSV. für das Kriegswinterhilfswerk des deutschen Volkes unter der Schirmherrschaft des Gauleiters am Samstag, 13. September, im Stadion große leichtathletische Wettkämpfe veranstaltet, hat Wert darauf gelegt, Leichtathletik in überragender Form zu bieten. Es ist unmöglich, in diesem Zusammenhang die Namen aller zu nennen, die aus dem Reiche um sinnvolle Ehrenpreise der Stadtverwaltung kämpfen. Es muß bedacht werden, daß die meisten jungen Männer heute einer höheren Pflicht genügen, trotzdem aber kann ohne Uebertreibung versprochen werden, daß von denen, die daheim sind, die Besten kommen. Vor allen Dingen sind die Frauenwettbewerbe sehr stark besetzt. Wir Wuppertaler wollen uns am 13. September angenehm überraschen lassen!

## Auf dem Beyenburger Stauweiher

**Die Herbst-Regatta der Kanuten**

Am Sonntagnachmittag veranstaltet der NSRG. auf dem Stauweiher Wuppertal-Beyenburg eine Herbstregatta. Vorher ist eine gebiets- und obergauoffene Bannkurzstrecken-Regatta der Hitlerjugend. Zu der Regatta sind 187 Boote mit 361 Teilnehmern in stärkster Besetzung gemeldet. Stark ist auch die gebiets- und obergauoffene Bannkurzstrecken-Regatta beschickt. Spannende Kämpfe versprechen die Rennen in den Mannschaftsbooten, wie Viererkajak. Im Mannschaftskanadier treffen sich in der A-Klasse der Bochumer Kanuklub und die beiden Wuppertaler Vereine, Verein für Kanusport Roemryke Berge und der Wuppertaler Kanusport. Zahlreich sind auch die Meldungen zu den Einer- und Zweierkajak- und Kanadierrennen eingegangen.

Die Reichsbahn hat aus Anlaß der Regatta den Zug 14,26 Uhr ab Wuppertal-Oberbarmen für die Personenbeförderung freigegeben.

## Was sonst los ist im Sport

In Chemnitz steigt nun endlich das Endspiel um den Reichsbundpokal der Fußballer, zu dem die Bereichsmannschaften von Sachsen und Bayern bereitstehen. Die Besetzung und der heimatliche Boden scheinen den Sachsen die besseren Aussichten zu geben.

In Essen treffen sich Deutschlands beste Gewichtheber-mannschaften Essen 88 und Polizei Wien zum Endkampf um die deutsche Meisterschaft. Die Rheinländer stützen sich auf Verley, Kielmann, den deutschen Meister Jansen, Weltmeister Adolf Wagner, dann Gottschalk, Bierwirth, und Aalederlug; Wien als Titelverteidiger hat die Meister Schöbinger, Haller und Richter als stärkste Eisen im Feuer.

Für die Turner stellt die Meisterschaftsveranstaltung in Ulm mit den Titelkämpfen in den Deutschen Mehrkämpfen und den Sommerspielen Höhepunkt und Abschluß ihrer Sommerarbeit dar.

Im Tennis beansprucht das Jugendländertreffen zwischen Deutschland und Italien in Stuttgart besondere Aufmerksamkeit. Dazu gesellen sich die Senioren-Meisterschaften, die diesmal nicht in Bad Pyrmont, sondern in Braunschweig durchgeführt werden.

Auch im Ringen ist der Endkampf der Mannschaftsmeisterschaft fällig, in Berlin geht der Rückkampf zwischen KSV. Berlin und dem Titelverteidiger Siegfried Ludwigshafen vor sich, die Süddeutschen haben den ersten Gang 4:3 gewonnen und müssen sehen, ob das ausreicht, um auch in Berlin die Oberhand zu behalten.

Im Radsport sind Steherrennen in Frankfurt a. M. (mit Lohmann und Merkens), Steher- und Fliegerrennen in Wien (mit Jean Schorn), und die Bahnrennen unserer Berufsstraßenfahrer in Magdeburg an erster Stelle zu nennen.

## Sport in Wuppertal

**Sportplatz Nevigeser Straße**

Sonntag, den 7. September 1941, 15 Uhr: k4484

Fußball-Meisterschaftsspiel

**Nächstebreck - Germania**

**38. Barmer Waldfest**

Sonntag, den 7. September 1941

**Sportplatz Grundstr. (Höfen)**

Beginn der Mehrkämpfe: 10 Uhr vorm.

Einzelkämpfe, Staffeln 13.30 Uhr

Eintritt: Erwachsene 50 Pfg., Jugendliche 25 Pfg. einschließlich Sportgroschen

85113

# Wirtschaftliche Nachrichten

**Die fundierte Inlandreichsschuld**

Unsere Berliner Wirtschaftsschriftleitung schreibt uns: Aus dem Ausweis der Reichsfinanzverwaltung vom 30. Juni 1941 geht hervor, daß die inländische fundierte Reichsschuld im zweiten Viertel des Kalenderjahres 1941 um 4.7 auf 51.25 Milliarden RM. zugenommen hat. Die Folge II der im rollenden Verkauf untergebrachten 3.5prozentigen Reichsschätze hat insgesamt 3 Milliarden RM. erbracht, während Ende März dieses Jahres davon erst 786 Mill. RM. ausgewiesen werden konnten. Erstmals erscheint die Folge III der 3.5prozentigen Reichsschätze mit einem Betrag von 1.26 Milliarden RM., der sich aber im nächsten Ausweis noch erhöhen dürfte. Die 3.5prozentige Reichsanleihe von 1941 wird jetzt mit 2.56 Milld. RM. aufgeführt, gegenüber 1.23 Milld. RM. Ende März dieses Jahres. Die 4.5prozentigen Reichsschatzanweisungen von 1935 erscheinen nur noch mit einem Betrag von 195 Mill. RM. gegenüber 308 Mill. RM. Ende März dieses Jahres, da offenbar Tilgungen vorgenommen worden sind. Da die Währungsschuld des Reiches auf 1243.8 (1247.3) Mill. RM. leicht abgenommen hat, so stellt sich die gesamte fundierte Reichsschuld auf 52 494.7 (47 772.3) Mill. RM. Ferner ergibt der gleichzeitig vorgelegte Quartalsausweis über die schwebende Reichsschuld, daß diese auf 45 028.5 (38 227) Mill. RM. gestiegen ist, in der Hauptsache infolge weiterer Begebungen von unverzinslichen Reichsschatzanweisungen; diese werden jetzt mit 41 510.7 (36 089.6) Mill. RM. ausgewiesen.

**Elberfelder Papierfabrik AG., Wuppertal-E.** Die HV. genehmigte den Abschluß für 1940 und beschloß, aus dem nach Abschreibungen von 97 270 (67 573) RM. einschl. Vortrag erzielten Reingewinn von 43 574 (28 186) RM. den Reservefonds auf 100 000 RM. durch Zuführung von 3267 RM. zu erhöhen und den Rest von 40 307 RM. vorzutragen. Die bisher eingetragene Sicherungshypothek zugunsten der Obligationäre ist inzwischen gelöscht, so daß außer den Hypothekenverpflichtungen von 262 575 (267 057) RM. keine dinglichen Sicherheiten mehr gegeben sind. Die Warenschulden ermäßigten sich auf 122 017 (142 737) RM., sonstige Verbindlichkeiten stiegen dagegen auf 379 416 (47 127), während die im Vorjahr aufgeführten Bankschulden von 125 996 RM. nicht mehr verzeichnet sind. Andererseits stiegen das Anlagevermögen auf 0.919 (0.846), Vorräte auf 0.322 (0.219), gegebene Anzahlungen auf 0.155 (0.004) Mill. RM. Die Warenforderungen betrugen 0.225 (0.296) Mill. RM. Neu erscheinen Bankguthaben mit 0.058, wogegen eigene Aktien (nom. 20 000 RM.) und Aktien einer herrschenden Gesellschaft (nom. 160 000 RM.), die im Vorjahr zusammen mit 0.132 Mill. RM. zu Buch standen, nicht mehr vorhanden sind. Die übrigen Bilanzzahlen sind wenig verändert. Laut Bericht des Vorstandes erfolgten Erzeugung und Absatz 1940 im Rahmen der kriegswirtschaftlichen Regelung. Der Export konnte nach vorübergehenden Rückschlägen erneut weitergeführt und ungefähr auf der früheren Höhe gehalten werden. Im laufenden Geschäftsjahr konnte bisher der Stand des Vorjahres behauptet werden.

**Berliner Börse.** Zum Wochenschluß war die Kursgestaltung bei der Eröffnung ausgesprochen uneinheitlich. Die Wertschwankungen blieben verhältnismäßig klein. Elektrowerte lagen überwiegend höher, während Montane und Braunkohlenaktien leicht rückläufig waren. Das Geschäft blieb eng begrenzt. Von Montanen stellten sich Vereinigte Stahlwerke und Buderus auf Vortagsbasis. Rheinstahl zogen um 0.75 v. H. an, hingegen verloren Hoesch und Klöckner je 0.50 und Mannesmann 0.62 v. H.


Villosa Bonbons feine Süßigkeiten

Villosa-Werk Gebr. Becker, Hagen (Westf.). a274




**Warum SPALT-TABLETTEN?** Beim Kopfschmerz wirken Nerven, Blutbeschaffenheit und Blutbewegung zusammen, so kommt es, daß die Ursachen selbst nicht immer im Kopf zu liegen brauchen. Gerade weil der Kopfschmerz aber an seinen verzweigten Wurzeln angepackt werden muß, sind die bekannten „Spalt-Tabletten" geschaffen worden. „Spalt-Tabletten" sind ein Kombinationspräparat, das auch die spastischen Ursachen der Kopfschmerzen bekämpft, und zwar in einer dem Körper verträglichen Form. Die guten Erfahrungen mit „Spalt-Tabletten" haben zu einer sich täglich steigernden Beliebtheit geführt. Zu haben in allen Apotheken.




**Sich und die Seinen schützt**

der verantwortungsbewußte Vater durch eine ausreichende Krankenversicherung bei der

**Deutschen Mittelstandskrankenkasse Volkswohl Dortmund**

Sie genießt das Vertrauen von 530 000 Versicherten und verdient auch das Ihre.

--- Hier ausschneiden! ---

Ich habe Ihre Mitteilung gelesen und wäre nicht abgeneigt, Ihre neuesten Tarife einmal unverbindlich zu prüfen.

Name: _____

Anschrift: _____

Bitte deutlich schreiben u. senden an:

Vertretung:

**Hugo Brinkmann, W.-Barmen, Große Flurstraße 23,** Ruf 5 42 77. a7

**frenzel Damenhüte** immer modisch richtig · elegant · preiswert

W.-ELBERFELD - HERZOGSTR. 42 - HERM.-GÖRING-STR. 43

1234

**Heirats-Vermittlungen**

**Großdeutschlands größtes Eheanbahnungs-Institut** stellt seine großen Beziehungen jedem gesunden, einwandfreien Menschen bei der Wahl eines geeigneten Ehepartners zur Verfügung. Legen auch Sie Ihre Hemmungen ab und kommen Sie zu einer unverbindl. Aussprache. **18 eigene Filialen im Reich** -- stellen sich ohne Mehrkosten in den Dienst Ihrer Wünsche. Elternbesuche immer erwünscht. **Frau Derendorff** Empfangsräume: W.-Elberfeld, Döppersberg 18, Ruf 24535. u331

**Arzt** seriöser Mitt30er, gut aussehend, eigene Praxis, möchte mit herzensgebildeter, berufsinteressiert. Dame glückliche Ehe eingehen. Frau Derendorff, W.-Elberfeld, Döppersberg 18. v331

**Betriebsleiter** 37, gepfl. Erschein., sehr naturverbunden, sportl., geistig rege, möchte mit hauswirtschaftstüchtiger, gebild. Dame glückl. Ehe eingehen. Frau Derendorff, W.-Elberfeld, Döppersberg 18. u331

**Dame** umfassende Allgemeinbildung, kaufm. geschult, 20 J., blond, vermögend, w. glückl. Ehe mit gebildet. Herrn. Nur Zuneigung entscheidet. Näheres unt. W 212 durch Briefbund b82

**TREUHELF** Geschäftsstelle Köln/Rh. 5, Postfach 47

**Zahlreiche Eheschließungen** beweisen meine erfolgr. Tätigkt. Damen und Herren aller Kreise find. in mein. langj. gewissenh. Ehevermittlung den passenden Lebenskameraden. **Frau ROMBA** Duisburg, Mercatorstraße 114, I., Ruf 25616. — Unverbindl. persönl. Berat. tägl., a. Sonntags, v. 10-6 Uhr. Montags geschlossen. a301

**Gutsbesitzerin** mit schön. Besitz i. herrl. Gegd. wünscht Heirat durch a301 **Frau ROMBA** Duisburg, Mercatorstr. 114, I.

**Dr. med.** 35 J., i. leit. Stell. i. rhein. Großstadt, wünscht Heirat durch a301 **Frau ROMBA** Duisburg, Mercatorstr. 114, I.

**Keine andere Reklame ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige**

**Volkwang** Meisterschule der Stadt Essen. Direktor Albert Monkopf

Hauptabteilungen

A »GRAFIK«
Gebrauchsgrafik / Typografie / Freie und angewandte Grafik / Modezeichnen / Mode-Illustration

B »MALEREI«
Baumalerei / Wandbild / Mosaik / Glasmalerei / Bühnenbildentwurf / Bühnenmalerei

C »RAUMKUNST«
Möbelbau / Wohnungsgestaltung / Innenarchitektur / Ausstellungsbau / Handweberei

Semesterbeginn am 1. Oktober 1941

**Meisterschule** des deutschen Handwerks

Auskunft: Sekretariat Rathaus Buttenscheid Ruf 43034

a267

**Möbel-Höfer** E.-H.-Göringst. 20 1397

Kinderwagen Böhm früher Winkelmann Friedrich-str. 22 **Spielwaren.** 1397

**Perserteppiche** Täbris, ca. 2.85×3.85 m Turkbaf 2.45×3.54 m, fehlerfrei. Antike Barockschränke, Truhen, Eckschreibschrank mit Intarsien, **Gemälde** div. Meister. Stahlschmidts Kunsthaus, Köln, Elisenst. 24 (Appellhofplatz) a371

**Plauener Gardinen Wäscherei** Bernh. Popp einziges Spezial-Geschäft von Rhein. u. Westf. E., Gutenbergstr. 30 Fernspr. 362 17. Kunstger. Ausbessern. 45jähr. Erfahrg. 1378

**Wahres Ehe-Glück** ist nur unter wertvollen Menschen möglich. Viele Tausende fanden dasselbe seit über 20 Jahren durch unsere diskrete verantwortungsbewußte Tätigkeit. Auskunft kostenlos u. verschlossen. NEULAND Neuland-Brief-Bund V Köln a. Rh. 17 Fach 18

**Vermischte Anzeigen**

**Wer arbeitet Pelzmantel um?** Angeb. u. E 5446 Gst. r6148

**Guter Maß-Wintermant.** Gr. 50/52, billig geg. Stoff f. graue Reithose abzugeb. Angeb. u. B 4358 Gst. Barm.

**Zim.-Teppich** Gr. 2×3, geg. Kleiderstoff zu tausch. ges. Ang. H 152 an Ffl. B., Heckinghauserstr. 131. †

**Wer montiert** fachgerecht **Glieder-Heizkessel?** Mat. u. Werkzeug vorhand. Boehm & Steinmetz, E., Weststr. 66. 15449

**Wer schenkt arm. kr. Mann 1 Bett?** Br. E 5293 Gst.*

Wwe., 55 J., 1. Anschluß an Witwe od. alls. Dame. Br. E 5275 Gst.*

**Autodienst** 56091 Feldstk. Kreds Ad.-Hitlerstr 253 357-20b

**Wer kann einzelne Möbelstücke mit n. Gladbeck** nehmen? Tel. 22937. s6308

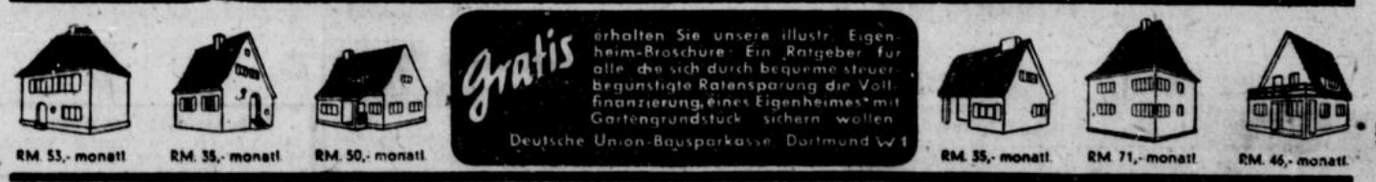
Tägl. Güterverkehr **Wuppertal - Köln** Eilgut, Expreßgut Anschlußwerk nach all. Bahnstat. Süddeutschl. u. Ital. Adolf Bollmeyer, Köln 563 59, Wuppertal 336 94 a72

**Wer fährt wöchentlich 1 bis 2 Tage** mit 1½-To.-Lastwagen für Kolonialwaren-Großhandlung? Angeb. unter E 5260 an die Geschäftsstelle d. Bl.*

**Stempel Lörges** Höhne 66 Wuppertal-Barmen

**Achtung! Hausbesitzer!** Falls in Ihrem Hause die Haustüre zu stark schlägt oder offen bleibt, bestellen Sie den Fachmann 1355 Wilh. Schmidt W.-Elb., Adolf Hitler-Straße 158. **Tel. 25093** Für jede Arbeit wird Garant. geleist

* Landaufenthalt sucht erf. Flickfrau (ev. geg. Zuzahlg.) Ang. E 5344 Gst.



# Sonderzuteilung von Hülsenfrüchten in der 27. Zuteilungsperiode

Die durch Bekanntmachung vom 27. August 1941 aufgerufenen Hülsenfrüchte, und zwar:
a) 250 g auf Abschnitt N 27 und
b) 125 g auf Abschnitt N 37
der rosa Nährmittelkarte 27 dürfen bis einschließlich Sonnabend, den 20. September 1941, durch die Einzelhändler verabfolgt werden.

Der Umtausch der Abschnitte durch die Einzelhändler hat in der Zeit vom 22. September bis 27. September 1941 zu erfolgen. Ein Umtausch nach dem 27. September 1941 ist unzulässig. j142

**Wuppertal**, den 5. September 1941.

**Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal**
— Ernährungsamt — J. V.: Schön.

## Weitere Reis-Sonderzuteilung

Die Inhaber der **rosa** Nährmittelkarten im Ennepe-Ruhr-Kreis erhalten von ihren Kleinhändlern **bis zum 13. September 1941** auf den Abschnitt N 37 der rosa Nährmittelkarte 27 weitere 125 g Reis.

Anstalten erhalten entsprechende Bezugscheine bei der für sie zuständigen Kartenstelle des Ernährungsamtes.

Die Kleinhändler haben die aufgeklebten Abschnitte N 37 in der Woche vom 14. 9. bis 20. 9. 1941 bei der zuständigen Kartenstelle gegen Bezugscheine einzutauschen. e208

**Schwelm**, den 5. September 1941.

Der Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises
— Ernährungsamt Abt. B —

---

**Freiwillige Mobiliarversteigerung Rudolfstr. 136, W.-Ba.,**
**Montag, 8. Sept., nachm. 15 Uhr,** versteigern wir wegen Haushaltauflösung gut erh. Mobiliar meistbietend gegen bar:

1. eich. Eßzimmer: 2 Büfetts, Zweizugtisch, einfach. Tisch, 8 Lederstühle, Paneelsofa, 2 Spiegel, Büstenständer, 6 Bilder, Kachelgaskamin, elektr. Krone;
2. nußb. Schlafzimmer: 2 Bettstellen mit Drahtbod., Schonerdeck., 3teil. Haarmatratzen, Wäsche- und Kleiderschrank, 1 Holzbettstelle mit Seegrasauflegematratzen, weißer Waschtisch mit Spiegel, 3 Wiener Stühle;
3. Verschiedenes: Küchenschrank, Vorratsschrk., kirschb. Klappschrk., Eisschrank, 1 Zinnkanne (Dröppelmina), 1 Konzertlaute etc. 445/1d

Besichtigung 2 Stunden vorher.
Die Versteigerer:
**Hermann Erdelmann sen. u. jun.,** W.-B., Parlamentst. 28, Ruf 59780

---

## Grundstücks-Markt

**Geschäftshaus**
Mittelpkt. Barm., mit schön. Laden, zu verkaufen. j118
**Paul Weyermann** Moltkestr. 27, Ruf 3 63 33.
Grundstücks- und Hypotheken-Makler.

**H. Zietzling**
**Grundstücke - Hypotheken**
W.-Barmen, Liebigstr. 41 Ruf 60308 f91b

**Etagenhaus**
W.-Elberfeld, Südstraße, massiv, 1. Stock, 5 Zimmer, sof. beziehbar, für 14 500.— RM. Kasse zu verkauf. j118
**Paul Weyermann** Moltkestr. 27, Ruf 3 63 33.
Grundstücks- u. Hypotheken-Makler.

**Welches Unternehmen sucht Erholungsheim?**
Wo bis jetzt große Gastwirtschaft mit Pension betrieben wurde. Anwesen ist 2 Morgen groß, mit vielen Obstbäumen. Schöne Lage im Westerwald, nahe der Autobahn. Evtl. kann auch Landwirtsch. mit übernommen werden D6656
Angebote unt. E 1478 an Geschäft.

**Wohnhaus m. bad. u. Garage**
in W.-Barmen, am Mühlenweg,
Miete RM. 4400.—,
Steuern RM. 1537.—,
Preis RM. 26 500.—.
**Robert Schuermann**
Hypotheken — Immobilien,
Wuppertal-Elberfeld, Sophienstr. 26,
Telephon 3 82 22. t277

**2-Familien-Haus**
in Wuppert.-Hammerstein, neuerbaut, mod. eingerichtet, mit Garten, zum Preise v. M. 49 500.— bei 24 000.— Mk. Anzahlung zu verk. Wohn. von 3 Räumen, Küche, Bad, Mansd., w. bei Tauschwohn. in der Stadt frei w.
Otto Dichgans, Grundstücksmakler, Viktoriastr. 60, Fernruf 3 44 44. 1429

**An- und Verkauf von Grundstücken**
Verm. erstst. Hypotheken, Verwalt.
**L. du Mont-Immobilien**
W.-Elberfeld, Ruf 244 77 u. 317 53
Döppersberger Brücke 2
(Köbohaus, 3., 1/2). j37
Agentur d. Deutsch. Hypothekenbank

Das massive t277
**Wohn- u. Geschäftshaus**
W.-Barmen, Ludendorffstr. 3, an d. Wertherbrücke, ist zu verkaufen durch den Alleinbeauftragten
**Robert Schuermann**
Hypotheken — Immobilien,
Wuppertal-Elberfeld, Sophienstr. 26,
Telephon 3 82 22.

**Hausbesitzer,**
die ihr Haus verkaufen woll., erteile kostenfreie Verkaufspreis-Berechnungen über zulässige Preise. u343
Rohr, Immobilien,
Düsseldorf, Hüttenstraße Nr. 29.

Auftragsgemäß vertausche oder verkaufe ich
**SCHLOSS** D6695
mit etwa 27 Morgen groß. altem Park (Bayerische Ostmark), geeignet für Gefolgschaftsheim;
**BAUGELÄNDE**
in München, etwa 10 Morgen, mit Industriegleis. Tausch gegen Hausbesitz usw. im Rheinland w. bevorzugt. Anfragen an **J. Gmeiner, Immobilien, Regensburg,** Brunnleite 8, Ruf 59 01.

**Ich suche Häuser**
für ernsthafte Interessenten zu kauf. und erbitte Angebote. t277
**Robert Schuermann,**
Hypotheken — Immobilien,
W.-E., Sophienstr. 26, Tel. 3 82 22.

---

Kleines Haus Landbezirk, priv. zu kaufen gesucht. Ang. B 4352 B.†

Massives, nettes **Wohnhaus,** auch ält., 8—10 Z., m. ca. 60 Rut. Garten, geg. bar zu kaufen gesucht. Preis ca. 18- bis 24 000 Mk. Ang. E 1501 Gst. d6697

**Einf.-Haus,** mögl. i. freier Lage u. Südstadt, geg. bar zu kauf. ges. Größ. Wohn., Nähe Tannenbergst., k. z. Tausch gest. werd. Ang. E 5249 G.*

**Mietshaus**
an der unteren Straße der SA. zum Preise von RM. 13 500,— zu verk. Einheitswert RM. 11 800.—, Mieteinkommen RM. 2250,— Steuern RM. 780.—, Anz. RM. 10 000.—.
Otto Dichgans, Grundstücksmakler, Viktoriastr. 60, Fernruf 344 44. 1429

**Mod. Einfamilien-Landhaus**
(Bevenburg) mit gr. Garten, zu verkaufen oder zu tauschen gegen gleichwertige Etage oder Haus Stadtnähe oder Wichlinghausen-Hatzfeld. D6658
Angebote unt. E 2846 an Geschäftsst.

**Einfamilien-Haus**
8—10 Räume, zu kauf. od. miet. ges. Evtl. auch große Etage. Angeb. unt. K 150 Ba., Ad.-Hitl.-St. 483. 311-25b

**Baugrundstück**
a. Stadtrande, 1—2000 qm gr., Prs. bis Mk. 3.— je qm, geg. bar zu kf. gesucht. Angeb. mit genauer Lageangabe unt. E 5148 an Geschst.

**1500–2000 qm gr. Grundst.**
für industrielle Bebauung innerhalb Wuppertals zu kaufen gesucht. Angeb. unter B 244 Gst. Barmen. 8506a

**Fabrikgeb. od. Grundstück,**
Größe 1500—2000 qm., innerhalb Wuppert. od. Stadtrandgebiet, welch. von Verkehrsmittel leicht zu erreichen ist, zu kaufen gesucht. Angebote u. B 243 an die Gschst. Barmen. 8507a

**Suche kleineres Wohnhaus**
gegen lebensl. Rente (im Falle Anzahlung) zu kaufen. Angebote unter B 4083 Geschäftsst. Barmen. †

Im Stadtbez. W.-E. suche ich ein
**Haus (6—8 Zimmer)**
möglichst mit Garten, auch reparaturbedürftig, zu kaufen. — Zwei- und Vier-Zim.-Wohn. können getauscht werden. Ang. unt. E 5109 an die Geschäftsstelle. b125

**Ein- od. Zwei-Fam.-Haus**
in schön. Lage Wupp. od. näh. Umg. m. gr. Obst- u. Gemüseg. z. k. ges., evtl. **gegen Tausch eines Ia 3-Etag.-Hauses in Barmen** (Stadtmitte) m. kl. Gart., Heiz. usw. Wohn. v. 7 Zim. k. b. Räum. d. Haus. sof. gest. werd. Ang. m. näh. Ang. u. B 4325 Ba.†

**Klein. Einfamilienhaus**
im Bergischen Land zu kaufen ges. Angebote mit genauer Beschreibung erbeten an: d6675
Schmitt-Immobilien,
Düsseldorf,
Wilhelm-Marx-Haus,
Telephon Nr. 2 19 90 u. 2 37 24.

**Ein- bis Drei-Famil.-Haus**
mit Garten und Garage in Barmen privat zu kaufen gesucht. Angebote u. B 4316 an die Gst. in Barmen. †

Gesucht werden für vorgemerkte Käufer:
**Ein- u. Mehrfam.-Häuser**
Tauschwohnung verfügbar,
**Etagenhäuser**
auch ohne freie Wohnung, ältere, auch reparaturbedürftige Häuser. t277
**Fabrikgebäude**
und Gelände.
**W. Klawonn Nachf.,** Immobilien, E., Straße der SA. 96, Ruf 3 32 54.

**Schöner kl. Bauernhof**
höchstens 100 Km. von Wuppertal gegen bar zu kaufen gesucht. Ang. u. B 4349 an Geschst. Barmen. 8630a

**Ein- od. Mehrfamil.-Haus**
von Selbstg. zu kaufen gesucht. Ang. u. B 4356 an Gschst. in Barmen. †

**Ländliches Anwesen,**
10—15 Morgen, mit fließendem Wasser, gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter E 5447 an die Geschäftsstelle dss. Blts. e255

**Ländliches Anwesen**
in der Umgebung Wuppertals von Selbstinteressenten zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote unter E 5427 an die Geschäftsst. d. Bl. t5445

Suche in einer kleinen Stadt a301 im Bergischen Land ein
**Geschäftshaus**
(mit Garten), in welchem ein
**Textilwaren-Geschäft**
mit einem Jahresumsatz von ca. 80 000.— bis 100 000.— RM. betrieben wird. — Angebote unter E F 16 193 an Schatz-Annoncen, Duisburg, Düsseldorfer Str. 1/3.

**Kl. Haus**
mit etw. Garten in Wuppert. zu k. ges. Wilh. Wolf, Fischenich, Kr. Köln

**Kleines Haus**
mit Gart. z. k. g. Ang. E 5153 G.*

Beamter sucht kl. **altberg. Haus** zu kauf., auch reparaturbedürftig. 3 Zim. Tauschw. vorhand. Ang. u. E 5230 an Gst. *

Etagenhaus in Elberfeld zu kaufen gesucht. Ang. E 5154 G.*

**Garten**
m. Siedlungs- o. Gartenhäusch. zu kauf. od. miet. ges. Ang. E 5049 Gst.

**Mietzinshaus,**
in guter Lage u. Bauzustand geg. Barzahl. zu k. ges. Ang. E 5281 G.*

---

**Haus**
(mögl. ländlich) z. k. ges. Prsang. B 238 Ba. 8477a

**Baugrundstück**
f. Einf.-Haus am Dorner Weg od. Nähe zu kf. ges. Ang. E 5250 G.*

## Möbelmarkt

Gt. erh., eich. geschn. **Eßzimmer** zu vk. Petzbold, Bahnhofst. 44, II *

Gut erh. weiße **Küche,** Tisch u. 2 Stühle, 2fl. Gaskocher m. Schrank, Klappschrank u. Paneelbrett zu verk. E., Worringerstr. 68 *

Vollst., fast neue **Küche** zu verkaufen. † Walter Ledebusch, W.-Nächstebreck, Horst Nr. 1. -

Kl. Küchenschrank bill. zu vk. Sonntagstraße 38, IV†

2 Küchenschränke, 1 Tisch u. kl. Ofen zu vk. Klaus, B., Eintrachtstr. 63. †

Gut erhaltener **Sekretärschrank,** mittl., Eich. gestr., bill. abz. Küchentisch geg. Küch.-Stühle zu tausch. Näh. Gschst.* †18†

**1schl. Holzbettstelle** mit Spiralmatr. zu vk. E., Brillerstr. 162, pt. t5448

**Bettgestell** zu vk. E., Brillerstr. 162, pt. t5448

2 Bettst. m. Mtr., 2 Nachtschr., 2tür. Kleiderschr., Blumentisch, Bratentopf, Waschtopf, i. 50Z., 2 Topfbretter Gardinenst. z. vk. Schmidt, Adersstr. 21. Zu besicht. Sonnt. v. 10—1.*

**2 Oberbetten** bill. E., Wilhelmstraße 21a, pt. *

Gut erh. **Bettst. m. Stahlrahmen** 25 M. E., Schleswigerstr. 16, II *

1½schl. Bettst. m. M., 6 M., Küch.-Herd 4, Tisch 2 Ba., Oberdörnen 107a, Reiche. †

2schl. Bett. m. M. 3teil. und Nachttisch, billig abz. * E., Alfenstr. 33, II.

Kompl. Bett z. vk. Rübenstr. 39, I. †

St.-K.-Gitterbettch. (etw. rep.-bed.), gt. Mtr., 3 gt. Wohnz.-Rohrstühle bill. * E., Lutsenstr. 91

† Umzugsh. z. vk.: D.-Sal. m. Schreibtisch, Wanduhr, Sekretär, 6 Messingst. f. Flurtr., gr. Einmachtopf. Concordienst. 2, II

**Vitrine** (mah.) mit Innenspiegel, **Bücherschrank** (Eich.), Nähtischchen (Mahagoni), Sofa, Metallbett, Kinderbank, Garnitur Worpswed. Möbel zu verk. Angeb. u. E 2832 an die Gst. t5438

Weg. teilw. Auflösung d. Hausb. 1 gr., wertv. Oelgemälde, 1 schwerbronz. Schreibtl.-Lampe, 1 Mtr. b. u. 2 Chipendale-Rohrsess. m. Polst. zu verk. Ang. u. E 2842 Gst. r6146

Standuhr, alt, 2,85 Mtr. hoch 100.— gebr., oval. Kirschbaumtisch, 25.—, 4 bunte Fenstervorh., dreifach verg., 60×62 cm, 25.—, Holzb. m. M. u. Federb., gt. erh., gr. u. kl. Bilderrahm Küpper, E., Haarbandstr. 16. Zu bes. vm. 10-12 u. 15—18. *

G. erh. Schreibtl. u. Sekretärschrank zu vk. Froböse, B., Am Diek 16, Bes. Sonnt. 10—12 U. †

**2 Stehpulte,** neu angefertigten, mit Schemel zu v. Tel. 58211. 8643a

Arbeitstisch, 1,66×74, Schülerpult zu verk. Mueller, Auguststr. 76, I. *

**Stehpult** m. Schublade zu vk. Nordstr. 37. *

Eif. Flurgarderobe zu vk. E., Klotzbahn 4, 2×sch. *

Groß., geschliffen. Spiegel mit oder ohne Rahmen b. Ang. B 4337 B.†

**Plüschsofa** u. Schlaf-Sessel fast neu, zu verk. Brunnenstr. 24 *

**Korbs., Tisch** zu vk. Brüningstraße 8, III. *

**Brikettofen,** gut erh., 20 M. In der Oede 17, pt.†

**Küchenherd** bill. B., Baumhof 7, ob. Schelle†

Weiß. Küchenherd. Ang. E 5244 G.*

Gebr. Kamin, gut erh., zu vk. Elbf., Sandstr. 2, Bes. Samst. 18-20, Sonnt. 11—12 U. *

Irisch. Ofen bill. z. v. A.-Hitlerstr. 118, Laden. *

Gut erh. Grudeherd, umsthlb. bill. Eugen Wichelhaus, Pahlkestr. 11, am Schliepershäusch. *

**Küchenherd** m. Ofenrohr und Wandpl. f. 70.— z. vk. W. Schmitz Str. d. SA 442.*

Gebr., gut erhalt. **Küchenherd** billig abzug. Paracelsusstr. 73, am Städt. Krankenh. Barm. 8600a

Küchenherd z. vk. Prinzenst. 48, pt. Bes. So. 11—13. *

Gebrauchter **Küchenherd, Gasbadeofen** gut erh., zu vk. B., Borkumerstr. Nr. 31, 2. Etg. †

Tiefgeb. Herd m. Aufs. u. 2 m grß. Spiegel bill. z. vk. Ang. B 4407 B.†

Küchenherd z. vk. Schröer, B., Klingelholl 38b, pt. †

**Kachelofen,** sehr gut erhalt., prw. Rob. Schliepер, W.-Ronsdorf, Lüttringhauserstr. 82, Tel. 72071. f95

## Musik-Instrumente

Gebr. Harmonium zu verk. 40 RM. Ang. E 5280 G.*

Alte französische Geige günst. zu vk. Dr. Kind, E., Brillerhöhe 8. *

Versilb. B-Trompete zu vk. Sehlhoffstr. 32, II. †

**Bandonion** bill. zu verkaufen Fischer, B., Ad.-Hitlerstr. 244. *

## Maschinen

Gleichstr.-Motor, 2 PS., 220 Volt, zu vk. Amp. 7,9. 1475 Umdrehung. B., Hohenstein 124 8633a

**1-PS.-Motor** 220 Volt, sof. z. v. Ang. E 5263 Gst.

Neuer Elektro-Mot. f. Plattenspr. z. v. Ang. E 5326 G.*

Gut. Bandstuhl, 3,15 Mtr. inn. 14 u. 24 Ga. z. vk. Elbf. Nevigeser Straße 102a, 1. Et.*

**Kassen Reparaturen**
**Ganzüberholung**
Fachwerkstatt j371
**Hans Rosenthal**
Elb., Ad.-Hitlerstr 139
Nähe Landgericht
Tel. 25738 - Ggr. 1924
**Kassenrollen**

**Schreibmaschinen Addiermaschinen**
vermietet 1401
Neveling, T. 35078
G. Auerschulstr. 7

**MERCEDES**
Schreibmaschinen
Werkvertretung:
**Paul Bocks, Elb.,**
Neue Fuhrstr. 11
(a. Schwebe-Bhf. Döppersberg).
Tel. 24431 1373
Leihmaschinen-Reparat.-Werkst.

1 gebr., g. erh. Wohnzim., best. aus: 1 oval. Ausz.-Tisch, 4 Plüschstühle, 2 Plüschsess., 1 Plüschsofa, 1 schöne Hängelampe, 1 Teppich 3×4, 1 sehr schöner mod. Wohnz.-Büfettschrank billig. Brillerstr. 114, I. *

**Gr. Goldader-Kamin Buderus und Juno-Dauerbrenner**
für Anthrazit, sehr gut erh., sowie Waschmaschine mit Wassermotor und moderne Wäschepresse zu verk. 293b
Breuer, W.-Wichlingh., Grafenstr. 2.

---

**Maschinen-Bandstuhl**
7 Mtr. lang, 2×60 Gänge, 1spul., doppelstöckig, gut erhalten, zu verkf. Ang. u. B 4344 Barmen. 8619a

1 schwerer Bogenschläger, 18 G., 3,10 inn., 80 mm Spr., 85 mm Spul-Loch, 1 Bogen Kreuzsch.-Schläger, 26 G., 4,10 Mtr. inn., 68 mm Spr., 75 mm Spul-Loch, zu verkaufen. Die Schläger sind neu. — Telephon Nr. 5 43 80. 8617a

**Gebr. Brückenstanze**
f. Transmissionsantrieb, vollkommen neu überholt, 1 Mtr. Arbeitsbreite, 8625a
**kl. Lederspaltmasch.,**
gebraucht, da überzählig, preisw. abzugeben.
Riemenfabrik F. W. Dutz,
W.-Barmen, Martin-Faust-Str. 4.

**2 Transmissionen**
mit Lager, 15 Holzriemenscheiben (versch. Gr.), mehrere Lederriemen, 1 Drehstrommotor (5 PS.), bat sof. abzugeben: H. Lauff, Wuppertal-Ronsdorf, Telephon 7 23 66. *

**80 m 40-mm-Welle,**
**11 Hängelager,**
40 mm Ausladung, 430 mm, dazu
**3 Kupplungen**
zu verkaufen. f95
Friedrich Marcus,
Wuppert.-Ronsdorf, Telephon 72 016.

**Vertikal-Muffel-Härteofen**
fast neu, wegen Betriebsumstellung abzugeben. f321
M. Girulat & Co., Remscheid, Wilhelmstr. 45, Telephon 4 45 09.

**Büro-Maschinen**
**Herfen & Auel** 1395
Fachwerkstatt, Wupp.-Elberfeld, Bahnhofstr. 40, Telephon 223 87.

**Schreibmaschine,** wen. gebr., prsw. zu verk. Ang. u. E 5136 an Gst. *

Grasmähen bill. Ang. B 4311 B.†

## Fahrzeuge

Transportfahrrad billig zu verk. * Ang. E 5346 Gst.

**H.-Fahrrad** mit gut. Ber. z. v. B., Waldstr. 4. †

Herr.- u. Damen-Fahrrad zu verk. Näh. in Gst. [149

G. erh. Da.-Rad zu verk. B., Nordenstraße 9, II. †

**Gebr. Hrn.-Fahrrad** z. v. Ackerstr. 16, p. †

Schwere, neuwert. **Ziehkarre** mit Aufsatz z. vk. Barm., Schützenstraße 86. 8517f

Gt. erh. Kinderwg. zu verk. Plischke, Schwarzbach 69.†

Hell. Kindw. m. 2 M.-K., Kopfk., Windschutz 50 Mk. E., Guerickeweg 8, II*

**Zwillingswag.** zu verk. Besicht. 12—14 Uhr. Elv. Kait.-Wilh.-Allee Nr. 65, II. t5431

**Kinderwagen** bill. Schleswiger Str. 23, ptr. 2× sch. *

Sportwag. m. Fußsack u. Regencap. zu vk. Schlösser, E., Wormserstr. 56, p. *

Kindersportwagen zu vk. Schützenstraße 39, part. †

† Mod., gut erh. **Kinderwagen** z. v. Jäger, B., Nußbaumst. 46, a. Rott.

**Weißer Kinderwagen** ohne Matr. 15 M. zu vk. E., Nützenbergerstr. 24, I. *

Gt. erh. Kinderwg., dunkelbl. Schreinerstr. 10, IV. lks. *

Fast n. dklbl. **Kinderwagen** zu vk. * Knopp, Bandstr. 12

Fast neuer, weiß. **Kinderwagen** mit Korb zu vk. Wüste, Klausenhof 42, 1. Etg. *

Gt. erh. Kinderwg. zu verk. Müller, Mathildenstr. 10 *

Gut erh. dklbl. **Kinderwagen** zu vk. E., Gesenbergstr. 16. II. *

G. erh. tiefg. Kd.-Wagen 30 Mark. Bm., Jähringerstraße 8a, II. †

Neuer Sportwag. billig. Kresting, Pohwinkel, Pohwinkelerstr. 213a. Bes. nach 7 abds.†

## Automarkt

Adler-Trumpf jr., Cabriol.-Limous., Baujahr 1937, fahrbereit, z. Tarpreis abzugeben. Tel. 27120. r6142

G. erh. Lieferwg. Dreirad, Goliath, 200 ccm, m. Verdeck, zu verkauf. Paul Becker, Ba., Germanenstr. 13.†

500 ccm. Motorrad, Motor u. Zubeh. Nach 7 Uhr. Chlodwigst. 17b, p.

**Klein-Lieferwagen**
bis 1,5 Ltr., sof. zu kf. gesucht. Ang. B 4398 Gst. Barm. 430/1d

---

G.H.-Ueberg.-Mtl. kurz, gr. Wolle, brtsch., geg. Dauerbr. od. Kamin zu tsch. Tiefgeb. Herd z. v. 11—2 u. ab 19 U. Guerickeweg 24, II*

Strickjacke, Gr. 42 leichte Wolle, Hekkinghauserstr. 218, I †

Schw.-wß. Voile-Kleid f. ältere D. Größe 46—48, bill. zu vk. 8642a Ba., Normannenstr. 92, I., links.

**Schneider-Jackenkleid** neu, Gr. 42-44, z. v. Ang. E 5239 G.*

Tüll-Spitzenkl., neu (dklbl. l.), Gr. 42-44, 45 M., mod. Georg.-Kl., schw. Gr. 42-44 49. Sonnb., Lüntenbeck, Tescherbusch 12 Bes. Sonnt. 10—12 *

F. neu. Georg.-Kleid, Gr. 44/46, Mk. 30. Telephon Dornap 388. d6683

Neuer, seid. t5424

**D.-Mantel,** Gr. 50, zu verk. Lischkestr. 1, ptr.

Neu. Pelz (Fuchs) preisw. zu verkf. Bes. ab 19 Uhr.* Wo, sagt Gst. [14

Eleganter **Seal-Mant.** fast neu, Gr. 44, umstdlb. für 390 Mk. abzugeb. Ang. unt. E 5197 G.*

* Gut erh. Sportmantel u. Sportjackenkleid Gr. 42 zu vk. Butterweck Deweerthstr. 22.

Damenschuhe, neu, Gr. 37, Jauernik, Robertstr. 6a, II, Sonnt. 10—12. *

## Verschiedene Verkäufe

**Wirtsch.-Büf.** gebr., prsw. z. v. Oberdörnen 51. †

**Gebrauchte Spinde** 20 eiserne, 25 hölzerne zu verk. Eilang. E 2839 Gst. s6312

**Trauring,** * 14 Kar. zu verk. E., Hochstr. 50, II., l.

**Radio,** Gleichstr., 220 Volt, zu vk. W. Clemens, E., Bahnhofstr. 46. *

Gut. **Volksempfänger** (Gleichstr.) preisw. zu verk. * Ob. Lichtenplatzer Str. 333, II. Abds. 19—21 Uhr.

**Radio,** Wechselstr., komb., u. Lautsprecher Gravor z. vk. L'feld, am Werioh 30, part. 391-34d

**Batt.-Radio** zu verk. Mank, B. Bartholomäusstraße 24, I. †

5-Röhren-Radio ob. Lautspr. Müller Hombücbel 15, IV*

B. 30 To. W. m. neu. R. Näh. Gst. [17†

**Elektrolakoffer, neu,** (Grammophon) z. vk. Tel. 32749. *

4/4-Geige 30 Mk., **Photo-App.,** 9×12 L. 6/8. Ang. unt. B 4347 Barm. †

Stbfg., n., 220 V. Näh. in Gst. [16*

**Neuer Staubsauger** Marke Siemens, Protos, 220 V., 85 M. P. Bockmühl Rödigerst. 68, III.†

**N. Höhrrohr** zu vk. Träger, E., Neue Nordstr. 7a. *

Orig. Oelgemälde Stilleben (v. Kruchen) preisw. an Privat zu verk.* Ang. E 5238 Gst.

Groß. Bild, alt. Stich, Münchener Konzertzither, schö., große Burg, elktr. Eisenbahn, Spur 0, Märklin, Puppenwagen, Modell-Kinderwag., all. g. erh., umzugsh. z. verk. Näheres in d. Gst. [150 r6130

Schw. Geldklassette. Calvinstr. 3, III.*

Elektr. Schwitzkasten, 50 Mk. Jäger Kronenstr. 15. *

Bluse, wie neu, Gr. 48 u. Lautspr. Lucasstr. 9, II. *

F. n. Wasserkissen zu vk. Steiniger, Kl. Bandstr. 6, IV Sonnt morgen *

2teil. Feuerton-Waschtisch, kompl., mit Spiegel u. 4 Hähnen, kalt u. warm, zu vk. Deweerthst. 119b Tel. 22781. s6313

**Neuwert. elektr. Bügeleisen,** 220 Volt, abzug. Tel. 54050. 8622a

**Knochenmühle** u. kl. Handwagen zu verk. Krühbusch 33, 1. Etg. †

**Mess.-Stehlampe mit Goldbronze** u. Marmor, sow. 2 gr. Wandleuchter (echt Goldbronze) prsw. zu vk. Angeb. E 5240 G.* † Laufstall z. vk. Jansen, Schwarzbach 127, zw. 7 u. 9

**Kompl. Friseureinrichtung**
preisw. B., Oberdörnen 75. †

**Elektro-Kühlschrank,**
1250 Liter, fabrikneu, für Hotels, Werksküchen, Metzgereien usw. geeignet, zu verkaufen. S6306
Fritz Temmink,
Wupp.-Elberfeld, Kohlstraße 123, Ruf 266 50.

**Heizungskessel**
für Niederdruckdampf, Fabr. Buderus, 8—10 qm Heizfl., ohne Armat., für 300.— RM. zu verkaufen. Ang. unter B 297 an Gst. Barmen. 3036

18 repräsentative **fünfsitzige Bänke** mit Vortragspult u. Abschlußwand zum Preise von RM. 1250.— zu verkaufen. 1360
Angebote unter E 2742 an Geschst.

Ca. 500 St. zum Transport u. Verpackung geeignete **Lattenkisten**
0,50×0,30×0,13 Meter, abzugeb. Zu erfr. Reviges, Tel. 371. v268

Rosa seid. Kindermantel u. Mütze, ½—1 J., handgestickt. Tuch (weiß), 2 Abstellplatten f. Gasofen, großer Koffer zu verk. * Wo, sagt die Geschäftsstelle [145

Kl. Gevser, 2 Plumeaus, Kinderti. u. 2 Puppenschrke. 1½ Mtr. gr. z. v. B., Unterdörn. 43. y

1- und 2flammige **Gasbügelöfen** z. vk. E., Karlst. 24*

7 Roll. Linerusta, beige, zu verk. † Gartenstadt Schellenbeck, Schraberg Nr. 11

**Stickseide,** schöne Farben, zu verk. Huldastr. 36 1. Eta. 4× schell. †

Groß. Schlittkorb zu verk. Kiefer, Viehhofstr. 5. *

**Aquarium,** 50×60, m. Inhalt, Pumpe, Filter z. verk. Lüdendorffstr. 183, III. l. †

* Steintopf, 40 L. Fa. dm., Bornb. 82.

## Tiermarkt

Einige **gute Läuferschweine** abzugeben. Landwirt Heinr. Kiesebrink, Saurenhaus üb. W.-Vohw. d6688

Ständig große Auswahl e255 **Ferkel u. Läuferschweine. Müller,** W.-Vohwinkel, Schwebeb.-Haltest. Hammerstein, Ruf Nr. 358 93.

2 Läuferschweine geg. Schafstämmer zu tauschen. Elb. Weißenburgst. 25 *

Airedale-Terrier, Jungtiere, verkauft Lenz, Ba., Schwanst. 20, am Bad Bendahl v47

**Hund,** * Boxer, zu verk. Höchsten 30, 2. Et.

Jg. Schäferhund, 14 Woch., schwz. Sattel, Ia Stammbaum, sof. prsw. Pfalz, Weststr. 100*

7 1jähr. Hühner m. zerlegb. Stall z. vk. Hahnerberg, Korzerstr. 59. Bis Sonnt. 13 Uhr. f98

**Junghennen** abz. Pohwinkel, Görtscheid 2, hint. Papw.-Breuer.

Weiße **Angora-Katze** billig abzug. Wo, sagt d. Gschst. [15†

## Kaninchen

Gut erh. 8543f **Spulmaschine** zu kaufen gesucht. Oskar Huppelsberg, Rob. Sohn, K.G., W.-Barmen.

**Teigteilmaschine** zu kaufen gesucht. Ang. E 5336 G.*

**Schreibmasch.,** gut erh., z. k. gs. Ang. W 178 Fil. Westkotterstr. 146.†

Gbr. Schreibmasch. (auch Kleinschreibmasch.) zu k. ges. Ang. E 5298 G.*

Gbr. Schreibmasch. z. Uebungszwecken zu kaufen gesucht. Ang. E 5299 G.*

**Registr.-Kasse** mit Bonauswurf, bis 99.99 sof. ges. Ang. m. Beschreibung erbeten unt. B 289 Bm. 8525f

Schuhm., Nähm., Binnm., Doppelm., Durchnäh. Stanze, Drehstr., Motor ½—2 PS., Alles- oder Dauerbrenn. ges. Preisang. an Herm. v. d. Mühlen, W.-Ronsdorf. *

Gbr. Nähmaschine z. k. ges. 391-35b

Ang. unter L 98 Fil. Langerfeld.

Gute versenkbare **Nähmaschine** zu kaufen gesucht. Ang. E 5088 an die Geschst. t5440

**Nähmaschine,** gut erhalt., ges.† Ang. B 4402 Ba.

Gebr. mod. od. neue **Nähmaschine** zu kaufen gesucht. Ang. R 691 Fil. in Oberbarmen.†

**Waschmasch.** m. Wassermotor, neu od. gebr., ab. gut erh., z. k. ges. Ang. E 5259 G.*

**Pianos Flügel Harmoniums**
kauft tauscht stimmt
Pianohaus
**Gustav Weichert**
W.-E., Erholungst. 15
Tel. 23817 j307

† Gut erhaltenes **Klavier** zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis unt. B 4209 Bm.

Gut erhaltenes **Klavier** zu k. ges. Ang. m. Preis u. B 4336 an Gst. Barmen od. Tel. 625 65 †

Gebr.* Klavier zu kaufen gesucht. Ang. B 4431 B.†

Klavier zu kf. ges. Edith Dehrenbach, Bredde Nr. 23. †

**Gut erhalten. Klavier-Akkordion,** 32 Bässe u. mehr, mit Register ges. Ang. B 283 B. †

**Harmonium** zu k. ges. Preis-Ang. E 9689 G.*

Schwarz. Klavier zu kaufen gesucht Ang. B 4363 B.†

Bess., massives **Speisezimmer** od. Stilzimmer aus Privatb. zu kaufen gesucht. † Ang. B 4400 Ba.

**Herrenzimm.** gut erh. od. neu, u. g. Teppich z. k. ges. Ang. E 5284 G.*

**Eleg. Damen- oder Herrenzimmer** aus gutem Hause zu kaufen gesucht Ang. E 5337 G.*

Eßzim. in Eiche u. Vitrinenschrank z. k. ges. Kranenberg-Kolbe, B., Oberdörnen 7. Tel. 602 59 8602a

Gt. erh., gebr. Küche u. Schlafz.-Einr. sof. zu kauf. ges. Ang. E 5373 G.*

Neuwertige **Küche oder Schlafzimm.** ges. Angeb. b. Erich Leven, E., Oppboferstr. 19, III. *

Gut erh., dreitür. **Kleiderschr.** zu kaufen gesucht Ang. u. Nr. 35 Vt. Pohwinkel *

Mod. 2- od. 3tür. Kleiderschrank ges. Ang. E 5292 G.*

1tür. Kleiderschrk. zu k. ges. Barm., Heinkelstr. 3, II.

**Kleiderschrank,** mittl. Größe, ges. Nordstraße 37. *

Gt. erh. Kleiderschr. zu kaufen gesucht Ang. B 4411 B.†

**Schrank,** 0,85 br., ges. Ang. B 4302 B†

Weiß. Kinder-Erstlingsbett, g. erh., sowie wß. Fell-Wagendecke z. k. ges. Ang. Tel. 37986. *

**Gut erhalten. Kinderbett** mit Matr. zu k. ges. Tel. 590 00 †

**Kinderbett** zu kaufen gesucht. Telephb. 205 60. *

Metall-Bett, mit od. ohne Zubeh. zu k. ges. Ang. B 4406 B.†

**Gbr. Anrichte** zu kaufen gesucht. Ang. E 2815 G.*

**Rollschrank,** neu od. gebr., f. Büro zu kf. ges. Telephb. 331 82. *

Wohnzimmertisch u. Petrol.-Heizöfch. ges. Ang. u. 8 4 Fil. Sonnborn. *

Gebr., gut erh. **Schreibtisch** zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis an Fil. 1. Radevormwald. f284

**Schreibtisch-Sessel** zu kaufen gesucht. Ang. R 672 Fil. in Oberbarmen.†

**Altertüml. Schränke. Truhen etc.** sucht Nellen, Reviges.

Tisch u. 4 Stühle sowie 2 Korbsessel zu kf. ges. Find, Nevigeserstr. 85, Tel. 32375. t5436

Mittelgr. bis' kl. Geld- od. Stahlschrank zu kaufen gesucht. Gebrüder Jaeger, W.-Ronsdorf, Telephon 72393. f95

**Couch oder Chaiselongue** zu kaufen gesucht. Ang. E 5139 G.*

Gut erh. Chaisel. od. Couch u. Zi.-Ofen od. Kamin zu kaufen gesucht. Ang. E 5159 G.*

Couch o. Chaisel. zu kaufen gesucht Ang. E 5309 G.*

*2 mod. gut erh. Polstersess. o. Couch gl. Prs.-Ang. Frau Hollmann, Sonnb. a. Sonnenbrunn. 17

* Spülbrett oder -schrank zu k. ges. Ang. E 5347 Gst.

Nur sehr gut erh. **Teppich,** 2×3 od. 2½×3½, zu kaufen gesucht E. Johanns, W.-Cronenberg, Heidestraße 38. *

Gut erhaltener **Haargarn-Teppich** mögl. 3×4, zu kf. gesucht. Telephon 2 73 92. r6133

**Teppich,** neu oder gut erhalten, zu kf. ges. Ang. E 5205 G.*

Gr. Teppich, Vers.-Waage m. Laufgewicht, Rührliese Gußrohre, 70 mm ∅. Preisang. u. E 5149 Geschst. *

**Perser-Verbin

**Auto-Geyser**
zu k. ges. Ang. u. B 304 Ba. f715

**Heizkörper**
zu k. ges. Ang. u. B 4454 Ba. 8548f

**Tandem,**
neu oder sehr gt. erh., mit Bereifg. zu kaufen gesucht. Tel. 208 43. f36

Gebr. †

**Kn.-Fahrrad**
zu kaufen gesucht. Acher, Oberbrm., Mommsenstr. 14.

† Gbr. H.-Fahrrad ges. Ang. B 4409 B.

*H.- u. D.-Fahrrad, auch reparaturbed., z. k. ges. Ang. E 5372 Gst.

**3 Flachwagen**
30—70 Ztr. trag., zu kaufen gesucht. Ang. E 5268 G.*

**Handwagen**
(Kasten- o. Leiterwagen) zu k. ges. Ang. B 4445 B.†

**Kd.-Sportwg.**
nur gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. E 5332 G.*

* Gut erhaltener

**Kd.-Sportwg.**
zu kaufen gesucht. Blohorn, Elberf., Paradestr. 55, II. f284

Gut erh., tiefgeb. Kinderwagen, am liebst. Korbwagen, zu kf. ges. Ang. B 4343 B.†

Gbr. Kd.-Sportw., mögl. m. Zubeh., ges. Küper, Westkotterstr. 92. 8609a

Gut erhaltener *

**Kind.-Korbw.**
zu kaufen gesucht. Ang. E 1490 Gst.

Gut erh. *

**Korbwagen**
zu kaufen gesucht. Ang. u. V 191 a. Fil. Vohwinkel.

Gut erhalt. †

**Sportwagen**
ges. Ang. R 694 Fil. Oberbarmen.

Kd.-Sportwagen und 6—7 Meter Kokosläufer zu kaufen gesucht. Ruf 20693. r6140

**Herren-W.-Paletot 48, D.-Schuhe 38**
zu kaufen gesucht. Ang. R 690 Fil. in Oberbarmen.†

Herr.-Regen- od. Ueberg.-Mantel f. mittl. Fig. Gr. 50. Ang. B 4340 B.†

**Cutaway**
f. schl. Fig., Gr. 1,73, sehr gt. erh., zu k. ges. Ang. u. E 5084 Gst. s6297

Dkl. Anz., Gr. 48, ges. Remmling, B. Fischertal 31, III† Getr. dkl. Joppe od. Anzug, Größe 50/52, ges. Ang. u. B 4404 Barm. †

Lodenjoppe, nur gut erh., Gr. 52, zu kaufen ges. Ang. unt. W 167 a. d. Fil. B., Westkotter Str. 146.†

Neuw. Sportanzug Größe 48, und Polstersessel zu kaufen gesucht. Ang. E 5327 G.*

Gebr. H.-Ueberg.-Mantel gesucht. † Ang. B 4395 Ba.

**Dkl. Kostüm** u. Gabard.-Mantel Gr. 44, zu k. ges. Ang. B 4376 B.†

**Pelzmantel**
zu k. ges. Preis-Ang. B 4436 B.†

Eleganter, f. gut. **Pelzmantel,** mögl. Bisam, Gr 44, zu kaufen ges. Ang. E 5403 G.*

**2 Pelzmäntel**
in tadellosem Zustand, Gr. 44 u. 50 zu kaufen gesucht. Ang. unter B 4324 Barm. †

**Silberfuchs**
zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 5243 an die Geschft. *

Nur sehr gut erh. **Silberfuchs**
zu k. ges. Ang. u. E 2843 Gst. r6145

**Herr.-Schuhe**
Größe 47, zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 5075 an d. Gst. f5412

**Reitstiefel**
od. Langschäfte, Gr. etwa 42/43, gut erhalt., zu k. gesucht. Daselbst ist bei Stiefelabgabe eine Lederhälfte, neu, rot Saffian, abzug. Ang. unt. B 293 Bm. 8537f

Gute Marsch- od. Reitstiefel Gr. 42-43 zu kf. ges. Neues Prisma-Fernglas, 8×24, k. i. Tausch gegeben w. Ang. B 4458 Ba. 8637a

Reitstiefel, Herrengr. 42, zu kaufen ges. Kämper, B., Westkotterstraße 163. †

Gutgehende **H.-Armb.-Uhr**
zu kaufen gesucht. Ang. B 4447 Ba.

**Tafelschere**
mit angebautem Motor oder Transmissions-Antrieb, mit Leistung etwa 2000×2 mm, neu od. gebraucht, dann aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. „Wehag", Heiligenhaus. D6690

Gut eingerichteter † **Nähereibetrieb**
zu übernehm. ges. Ang. B 4430 Bm.

Kaufe gegen bar überzählige Werkzeugmaschinen, Motoren, Werkzeuge, Schrauben, Treibriem. usw., Lagerbestände, ganze Einrichtungen. — Angebote mit Prs. an Postfach 10 in Dahl i. W. d6625

**Spulmaschine**
für Seide und Kunstseide, nur gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. u. B 298 an Gst. Barmen. 8620a

**Rollbock**
für Bandware gesucht. 8540f
Herm. Sattler, Barmen, Adolf-Hitler-Straße 464.

**Schnellnäher**
Spezialmaschin. aller Art, Knopfloch-, Knopfansetz-, Schnürlochusw., ganze Anlagen, Nähtische u. Einzelteile, Nähmaschinenmotoren kauft laufend
Max Müller, Stuttgart-W., Vorsteigstraße Nr. 10. d6632

**Gußeiserne Bandsäge,**
300—700 RØ, kombinierte Hobelmaschine sowie Holzdrehbank u. 3-PS-Motor zu kaufen gesucht. Angebote u. No. 624 an Filiale Solingen. e250

Zu kaufen gesucht: Gut erhaltene **Bettcouch**
mit Wolldecken, Kissen usw., ferner **Bettwäsche u. Daunenplumeaus**
Ang. u. E 5196 an Gst. d. Bl. *

**Teppich für Herrenzimmer,**
gute Qualit., ca. 2×3 Meter, zu kf. gesucht. — Angebote unter B 296 an die Geschäftsst. Barmen. 3030

**Kohlenbügelofen**
für Schneiderei zu kaufen gesucht. — Telephon Nr. 2 29 27. *

**Großer Dauerbrenner**
für Ladenlokal zu kaufen ges. Berger, Adolf-Hitler-Straße 12. *

Gut erhaltener **Pelzmantel**
zu kaufen gesucht.
Größe 50—52. Fernsprecher 366 25.

**Werkzeuge**
kauft laufend gegen Vorfaktura H. D. Cotterell, a53 Hamburg 1, Meßberghof II.

**Leica, Contax** R6123
od. ähnl. Photo-App. mit Zusatzgeräten (Belichtungsmesser usw.) sofort geg. bar zu kaufen gesucht. Eilangeb. mit genauen Ang. an: Willi Hahn, Elb., Gesellenstr. 9a.

**Achtung! Achtung!**
Rohprodukte sämtlicher Art sowie Schrott und Fabrikabfälle kauft Händlerin Frau Heinrich Gier, Barmen, Schwarzbachstraße 66a, Tel. Nr. 5 65 87. 792b

**Bahn- od. Kabinenkoffer**
zu kauf. ges. Ang. B 4444 Barm. †

**Gerüstbohlen**
6 Meter lang, 29—32 cm breit u. ca. 5 cm dick, zu kaufen gesucht.
Gerüstbau u. Holzwarenverk., Barmen, Große Hakenstraße 42/44, Ruf 573 76. 8536f

**Trennwand**
mit Glasscheiben, ca. 7—8 Meter, für Büroräume gesucht. — Angeb. unter E 5091 an die Geschäftsst. r6124

**Schnürriemen u. Bänder**
aller Art (auch Restposten) zu kaufen gesucht. Ang. u. E 5253 an die Gst.*

**Alt-Korke**
kauft jedes Quantum ab dort gegen sofortige Zahlung: d6665
Max Meier, Hersbruck (Bayern).

D.-Reitstiefel, Gr. 37, zu kaufen gesucht. Ang. unt. B 4341 B. 8615a

1 Paar lange **Damenstiefel**
Gr. 40—41, zu k. gesucht. Ang. an Tel. 2406 Gevelsberg. d6687

†Ski-Schuhe, Gr. 38/39, t. b. Zust. Ang. B 4345 Bm.

Blaue Wildl.-D.-Schuhe 38, b. Abs., geg. D.-Schuhe 38½ (Blockabs.) z. tsch. od. zu kauf. ges. Hellfarb. S.-Leinenkleid Größe 44 zu kauf. ges. Angeb. E 1480 Gst.*

Knabenschuhe, Gr. 36, zu kf. gf. Ang. E 5041 G.*

Damenschuhe Gr. 38, Fiach- od. Blockabsatz, ges.* Ang. E 5329 Gst.

Ski-Schuhe, Gr. 43/44 und † Ski-Anzug, Gr. 50/52, dkl. blau i. nur best. Zust. gs. Ang. B 4355 Bm.

Kaufe **getrag. Anzüge**
zu reellen Preisen Kuslowski, Elbrf., Wilhelmstr. 25, Tel 228 35. 1410

**Komme sof.**
nach Erb. e. Karte u. kaufe Hrn.- u. Dam.-Kleidung Schuhe u. Wäsche a. Art.
**J. Lange Nchf.**
E. Deweerthstr. 111 Tel. 276 22. 1430

**Kaufe laufend**
Damen- u. Herr.-Kleidg. u. Schuhe. Bierwirtsh. Baustr. 72. Tel. 24736 v14

Suche Radio-Apparat für Akku-Gerät. Ang. unt. B 4399 Barm. †

**Radio,**
neueres Modell, (Allstrom) zu kaufen gesucht. Ang. E 9774 Gst. 1343

**Radio,**
Marken-Apparat und 2 Plüschsessel zu kaufen gesucht. Ang. E 5035 G.*

**Mod. Radiogerät** f. Wechselstr. und Standuhr z. kf. gs.* Ang. E 5034 Gst.

**Volksempf. 301 DYN.**
Wechselstr. 220 V. ges. Pr. bis 60 M. Kuhlmann, Schöne-beckerstr. 27c, pt. †

Schallplatten, gebrauchte, auch abgesp. u. zerbr. von Priv.-Pers. gs. Ang. unter V 8 Fil. Vohwinkel. *

**Kleinbild-Projektor**
ges. Ruf 267 49. *

* Kobold-Staubsauger ges. Pr.-Ang. E 5025 Gst.

**Oelgemälde**
ges. Art, Maler u. Preis erb. unt. B 4348 Gst. Ba.†

† Gute Haushalt-Waage zu k. ges. Prsang. B4437 B.

Suche f. d. Oberstf. gebr., gut erhalt. **Reißzeug**
zu kf. B., Märkische Str. 25, pt.†

**Bücher**
Einzelw. u. Bibliotheken, kauft stets Buchh. Köndgen, B., Ad.-Hitlerstr.

**Filmapparat,**
6×6 od. 6×9 cm, Optik 6,3 od. 4,5, gut erh., zu k. ges. Ang. E 5010 G.*

**Weiße Badewanne,**
Trittroller od. grß. Dreirad zu k. ges. Ang. B 4449 B.†

**Etagen-Heizungskess.,**
1,2—1,6 qm Heizfläche und 3 Heizkörper, zu kf. gs. A. Fernholz, W.-Kohlfurth, Tel. Solingen 225 38. d6686

**Kleintierfelle**
aller Art, wie Hasen, Kanine, Ziegen etc. kauft Wlld. Wimmer, B. Carnaperstr. 107. 742b

**Flaschen**
-Ankauf!
Bordeaux, Cognac, Rotw. Ltr., Wein, Sekt u. Maggi zu Tagespreisen.
Hesse, Barmen, Unterdörnen 68. Tel 543 90. 815

**Pistole**
zu k. ges., ev. wird mod. Photo-App. eingetauscht. Angeb. B 4394 B.†

**Luft- u. Flobertbüchse Luftpistole Browning Kastenwagen** 1435
gesucht
**Schlemenz**
W.-E., Tel. 20 78

**Stab. Gartenhäuschen**
m. Fenster u. Tür zu kaufen gesucht. Ang. E 5269 G.*

**Reißf. Bänder**
nicht unt. 3 Mtr., Breite bis 1 cm, sow. Seid.- u. Bw.-Bd. v. 70 cm ab u. über 2 cm breit, ev. alte Senkel, zu k. ges. Jed. Quant. Ang. E 5313 G.*

Gr. Schließkorb oder Koffer* zu kaufen gesucht. Ang. E 5331 Gst.

**Kl. Glaswand**
m. Pendeltür ges. Ang. R 682 Fil. in Oberbarmen.†

**Dreirad u. Wipproller**
ges. Tel. 238 14. *

**Einmachgläs.**
zu kaufen gesucht. Schaefer, Nützenberger. Str. 415. Tel. 35272. s6309

Gt. erh. K.-Dreirad oder Auto u. elektr. Waffeleisen, 220 V., zu kaufen ges. Ang. u. E 5340 Gst. *

Schaukelpferd zu kaufen gesucht. Ang. B 4450 B.†

Schöner Pferdestall zu kf. ges. O. Berg, Tel. 724 34. f403

Rollschuhe, Gr. 32 u. einfach. Roller gesucht. — Ang. unt. E 5424 an die Gst. r6134

Gut erh. Puppen- oder Puppen-Sportwag. z. k. g. Ang. E 5040 G.*

Gut erh., tiefgeb. Puppenwagen oder Puppen-sportwagen zu kaufen gesucht. Ang. B 4448 B.†

Gut erh. Puppenwagen, am liebst. Sportwag. zu kaufen ges. Reuber, Langobardenstr. 8†

Gut erh. † **Puppenwag., Bücher** v. Ganghofer u. Heer.

**wollene Strickjacke,** dkl., f. ält. Dame, Gr. 48-50, z. k. ges. Ang. B 4335 Ba.

Gut erhalt. †

**Puppenwagen**
zu kaufen gesucht. Welser, Barmen, Königsbergerst. 37.

**Puppenwagen**
zu kaufen gesucht. Ang. E 5224 G.*

**Elektrischer Puppenofen**
z. k. ges. Tel. 23125. Augustastr. 160, I *

**Kaninchen,**
Jung- u. Alttiere zu k. ges. Preis-Ang. E 4370 Bm.†

**Vögel,**
exot. u. heimische **Papagei**
zu k. ges. Preis-Ang. R 684 Fil. in Oberbarmen.†

## Vermietungen

**Bäckerei und Konditorei**
im Mittelpunkt einer Industriestadt Nähe Wuppertals zu vermieten, evtl. Grundstück zu verkaufen. Angeb. unt. B 683 an Filiale in Oberbarmen. †

**Biete 4 Zimmer 3. Etage**
abgeschl., nichts anzulegen, in der W.-Hanemann-Straße.

**Suche 4—6-Zim.-Wohnung**
Parterre od. 1. Etage (Mittelpunkt). Angebote unt. E 5178 an Geschft.*

**Tauschwohnung**
4-Zimmer-Wohnung in schön. Wohnlage in Essen gegen große 5—6-Zimmer-Wohn. in gutem Hause zu tausch. ges. Angeb. unter B 4353 Gst. Ba.†

**Schöne, große 4-Z.-Wohn.**
m. Mans., Bad u. Heiz., Nähe Anl., g. 5-Z.-Wohn. in gl. Beschaff., mögl. Elbf. (Augustastr. od. Hardt) zu tauschen ges. Ang. B 4378 Gst. Barm. †

**Biete 3-Zimmer-Wohnung**
mit Bad und Garten, am Waldrand gel., sehr sonnig, in Königsberg (Pr.)
**Suche gleichwert. in Wuppertal**
oder Umgebung. Miete bis 50 RM. Angeb. unt. E 1500 an Gst. e208

Biete: 3 Zimmer-Wohn., Elb.-Südst. Suche: 3—5 Zimmer mit Bad, mögl. freie Wohnlage, Nähe Oberbarmen. Angebote unter R 671 an die Filiale Oberbarmen. †

**Nähe Steinbecker Bahnhof**
2 große Parterre- und 1 gr. Mansardenzimmer gegen 3 kleinere in der Etage zu tausch. ges., ev. auch in Ba. Angeb. u. B 4452 Gschft. Barmen. †

**2 sch. gr. Zimmer**
mit Ver., Nähe St. Krankenh., gegen 3—3½ Zimmer, mögl. Südstadt zu tauschen gesucht. — Angeb. u. E 5315 an die Geschäftsstelle d. Blattes. *

Helle trockene **Lagerräume** zum Unterstellen v. Wohnungseinricht. vermietet
**Eduard Ludwig**
Intern. Möbel-Spedition Elberf., Straße d. S.A. 152 b Telefon 38481 [433

**3 Büroräume**
auch f. Rechtsanwalt od. dgl. geeign., Schuchardstr. 11, I., zu vermieten. — Näheres daselbst b. Bröcker. 794b

**Unterhaus,**
Elsasserstraße 7, geeign. für Büro, Geschäfts- o. Lagerzwecke, 3 größ. u. 2 klein. Räume sof. od. spät. preisw. zu vm. Besichtig. Sonntagvormitt. 10—12 Uhr. d6680

**Biete** 6 abg. Z. m. Mans. Stadtm. **Suche** 2 gr. od. 3 kl. Etagenzim., Stadtmitte. Ang. u. E 5261 Gst.*

**Tauschwohn.**
Geboten: 5-Z.-W. mit Bad u. Heiz. Nähe Hardt. Gesucht: 3-Z.-W., mögl. m. Heizg. Angeb. u. B 300 Gst. Barm. 8544f

4 Zi. m. Ber. abg. Hefselnberg 34, pt., suche 3 Zi. abg.* Ang. E 5155 Gst.

**Tauschwohnung**
Biete 4 kleinere Z. m. el. Licht, Waschküche und Keller, bill. Miete, geg. 4 desgl. oder 3 größere Z., wenn mögl. mit Garten Ang. E 5306 G.*

**Tausch!**
Schöne 4-Zim.-W. Ad.-Hitlerstr. Nähe Präsidium, gegen gleiche Wohng. in ruh. Lage Wuppt. von ruh. Miet. ges. Ang. E 5204 G.*

Biete 4 gr. Partz. Suche 7—8 Zim., welche geteilt w. können, od. klein. Häuschen v. kinderreich. Fam., a. am Rande Wppt. Ang. E 5248 G.*

Biete schö. abg. 3 Zi., 34.—, f. abg. 4—5-Zim.-Wohng. in Bm. o. Elberf. Näh. Geschft. [13†

Biete 3 Zi., 1. Et. Südstadt, suche 2 bis 3 Zim. ländliche Wohnung. * Carl Rottberg, E., Kleeblatt 47.

3 sch. Z. Barm. geg. 4 abgeschl. Z. Elbf. zu tauschen. Ang. E 5028 G.*

Biete 3 Zimmer mit Gart. Wuppertfeld. Suche die gl. Wob. außerh. Ang. R 698 an d. Fil. Oberbm. †

**Biete** hübsche, sonn. 3-Z.-Wohn. m. Korridor, Nähe Fischertal. 8645a **Wünsche** ähnl. Wohn. in Barm. Ang. B 302 Ba.

**3 Zimmer**
geg. 2—3 Zimm. zu tauschen. Ang. E 5325 G.*

**Biete** 3-Z.-W. m. G., W., E. in Elb. **Suche** 3-Z.-W. m. G., W., E., mgl. m. Garten, i. Sonnb. od. Vohw. Ang. E 5223 G.*

**Biete** 3 Z. 1. Et. **Suche** 2 Z. 1. Et. Engelnberg 20.*

* Suche in U.-Ba. 3 Z. geg. 3 Z. zu tausch. Ang. M 43 Fil. A.-Hitlerst. 268

**Biete** 3 Zimm. Nordstadt. **Suche** 3 Zim., davon 1 separat. Ang. E 5300 Gst.

**3 Zi. m. Msd.**
Näh. Döppersberg in ruhigem Hause gegen 3—4 Zimmer zu tauschen.* Ang. E 5150 Gst.

**Whn.-Tausch**
Biete 3 gr. sonn. Manf. i. gt. Hse. Suche 2 gr. od. 3 kl. Z. in freier L. m. günst. Fahrgel. Ang. B 4410 B.†

**3 Mans.-Zim. Wupperfeld.**
in gut. Hse., geg. **3 Zimmer, am l. Rott o. Sedansberg,**
zu tausch. gesucht. Ang. R 681 Fil. in Oberbarmen †

**Biete** abgeschl. 3 Zimmer. **Suche** 2 Zim. mit Garten. † Ang. R 692 an Fil. Oberbarmen.

3 abgeschl. Zim. gegen 5 zu tauschen gel. Ang. u. E 5086 Gst. f5433

**Tausch**
Suche 2—3 Zim. in Stadt Schwelm od. W.-Langerfeld geg. kl. Häuschen in Linderh. bei Schwelm, 3 Zim., Stall, grß. Gart. Ang. R 686 Fil. in Oberbarmen.†

R.-Lüttrgh.-W'tal. Biete 2½ Zim. m. Gart. i. Lhausen Suche 3-Z.-Whn. in Bm. od. Elb. Ang. E 5161 Gst. d6671

**2 kleine Zim.**
geg. 3 Z. zu tsch. Ang. E 5110 G.*

**Biete 2 grß., sonnige Zim.**
1. Et., in U.-Ba., A.-Hitlerstr., geg.

**2—3 Zimmer**
mgl. Elb. z. tausch. Ang. E 5111 G.*

Biete 2 sch., gr. Z. i., Wuppf. Suche 2½—3 Zimmer. Ang. R 696 an d. Fil. Oberbarm. †

**Biete** 2 Zimm., Erdgesch., t. ruh. 3-Fam.-Haus in Ba. Miete 30 M. **Suche** 2 Z. in B. Miete b. 31 M. Ang. B 4452 B.†

Biete 2 gr., abgeschl. Z. in Ba. Suche 2—3 Zim. in Elberfeld. † Ang. B 4442 Ba.

Biete 2 Zim. m. Balk. u. einger. Bad in W.-Elberf. Suche im Obergischen 3 Zim. Ang. E 5242 G.*

2 gr. Prtz., ev. m. gr. Mfd., Waschk., G., W., E. 17-20.67 M, geg. 3½-o. 4-Z. tsch. auch Mfd. o. getr. Z. Ang. E 5288 G.*

2 gr. Zim. Nähe Hofkamp zu tsch. Ang. E 5308 G.*

Biete 2 sch. Mansardenzim. Suche 3 gr. Zim. Ang. u. M 44 Fil. B., Ad.-Hitlerst. 268 *

Biete 2 kl. Mans.-Zi., suche 2 gr. o. 3 kl., gleich wo. * Ang. E 5314 Gst.

* Biete 2 gegenüberliteg. Mansz. gegen 3 Zimmer. Ang. E 5246 G.

**2 Zim. 1. Etg.**
in Wichlinghb. geg. 2—3 Z. z. t. Ang. R 693 Fil. in Oberbarm. †

**Biete** gr. u. sonn. **2-Zim.-Wohn. Suche 3 Zimmer.**
Ang. E 5231 G.*

**2 kl. Zimmer**
a. ruh. Miet. z. vm. Ang. E 5252 G.*

Biete 2-Z.-Wohn. i. Mittelp. **Suche** 2—3 Z. i. U.-Ba. o. E. Ang. B 4386 B.†

Gr. 8. i. Str. B. a. Möbelabstellr. z. v. Ang. B 4388 B†

**Großes Zim.**
an ruh. Miet. zu verm. Barmen, Schwalbenstr. 33, Kundt. 272-7d

Leer. Z. z. Unterst. v. Möb. z. v. Abds. n. 7 Uhr. Gutenbergst. 51, II. I.*

**Werkstattraum,**
30 qm, Dickmannstr. 11, zu v. Näh. b. Martinick, daf., 18—20 Uhr. u343

Z. schöne, 80 qm gr. **Schreinerwerkstätte** a. Wichlh. Markt b. zu verm. Ang. u. B 4338 Gst. Barm

**Werkstelle m. Drechslerei- u. Holzbearbeitungsmaschin.**
wie folgt: Holzdrehbänke, Bohrmasch., Bandsäge, Langlochbohrmsch. Horizontalsträsmsch., Abrichtmsch. Dickenhobelmasch. Kreissäge, Schleifmaschine u. mehr. elektr. Motoren nebst allen Kleinwerkzeug., ev. mit Holzbestand, krankheitshalber, sofort zu vermiet. Ang. unt. E 5160 Gst.*

Schöner s6277 **gewerbl. Raum**
124 qm, Hochpt. u. ev. 35 qm Büroräume zu verm. P. Bohwinkel, E. A.-Hitlerstr. 145.

## Mietgesuche

**Haus**
mit 7—8 Zim. zu mieten ges., auch Berg. Haus a. Rde. d. Stadt. 5-Zim.-Wohn. u. 4-Zim.-Wohn. k. get. w. Ang. R 680 Fil. in Oberbarmen.†

**Suche** 6-Z.-W., mögl. Stadtrand **Biete** große 3-Zim.-Wohn. Wittenhausstraße. Ang. u. K 147 Fil. B., Ad.-Hitlerst. 483 †

**5 Zimmer,**
Manf. u. Küche, ev. m. Bad und Heizg., in gutem Hause Barm. ges. Ang. B 284 Ba. 8518f

**4-5-Zi.-Whg.**
mit Bad u. Abstellr. a. Rde. der Stadt zu miet. o. geg. gleichwertige im Stadtbezirk zu tauschen ges. Ang. unt. E 5227 G.*

Lehrerin, v. auswärts n. Wuppert. vers., f. bald. k. ruh. Lg. 3—4-Z.-Whn. m. mitkocht. u. Bad Ang. E 5144 G.*

**3-4-Z.-Wohn.**
sof. od. sp. Mittelb. ges. Biete 4 Z. ev. 2×2. Unterb. Ang. B 4382 B.†

Suche 1. Wuppertal od. Umgeb. **3-4-Z.-Wohn.**
Ang. V 9 an d. Fil. Vohwinkel. *

Für ein Gefolgschaftsmitgl. suche ich eine kleinere **3-Zi.-Wohg.,**
evtl. auch außerh. Ang. B 301 Bm. 8644a

Rub. Miet. sucht **3-Zi.-Wohg.**
mit Abstellraum, evtl. Tausch. Ang. unt. B 4440 B.†

Suche 8533f **3 große Zim.**
gegen Tausch von **4 kl. Zimmern** in Barm., mögl. Rott. Angeb. mit Preis u. B 4327 an Gst. Barmen.

**3-Z.-Wohn.**
v. 1.11., ev. früh., am Stadtrand, mögl. Nähe Ob.-Barm., von ruh. Mieter ges. Evtl. Tausch m. 3 Zim. in Langerf. Ang. L 97 Fil. i. Langerfeld. 391-33b

**3-Zim.-Wohn.**
von ord. Mieter in Barmen oder Elb. ges. Ang. u. E 5192 Gst. b6670

Rub. Miet. sucht für sofort od. sp. **3-Zim.-Wohn.**
Angebot Küpper, Elberfeld. 1425 Haarhausstr. 16.

**2-3-Z.-Wohn.**
v. rub., zahlgsf. Mieter ges. Ang. u. E 9283 Gst.*

Rub. Mieter sucht **2-3 Zimmer**
in bess. Hause, m. Garten. Prs.-Ang. E 5255 G.*

**2-3-Z.-Wohn.**
mit Bad in W.-Langerfeld ges. † Ang. R 688 Fil. in Oberbarmen.

Rub. Mieter sucht **2-3-Z.-Wohn.**
am Stadtrand. † Ang. B 4425 Ba.

**2-3 Zimmer**
v. rub. Miet. im Mittelp. d. St. ges. Ang. E 5343 G.*

**2-Z.-Wohn.**
am Rande der Stadt zu mieten ges. Ang. E 5374 an die Geschft. *

**2 Zimmer**
ges., sich. Mietz.* Ang. E 5157 Gst.

**2 kleine od. 1 gr. Zimmer**
in U.-B., Hesselnberg, Hirsch- od. Bendahlerstr. sof. oder spät. gesucht Ang. E 5272 G.*

Rub. Miet. f. z. 1. 10. **2-Zim.-Wohn.**
Barm. od. Umg. Ang. B 4377 B.†

**Ein- od. Mehrfam.-Haus**
in Solingen oder näherer Umgebung zu mieten oder zu kaufen ges. e250
Rudolf Rautenbach, Leichtmetall-Gießereien, Solingen.

**Etage, 6—8 Zimmer, oder Einfamilienhaus**
zu mieten oder zu kaufen gesucht. Ang. u. E 1493 an Gschft. F391

**6-Zimmer-Wohnung**
evtl. kleines Haus in Wuppertal zu mieten gesucht. Angebote unt. B 275 an die Geschäftsstelle in W.-Barm. †

**Moderne größere Etage**
mit Garage oder Einfamilienhaus in Südlage Wuppertals oder Toelleturm zu mieten od. zu kaufen gesucht. Ang. unt. E 2684 an die Geschäftsst. d. Bl. f93

**5-6-Zimmer-Wohnung**
mit Heizung u. Bad, mögl. Südstadt, gesucht. Parterre-Wohnung, **6 Räume u. 2 Mansarden,** als Tauschwohnung zur Verfüg. Angeb. u. E 2790 an Gst. r6051

**Wohnungen mit 4—6 R. in Solingen**
oder näherer Umgebung zu mieten gesucht. e250
Rudolf Rautenbach, Leichtmetall-Gießereien, Solingen.

Rubiger Mieter sucht sof. o. spät. **sonnige Wohn. in Elbf. oder Einfam.-Haus**
Küche, mind. 4 Zim., Bad, evtl. Garage. Bisher keine eig. Wohn., daher keine Tauschwohn. Ang. u. E 2830 an die Geschäftsst. 1434

Wir suchen für sofort oder später in Elberfeld oder Vohwinkel für einen älteren Angestellten eine **4—5-Zimmer-Wohnung**
einschl. Küche, evtl. mit Mansd. b51 **BEV.,**
Bergische Elektrizitäts-Versorg.-G. m. b. H., W.-E., Alexanderstr. 18.

Rub. Mieter (höh. Beamter) sucht **3—4-Zimmer-Wohnung**
a. liebst. m. Bad u. Z.-Hzg., mögl. Barm. Anl. Ang. B 4451 Gst. Ba.†

Wo wird in **Cronenberg** sof. o. sp. **3—4-Zimmer-Wohnung,**
mögl. mit Badez. frei? (Bis 70 Mk.) Rub., sich. Mieter. Tauschwohnung, Mittelpunkt Cronenbergs, kann evtl. gest. werden. Ang. E 9917 an Gst. *

Sichere Mietzahler (ruhige Mieter) suchen per bald oder später in gutem Hause R6128
**Drei-, Vier- oder Fünf-Zimmer-Wohnung.**
Harald Grüttefien, Wuppertal-Elberfeld, Straße der SA. 117a, 2. Etage.

3- u. 4-Z.- od. 3- u. 3-Z.-Wohnung evtl. kl. Haus (auch mit Gart.), mögl. am Stadtrand Oberb., zu mieten ges. Ang. u. B 4381 an Gschft. Barmen. †

Suche sofort oder später † **2-3-Zim.-Wohnung**
Elb. bevorz. Ang. B 4374 Gst. Barm.

Ich suche für einen ruh. Mieter **2-Zimmer-Wohnung**
part. geleg., da Inval. Angeb. an Ernst Dähler, E., Wupperstr. 4.

Ruh. Miet. sucht † **1 oder 2 leere Zimmer**
mögl. Hzg., Bad, Kochg. Ang. u. B 4427 an die Gschft. in Barmen.

Ruh. Mieter (Dauermiet.) sucht † **1—2 leere Zimmer**
mögl. m. Kochgelegenh. in gut. Hause in Ba. Angeb. B 4297 Geschft. Ba.

**2—3 Büroräume**
möglichst mit Heizung, im Zentr. Barmens zu mieten gesucht. — Ang. unt. B 4313 Barm. 8590a

**Trockene Lagerräume,**
500—1000 qm, mit Gleisanschluß in Wuppertal oder Umgebung zu mieten gesucht. Angebote unter B 291 an die Geschäftsstelle in Barmen. D6682

2 Mansz. m. el. L., Wasf., Stadtm. g. Ang. E 5145 G.*

Rub. Mieter sucht **1-2 Zimmer,**
mögl. Stadtmitte Ang. F 5328 G.*

Rub. Miet. f. 1. 10. **1 bezw. 2 kl. Zimmer**
Nott oder Nähe. Sich. Mietzahlung Ang. B 4125 B.†

Leeres kl. Zimm. z. Unterstell. Nb. Tannenbergstraße, gesucht. Ang. unt. E 5426 Gst. f5443

**Gr. Zimmer**
sof. ges. G., W., E. Ang. E 5338 G.*

**1 gr. Zimmer**
ges. Nähe Loh od. St. Krankenh. Ba. Ang. E 5301 G.*

Suche sof. 8640a **Zimmer**
in gut. Hse. Ob.-Ba od. Heckingb. Ang. B 4357 Ba.

Rub. Mieter sucht **leer. Zimmer**
in Ba. Ang. R 689 Fil. Oberbarm. †

**Backstube,**
Nähe Altermarkt gesucht. Ang. unt. R 695 an die Fil. in Oberbarmen. †

**Gewerbliche Räume.**
100—150 qm gr., in Barmen zu m. ges. Ang. B 4314 an Gst. Barm. †

**Garage**
f. Personenwagen für längere Zeit zu mieten gesucht Angeb. u. B 4457 Gst. Barm. 8639a

## Wohnungen

**Elberfeld:**

Deweerthst. 43, I: Mbl. Dopp.-Schlfz. fl. W., m. schön. Wohnz., K., Kochgel., p. 1—10. 41 zu vm. b. Pens. eb. t. Hause. r6113

Gesundheitst. 57b, I Speicherzim., auch möbl., m. Kochgel. u. Hausbatb. an Frau od. Frl. Bef. ab 7 Uhr abds. *

Kölnerstr. 52, II: Einf. möbl. Z. *

Wagenstecherst. 6, I. Str., König: Einf. mbl. Z. a. Hrn. r6125

Steinenfeld 37, p. Frdl. möbl. Zim. mit Wintergart. z. 1. 10. zu vm. f5444

* Stephanstr. 25, pt.: Gut möbl. Mans.

**2 möbl. Zim.**
(Wohn- u. Schlfz. m. 2 Betten), el. Licht, Zentralhz., Bad, a. 15. 9. zu v. Ang. E 5235 Gst. f5435

**Möbl. 1-Z.-W.**
an unabh. ehrl. Frau od. Mädch. z. vm. Etw. Hausarbeit muß mit übern. w. Ang. u. E 2837 Gst. r6136

**Barmen:**

2 kl. Speicherzim., möbl., m. Kochgel. Bettwäsche muß gest. werd. A.-Hitl.-Str. 529, I. 1×l.

Fischertal 32, I.: Mbl. Zi. z. Mitbew. a. n. ordl. Fräul. z. v. (evtl. Mittgti.). †

Königsbergerst. 85 1. Et., Schelle r.: Schön. gr. Erkerz. 1. Etg., möbl., zu vm. Gute Lage, Haltest. v. Linien 2 und 1. †

Pfeilstr. 22, III. r.: Möbl. Zimm. an Fräul. zu vm. †

Saarbrückerst. 12, 3. Et.: Frdl. m. Z. †

Möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kochgelegenh. z. v. Tel. 60603. 8626a

**Bekannte**

**Suche möbl. Zimmer** mit 2 Betten u. Kochgelegenheit, am l. Nordstadt. Ang. E 1485 G.*

**5-6 Zi. möbl. i. Ba. sof. ges.**
Näh. Eppele, W.-B., Baustelle Gr. Hakenstr. Tel. 607 73. †

Ehep. f. z. 1. Okt. 41 auf läng. Zt. gt. mbl. Z. m. 2 Bett. u. Kochgel. od. Küchenbenutz. Ang. m. Pr. SG 200 hauptpostl. Wiesbaden. d6660

**2 möbl. Zim.**
von jung. Ehep. gesucht. Ang. u. B 4254 Gst. Ba.†

Berufsst. Dame f. Nähe Moltkestr. **möbl. Zimmer** in gut. Hse. Prs.-Ang. E 5046 G.*

**Beamter sucht mbl. Z.,**
mögl. separat. Ang. E 5251 Gst.

**Möbl. Wohnz.** (heizbar) f. 1—2 Nachm. wöchtl. ges. Ang. E 5225 G.*

Möbl. Zimm. evtl. m. Pension für ein Gefolgschaftsmitgl. ges. Block & Paupel, Heckinghauser Str. 143a. Tel. 573 06 8627a

**Möbl. heizbares Zimmer zum 1. 10. v. Herrn gesucht.** Ang. B 4405 B.†

Möbl. Zimmer mit voller Pens. v. berufstät. ja. Lehrerin (Ausländerin) im gt. Hse. sofort ges. b156 Ang. E 2834 Gst.

**2 möbl. Zim.** mit Küchenbenutz. gesucht. Ang. u. E 5322 an Gst. *

* Beamter sucht **gut möbl. Z.,** mögl. m. Heiz., in Elbf. zum 1. 10. Ang. E 5283 Gst.

Kleine möbl. od. halbmöbl. Wohn. mit Kochg. ges.* Ang. E 5273 Gst.

**Ruhig. Mieter**
sucht in nur gut. Hause 1 möbl. Z. mit Küchenben. o. leer. Zi. m. Kochn. Ang. B 4390 B.†

Frau mit 12jähr. Tocht. sucht gut., frdl. möbl. Zim. u. 2 Bett., fl. W., Kochgel., p. 1. 10. 41 Evtl. auch 2 Zi. Ang. E 5318 G.*

**Möbliertes Zimmer**
pt. od. 1. Etg., mögl. m. Bettcouch u. separ. Eing., sof. v. Herrn ges. Ang. E 5279 an Gschft. u188

Jg. Ehepaar sucht elegante r6141 **möbl. 2—3-Zimmer-Wohnung**
mögl. mit Bad u. Heizg. in nur gut. Hse. sof. o. sp. Ang. E 5425 Gst.

**Alleinsteh. Akademiker**
(Dr., 42 J.) sucht baldigst in gutem Hause 1—2 gut möbl. Zimmer, evtl. mit voll. Pension, mögl. Wichlinghausen. Angebote unter B 4359 an die Geschft. in Barmen. r714

## Vermischte Anzeigen

**Welcher

# Stellen-Angebote

## Achtung! Vertreter (auch Damen)

welche schon mit Erfolg u188
**Private, Betriebe u. Behörden**
besucht haben, finden erstkl. Existenz durch den Verkauf eines von Schwerkriegsbeschädigt. hergestellten Artikels. Die Werbung ist denkbar einfach, da amtliche Bescheinigung gestellt wird. Herren u. Damen, welche an korrektes u. seriöses Arbeiten gewöhnt sind u. Beschäftigung auf läng. Dauer suchen, erfahren Näheres **Montag, d. 8. 9., u. Dienstag, d. 9. 9., früh 9 od. 11 Uhr,** durch unseren Herrn Klaasen, Hotel Europäischer Hof, Wuppertal-Elberfeld, Bahnhofstraße 2.

Wir suchen:
**zwei Betriebsingenieure**
(Dipl.-Ing.)
für unsere Abt. Ofenbau.
Bewerber müssen besondere Kenntnisse besitzen in Bau und Instandhaltung von Industrie-Oefen,

**mehrere Meister**
für unsere Abteilung Ofenbau.
Bewerber müssen besondere Kenntnisse besitzen in Ausführung von Reparaturen an Industrie-Oefen aller Art;

**mehrere Assistenten**
für unsere Abteilung Presserei.
Bewerber müssen besondere Kenntnisse haben im Lochen, Ziehen und Einziehen;

**mehrere Meister**
für unsere Abteilung Presserei.
Bewerber müssen besondere Kenntnisse besitzen im Lochen, Ziehen und Einziehen;

**mehrere Assistenten**
für unsere Abteilung Presserei.
Bewerber müssen besondere Kenntnisse haben in mechanischer Bearbeitung und Schrubberei;

**mehrere Meister**
für unsere Abteilung Presserei.
Bewerber müssen besondere Kenntnisse haben in mechanischer Bearbeitung und Schrubberei.
Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschr. sowie Angabe der Gehaltsanspr. u. des frühesten Antrittstermines sind zu richten an:
**Stahlwerke Braunschweig G. m. b. H.**
**Personal-Abteilung,**
**Watenstedt üb. Braunschweig**

Für betriebliche Kostenrechnung u. Kalkulation geeigneter
**Angestellter(in)**
mit praktischen Erfahrungen auf diesen Gebieten in selbst. Stellg. sofort gesucht. Kenntnisse f. Durchführung von Zeitstudien in der Arbeitszeitermittlung erwünscht. Ang. unt. B 281 Barmen. 8585a

Für unser Schmiede-Preßwerk suchen wir zum baldigen Antritt
**2 Betriebs-Assistenten**
mit guten Erfahrungen im Verschmieden schwerer Blöcke aus hochwertigem Werkstoff zu Fassonteilen, Hohlkörpern usw. Ebenso sind gute metallurgische Kenntnisse und Erfahrungen in der thermischen Behandlung des Materials vor und nach dem Schmieden erforderlich. Auch jüngere
**Diplom-Ingenieure**
für welche dieses Arbeitsgebiet neu ist, können sich, sofern Neigung für das Schmiedegebiet vorhanden ist, bewerben.
Weiter suchen wir:
2 umsichtige und energische
**Schmiedemeister**
welche gute Erfahrungen in der Warmbehandlung und im Verschmieden schwerer Blöcke aus hochwertigem Werkstoff zu Fassonteilen aller Art, Hohlkörpern usw. besitzen und bestens vertraut sind mit den Fabrikationseinrichtungen und Erfordernissen einer Großschmiede, sowie mit der Kalkulation im Lohn- und Akkordwesen.
Bewerbungen mit Lebenslf., Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Antrittstermines sind zu richten an die u156
**Stahlwerke Braunschweig G.m.b.H.**
Personalabteilung,
**Watenstedt über Braunschweig**

Für unsere Abteilung Verkehrswesen suchen wir:
a) **Für den Verwaltungsdienst**
**mehr. kaufm. Angestellte**
für den Eisenbahnbetrieb (nach Möglichkeit Eisenbahner),
**mehr. kaufm. Angestellte**
für den Maschinendienst
**mehr. kaufm. Angestellte**
für die Bahnmeistereien (hierin sind Kenntnisse erforderlich in der Beschaffung von Oberbaustoffen, deren Verwaltung, Verwendung und Verrechnung),
**mehrere Stenotypistinnen**
b) **Für unsere Abteilung Eisenbahnbau und Unterhaltung**
**mehrere Rottenführer**
**mehrere Rottenmeister**
**1 Eisenbahnbautechniker**
**mehrere Zeichner**
c) **Für unsere Abteilung Frachten und Tarife**
**5 Expedienten**
**5 Tarifeure**
Es wollen sich nur Bewerber melden, welche Aussicht auf Freigabe haben und über mehrjährige Praxis verfügen.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, nach Möglichkeit mit Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Antrittstermines sind zu richten an die
**Stahlwerke Braunschweig GmbH.**
Personalabteilung,
**Watenstedt über Braunschweig**

**Vertreter**
bei dem Einzelhandel eingeführt, für Charmeuse-, Interlock- und Bettwäsche
gesucht. Momentan kleinere Lieferungsmöglichkeit, jedoch späterer Ausbau bedingt. D6668
**Hans Winkler, Plauen (Vogtland).**

Bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen meines Kreises sind sofort eine Anzahl Stellen zu besetzen. Gesucht werden:
**Beamte des mittleren u. gehob. Dienstes, Angestellte, Kassierer und Stenotypistinnen.**
Neben der Besoldung und Vergütung wird den Verheirateten für die Dauer der getrennten Haushaltsführung Trennungsentschädigung und nach erfolgtem Umzug Aufbauzulage bezw. Miets- und Verpflegungszuschuß gewährt. Dazu kommen die wesentlichen Vergünstigungen der Oststeuerhilfeverordnung. Kriegszuschlag zur Lohnsteuer wird nicht erhoben. Bewerbg. mit Lebenslauf, Lichtbild und den üblichen Bewerbungsunterlagen werden umgehend erbeten. d6679
**Der Landrat des Kreises Sieradz (Warthegau).**

Wir suchen einen
**Betriebsfachmann**
der Metallwarenbranche mit Kenntnissen auf dem Gebiete der spanabhebenden Bearbeitung und Vorrichtungsbau. f284
Die verantwortungsvolle Vertrauensstellung wollen wir entweder mit einem Ingenieur oder mit einem Techniker besetzen. Im besonderen Ausnahmefall kommt dafür auch ein talentierter Meister in Frage, der die notwendigen theoretischen Kenntnisse auf dem Wege einer Sonderschulung erworben hat.
Bewerbungen mit ausführlich. handgeschriebenem Lebenslauf u. sonstigen Unterlagen, evtl. mit Bild an:
**Kürbi & Niggeloh,**
Metallwarenfabrik,
Radevormwald, Ruf 87, Abt. Personal

**Kaufmänn. Angestellte**
für Buchhaltung, Lohnbuchhaltg., Einkauf sofort oder später gesucht. Bewerbungen mit handgeschrieb. Lebenslf., Gehaltsanspr., Zeugn.-Abschriften, Referenzen und Lichtbild an: a209
Accumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft, Werk Hagen, Personalabteilung.

**Zuverlässiger Mann**
mit umfassenden kaufm. Kenntnissen für mittlere Textilwarenfabrik zur
**Erled. all. Kontorarbeit.**
einschl. Durchschreibebuchführg. ges. Bei sympath. Zusammenarbeit besteht die Möglichkeit, auch ohne größere Kapitaleinlage Teilhaber zu werden. Angeb. unter B 4361 Gschst. Barm.†

**Techniker**
zur Unterstützung des Betriebs-Ingenieurs, vor allem für zeichnerische Arbeiten, zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild, handgeschr. Lebenslauf, Zeugnisabschrift., Gehaltsanspr. und Angabe des frühestmöglichen Eintritts-Termins an die f5447
**Direktion der Elberfelder Papier-Fabrik, Aktiengesellschaft, Wupp.-Elberfeld.**

Wir suchen für interessante T277
**Konstruktions- und Entwicklungs-Aufgaben**
**Konstrukteure, Techniker, Zeichner o. Zeichnerinnen**
auch Anfänger, die eingeschult werden. Angebote mit Gehaltsanspruch., Zeugnisabschriften u. frühestem Eintrittstermin an
**Winkelsträter & Sure,**
Wuppertal-Wichlinghausen 48, Konstruktions-Abteilung I.

**Lohnender Nebenverdienst**
Große Berliner Familien-Illustrierte sucht geeign. Kräfte als
**Bezieherwerber (innen)**
im Nebenberuf. Nachweisbar sehr gute Verdienstmöglichkeiten. Einarbeitung wird bereitwilligst gewährt. Damen und Herren, die sich hierfür befähigt halten, wollen sich bitte melden u. E 1454 an die Geschäftsst. d. Bl. a171

Großes Industriewerk im Rheinland sucht einen tüchtig. Mitarbeiter f. den
**Werkluftschutz**
der mit allen einschlägigen Fragen vertraut und gegebenenfalls in der Lage ist, den Werkluftschutzleiter zu vertreten. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüchen sowie Nachweis der Freigabe unter E 1467 an die Geschäftsst. a220

**Kassierer**
für Barmen, Rott, gesucht. Angeb. unt. E 2816 an Gst. R6093

Gummibandfabrik sucht
**jüngere Kraft**
für leichte Kontor- und Lagerarbeiten evtl. zum Anlernen. †
Ang. K 149 Ba., Ad.-Hitl.-Str. 483

**Tücht. Buchhalter (in)**
von Großhandlung zum möglichst baldigen Eintritt in Dauerstellung ges. Bewerber müssen mit Durchschreibebuchführung und Kontenrahmen vertraut sein. 8641a
Angeb. unt. B 303 Geschst. Ba.

**Tüchtige Monteure, Elektriker**
**Elektro- u. Autogenschweißer**
**Rohr- u. Konstruktionsschlosser**
**Installateure u. Kupferschmiede**
laufend für auswärtige Baustellen gesucht. u246
**Walter Huhn,** Rohrleitungsbau und Montagen
**Herne i. W.,** Breddestr. 9, Ruf 52475

**Möbel-Transportarbeiter**
für ständig, auch aushilfsweise, sofort gesucht. R6111
**Möbeltransport Ludwig, W.-Elb.,** Straße der SA. 152b.

**Wir suchen**
für die große, modern gestaltete Schaufensterfront unseres Kaufhauses tüchtige u188
**Gebrauchswerber.**
Die Verschiedenartigkeit der Aufgaben und die zur Verfügung stehenden reichen Dekorationsmittel verbürgen interessante Arbeitsmöglichkeiten. — Auch Anfängern ist Gelegenheit geboten, sich unter der Führung unseres auf hoher Geschmacksstufe stehenden Gebrauchswerbeleiters ein außerordentliches Können anzueignen. — Wir erbitten ausführliche Bewerbungen an unsere Personal-Abteilung.
**Karstadt, Hamburg,**
Mönckebergstraße.

Für unsere Abteilung Verkehrswesen suchen wir:
a) Für unsere Abteilung Eisenbahnbetrieb
**mehr. Aufsichtsbedienstete**
**mehrere Rangierarbeiter**
**mehrere Rangierer**
**mehrere Weichenwärter**
**mehrere Zugbegleiter**
**mehrere Wagenschreiber**
**mehrere Schrankenwärter**
b) Für unsere Abteilung Eisenbahn-Maschinendienst
**1 Lokomotiv-Aufsichtsbeamter**
**mehrere Lokomotiv-Führer**
(Bedingung staatl. geprüft),
**mehrere Lokomotiv-Heizer**
(Bedingung staatl. geprüft),
**mehrere Lokomotiv-Putzer**
**2 Wagenmeister**
**1 Werkmeister**
**10 Lokomotiv- bzw. Wagenschlosser**
Es wollen sich nur Bewerber melden, welche Aussicht auf Freigabe haben und über mehrjährige Praxis verfügen.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, nach Möglichkeit mit Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Antrittstermines sind zu richten an die u156
**Stahlwerke Braunschweig GmbH.**
Personalabteilung,
**Watenstedt über Braunschweig**

Ordentlichen Mann z. Anlernen als
**Fräser und Bohrer**
stellt ein: 8547f
**Wilh. Beiersmann, Schraubenfabrik, W.-Langerfeld, Regentenstraße 49.**

**2 tücht., erfahr. Kellner (innen)**
für sofort gesucht. s6302
**Zieben-Schwaben,**
Wuppertal-Elberf., Schwanenstr. 31.

**Kraftfahrer**
für Lastzug gesucht. Angeb. unt. E 2833 an die Geschäftsst. s6311

**Heizer**
(wird evtl. angelernt),
sofort gesucht. 8534f
**Carl Leschus & Co.,**
Wuppertal-Barm., Siegesstr. 112.

**Hilfsarbeiter (in)**
für leichte angenehme Arbeiten sofort gesucht. 8539f
**Gummibandweberei Artur Mönch,** Langerfeld, Spitzenstr. 22.

Für leichte, sitzende, saub. Dauerarbeit (evtl. Beinbehinderte) such. wir einige ordentliche r6119
**männl. Kräfte**
**Mulka & Peiniger, W.-Elberfeld,** Neue Nordstraße 3.

Wir suchen einen
**Alter., kräftigen Mann**
ferner f5439
**einige Frauen**
für leichtere Arbeiten.
**Jac. Bröcker, Metallwarenfabr.,** W.-Elberfeld, Güterstraße 20.

Zuverläss. älterer Mann als r6139
**Nachtwächter**
gesucht. Elberfeld, Wiesenstr. 67—69.

**Lehrlinge**
zu Ostern 1942 gesucht.
Aufgeweckte, gesunde Knaben und Mädchen mit guter Figur, wollen sich mit ihren Eltern vorstellen. Einstellung erfolgt nur durch das Arbeitsamt.
**Fritzsche, W.-E., Wall 32**

Intelligenter Junge als 8546f
**Schlosserlehrling**
sofort oder später gesucht.
**Heinr. Strache, Wuppertal-Barmen,** Wichlinghauser Straße 17.

**Lehrer**
für Stenographie gesucht. Ang. unt. E 2840 Gst. b156

Betten-Spezial-Geschäft sucht *
**Verkäufer (in)**
**ev. Volontär.**
mögl. per sofort. Ang. E 5310 Gst.

**Buchbinder,**
auch ½ Tage od. stundenweise ges. Ang. unt. E 5089 an d. Gst. f5437

**Färber**
oder
**Hilfsarbeiter**
für sof. od. spät. gesucht *
**Peters & Klomfaß** Färberei u. chem. Reinigung,
**Solingen-Foche,** Ketzbergerstr. 22. Tel. 250 40

**Heizer**
für die Zentralheizung ein Privathauses für je eine Stunde morgens und abends ges. Elb., von d. Tannstr. 19. r6127

Mehrere ältere
**Anstreicher**
z. Aushilfe ges. Reinhardt, Im Osterstepen 94. *
Meld. Sonnt. vorm.

**Hilfskraft**
gesucht für leichte Lagerarb. Ang. u. E 5297 Gst. b15

**Kräft. Mann**
als Mitfahrer 2mal halben Tag wöchentlich ges. * Näh. Gschft. f147

**Aelt. Mann**
für einige Nachmittagsstunden z. Ausfahren eines Kranken ges. Angeb. E 5267 Gst.*

Weibl. Angebote

Metzgerei sucht für sofort kräft.
**Lehrmädch. o. j. Verkäuferin**
Genehm. d. Arbeitsamtes liegt vor. Ang. unt. E 5038 a. d. Gst. s6120

# Weibl. Angebote

**Jüng. Kontoristin**
mit Schreibmaschine und Stenographie vertraut, gesucht. 1307
Angebote mit Gehaltsangabe unt. E 5214 an d. Geschäftsstelle erbet.

Großes Industriewerk Nähe Kölns sucht für die ärztliche Abteilung
**Assistentin.**
Vertrautheit mit elektro-med. Apparaten, Röntgeneinrichtung und erster Hilfe bei Unfällen Voraussetzung. Kenntnisse in Maschinenschreiben sind erwünscht. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie Angabe d. Eintritts-Termins und der Gehaltsansprüche erbeten unter E 1469 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. a220

**Tüchtige Kontoristin**
zum baldigen Eintritt ges. 8603a
**Präzisions-Werkzeugfabrik Arthur Gerkenbach, W.-Ronsdorf,**
Kontor: Erbschlöerstraße 22.

Maschinenfabrik in Oberbarmen sucht zum baldigen Eintritt
**weibl. Bürokraft**
(auch Anfängerin)
der Gelegenheit geboten ist, sich in die Lohnbuchhaltung einzuarbeiten. Angeb. u. B 299 Gst. Barm. 8535f

**Junge Frau zur Erledig. aller Kontorarbeiten**
einschl. Durchschreibebuchführg. f. halbe Tage oder stundenweise ges. — Ang. unter B 4210 Bm. †

Zum baldigen Eintritt wird für halbe Tage
**Kontoristin**
gesucht, die auch Interesse für Maschinenbuchhaltung hat. Gute Einarbeitung gewährleistet. Büros befinden sich in Mitte Barmens. Ang. an Postfach 321 W.-Barmen I. †

**Aelt., zuverläss. Fräulein**
mit allen kaufm. Arbeiten (Sten., Maschinenschr., Durchschreibebuchführung) vertraut, für halbe Tage oder stundenweise gesucht. Ang. unt. B 4315 Gst. Barm. †

**Buchhalterin**
gesucht, evtl. für halbe Tage. 8613a
**Kohlenhof Otto Tillmanns,**
W.-Barm., Große Flurstraße Nr. 21.

**Tüchtige**
**Verwaltungsangestellte kaufm. Angestellte und Stenotypistinnen**
über 21 Jahre, von Marinedienststelle in Kiel sofort gesucht. Bei Eignung ist Verwendung in den besetzten Gebieten, überwiegend Nord- und Ostraum, vorgesehen. Vergütung nach Gr. VIII b. VII T. O. A., im besetzten Gebiet außerdem Sonderzulage, freie Unterkunft u. Verpflegung. Angebote von Bewerb., die ihre Freigabe und Zuweisung durch das zuständige Arbeitsamt nicht selbst erwirken können, sind zwecklos. Ausführl. Angebote erb. u. A K 376 an die Ala-Anzeigen-A.-Ges., Kiel, Holstenstr. 2. a53

Ich suche für mein kaufmänn. Büro
**1. Bürokraft,**
welche Kenntn. in Buchhaltung, Stenographie und Schreibmaschine hat, zum baldmöglichsten Eintritt, eventl. halbe Tage. 8519f
**Hermann A. Stall jr.,**
W.-Barmen, Str. d. Alten Garde 36.

**Herrenkleiderfabrik Heinrich Döppers**
sucht zum sofortigen Eintritt od. zum 1. 10. für die umfangreiche Buchführung eine tüchtige
**Buchhalterin sowie Lohnbuchhalterin**
Angebote bezw. persönliche Vorstellung erbeten. h304
**Wuppertal-Elberfeld, Hofaue 53a.**

**Jüngere Stenotypistin**
v. Eisenwaren-Großhandlung gesucht, evtl. für ½ Tage.
**Schweizer & v. Hose, W.-Elberfeld,** Alsenstraße Nr. 53.

Wir suchen f. unser Großhandels- u. Exportgeschäft zum möglichst baldigen Eintritt r6132
**Kontoristin**
für Registratur und leichte Kontorarbeiten, auch Anfängerin in Dauerstellung. Angeb. u. E 2838 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zum baldmöglichst. Eintritt suche ich eine h272
**tüchtige Buchhalterin**
für Durchschreibe-System. Schriftliche Angeb. mit Zeugnisabschrift., Gehaltsansprüchen und Lichtbild erbeten an
**Otto Boenicke,**
**Wupp.-Elberfeld, Alte Freiheit 2, Ecke Turmhof.**

Zum baldigen Eintritt sucht Textil-Fabrik tüchtige R6147
**Stenotypistin,**
auch jüngere Kraft, f. Dauerstellung. Genehmigung des Arbeitsamtes liegt vor. — Ausführliche Angebote unter E 5428 an die Geschäftsst. dss. Bl.ts.

Zur Erledigung leichter Büroarbeiten suche ich zum baldigen Eintritt eine h272
**geeignete Kraft.**
Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Lichtbild erbeten an
**Otto Boenicke,**
**Wupp.-Elberfeld, Alte Freiheit 2.**

**Weibliche Bürokraft**
gute Rechnerin, f. uns. Betriebsbüro, mögl. aus der Eisen- und Metallbr., sof. ges. Ang. E 2845 an Gst. e255

Für mein Büro suche ich eine
**geeignete weibl. Bürokraft**
mit Kenntnissen in Maschinenschr.
**Bauunternehmung Aug. Lohe,**
W.-B., Ad.-Hitl.-Str. 278. 8636a

**Jüngere Kraft für alle Büroarbeiten**
zum 1. 10. oder früher gesucht. Kenntnisse in Stenographie und Schreibmaschine Bedingung. Selbstgeschriebene Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche an: 8648a
**Höffken & Wilkes,**
Ferdinand-Thun-Straße Nr. 29.

Suche für mein Feinkost- u. Lebensmittelgeschäft per sofort eine
**perfekte Verkäuferin,**
evtl. auch junge Frau. Wohnung kann im Hause gewährt werden.
**Dietr. Bernhardt, Boerde (Westf.),** Lindenstraße 2. D6652

**Tüchtige Verkäuferin**
für Parfümerie-Großhandlung gesucht. — Angeb. unt. B 4439 an die Geschäftsstelle Barmen. †

Suche für sofort od. später einige
**jüngere Verkäuferinnen**
für Kolonialwaren. s6071
**F. Wichary,**
W.-Barmen, Feuerstraße Nr. 20.

**Zum Bügeln**
und für leichte S6286
**Handnäharbeiten**
suchen wir Frauen und Mädchen, evtl. für halbe Tage.
**Schroer & Co., Hofaue 46,** Kleinkinder-Bekleidung.

**Heimarbeit**
Leichte Zick-Zack-Näharb. in kunstseid. Deckchen auszugeb. Masch. k. gestellt werd. Borner & Kötting, Wichlgh., Westkotterst. 180a. 8618a

**Masch.-Näherinnen**
für Segeltuch-Fäustlinge in Heimarb. gesucht. Vorzustellen Mont.—Freitag von 8—18 Uhr. u344
**K. Wildrath, W.-E., Ad.-Hitl.-Str. 79** Hofgebäude, II. St.

**Flickerin ins Haus**
gesucht
**Näherin ins Haus**
gesucht
**Frau J. Uhlhorn, W.-Elberf., Zoo,** Freyastraße 47, Telephon 351 74. *

**Anlegerinnen und Hilfsarbeiterinnen**
auch für halbe Tage, sofort gesucht.
**G. Schwarze & Oberhoff,**
Heckinghauser Str. 65. 8635a

**Anlegerin für Druckerei**
per sofort oder später gesucht. Näh. B., Wichlinghauser Str. 16. 8456f

Zum Ankleben von Plakaten such. wir per sofort eine S6213
**kräft. Frau oder Mädchen**
**Reklamegesellschaft Industriegebiet (REGI), G. m. b. H., Schlageter-Platz 1—3 (früher Neumarkt).**

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für saubere Beschäftigung e255
**Frauen oder Mädchen**
zu Ganztags- od. Halbtags-Arbeiten.
**Schlieper & Laag G. m. b. H.,** W.-Pohwinkel.

**Frauen u. Mädchen**
für leichte Beschäftig. gesucht. Einstellung durch das Arbeitsamt.
**Metallwarenfabrik Regentropf & Bernard,**
W.-Elberfeld, Aue Nr. 33a. s6317

Tücht. Kartonagen-Arbeiterinnen evtl. für Arbeit nach Feierabend, ferner tücht. Zuschneider ges. — Carl Rusch, Barm., Schützenstr. 82b. 8528f

**Spulerin**
stundenweise gesucht. 8616a
**August Bäumer,**
Barm., Carnaperstr. 45, Ruf 58427.

**Jüng., weibl. Arbeitskräfte**
für leichte sitzende Beschäftigung ges., auch solche ohne Arbeitsbuch wollen sich melden. — W.-Wichlinghausen, Sonnabendstraße 42. 8593a

**Frauen und Mädchen**
für leichte Arbeit gesucht. — Albert Heidmann, Papierwarenfabrik, W.-Barmen, Wasserstr. 15—23. 311-24d

**Mehr. Frauen und Mädchen**
für leichte Beschäftigung, auch für halbe Tage, sofort gesucht. e255
**Rollos-Fabrik Erich Hinnenberg,**
W.-Elb, Grabenstr. 3—5, Ruf 227 91

**Mädchen oder Frauen**
gesucht. u136
**Wilh. Fröhling, W.-Cronenberg,** Solinger Straße 35.

Ordentliche saubere
**Frau oder Mädchen**
für die Spülküche sof. gesucht. 8582a
**Konditorei Höfer,** Rolingswerth 13.

**Lehrmädchen für Anwalts-Büro**
für 1. 10. oder baldigst gesucht. Angebote unter E 2841 an die Geschäftsstelle d. Blts. R6144

**Lehrmädchen für Büro**
gesucht. u136
**Wilh. Fröhling, W.-Cronenberg,** Solinger Straße 35.

**Zuverläss. Lehrmädchen**
für Parfümerie-Großhandlung ges. Ang. unt. B 4446 an Gst. Barmen. †

**Säuglings-Pflegerin**
oder -Schwester gesucht. e255
Angebote unt. E 2844 an Geschst.

Zur vollständigen Betreuung einer Kranken (nicht bettlägerig) mit eigener 2-Zim.-Wohnung wird geeignete, ältere, unabhängige
**Pflegerin**
gesucht. — Ang. unter W 177 an Ftl. B., Westkotter Str. 146. 272/6d

**Stütze od. einf. Haushält.**
für gepfl. Haushalt gesucht. Frau C. Benrath, Barm., Hohenstaufenstraße 32, Telephon 57 284. 8611a

Für meinen Einfamilien-Haush. mit drei Kindern suche ich zuverlässige, tüchtige r6109
**Stütze**
zum baldigen Eintritt. Famil.-Anschluß. Angeb. mit Zeugnisabschriften erbeten unt. E 2824 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Für Einfamilienhaus wird für sof. tüchtige, kinderliebe †
**Hausgehilfin od. Wirtschafterin**
gesucht. Haus in schöner Lage am Rande der Stadt, großer Garten, Straßenbahnhaltestelle. Gärtner vorh. Ang. unter B 4435 Barmen.

**Selbst. Hausgehilfin**
f. Geschäftshsh., w. ev. zu Hause schläft, gesucht. — Angeb. unter B 4365 an die Gschft. Barmen. †

In gepflegten Privathaushalt wird eine nicht zu junge,
**zuverläss. Hausangestellte**
**oder einfaches Fräulein**
für die leichtere Hausarbeit gesucht. Angeb. unter Nr. 626 an die Filiale dieses Blattes Solingen. e250

Wegen Heirat meiner jetzig. suche ich für meinen gepflegten Haushalt z. 15. Oktbr. od. 1. Nov. eine
**zuverläss. Hausgehilfin.**
**Frau Ernst Dähler, W.-Elberfeld,** Wupperstr. 6, Tel. 264 61. 1422

Für den Haushalt eines Landhauses Nähe Düsseldorf (Obst- u. Gemüsegart., Kleintierhalt.) wird e.
**ehrl., zuverl. Hausgehilfin**
gesucht. Kochkenntnisse erwünscht. — Angebote an D6681
**Frau Adolf Stodt,**
**Sandberg (Post über W.-Bohwinkel).**

Ich suche für meinen gepflegt. Haushalt zum 1. Oktober oder später
**erfahr. Hausgehilfin.**
**Frau Gertrud Schmücker,**
Fischerstraße 19, Telephon 5 05 74. †

Für meinen Etagenhaushalt mit 3 Kindern im Alter von 3, 8 und 11 Jahr. suche ich f. sof. od. spät. eine
**zuverläss. Hausgehilfin.**
**Frau Erwin Bongardt, Barmen,**
Gr. Flurstr. 41, Tel. 627 12. 8629a

**Frau od. Mädchen**
für Hausarbeit in ländl. Betrieb gesucht. Bäckerei Groß, Nastätten (Taunus), Wilhelm-Wilhelmistraße 54. *

**Hausangestellte**
selbständig und zuverlässig, wegen Heirat der jetzigen sofort ges. r6106
**W. Müller,**
Wuppertal-E., Simonsstraße 13.
Meldung im Büro durch d. Einfahrt.

Saubere Hilfe
alle 4 Woch. (4 Pers.) f. einige Std. zur Wäsche gesucht. 8632a
**Frau W. Gamann, Wupp.-Barmen,**
**Gronaustraße 52, Telephon 552 47.**

**Putzfrau für Praxis**
gesucht. — Dr. Thomas, Barm., Bleicherstraße 6. 8529f

Suche für sofort zuverlässige
**saubere Putzfrau**
für gepflegten Haushalt für einige Vormittage. 8631a
**Frau E. Bohle,**
B., Am Nordpark 18, Tel. 50676.

Saubere, ehrliche h341
**Putzfrau**
von 7—11 Uhr vormitt. sof. ges.
**Fritzsche, Elberfeld, Wall 32.**

Gewandte, junge
**Bürohilfe**
sofort gesucht.
Ang. unt. B 4342 a. d. Gst. 8614a

Tüchtige r6137
**Friseuse**
gesucht.
Wilh. Nußbaum, Wuppertal-Elbf., Kölner Straße 12

**Hosen-Näherinnen**
(Masch.) für dauernd ges. m. geschl. Arbeitsbuch, Elb., Sattlerstr. 20, pt. s6315

**Frau**
für einige Stund. nachmittags für Heißmangel ges. Fr. Schulte, Ba., Ad.-Hitlerstr. 215. 8538f

**Haushälterin**
von alleinstehend. evangel. Beamten (Dienstwohnung) in ländlicher Gegend (Möhnegeb.) gesucht. Ang. u. E 5307 an Gst. *

Suche für meinen Geschäftshaush. (Bäckerei) †
**tücht. Stütze.**
Frau Gröger, B., Neughausstr. 67

**Nach Dessau (Anhalt)**
wird für gepflegten Haushalt zuverlässige *
**Hausgehilfin**
für bald od. spät. gesucht.
**M. Liebchen,**
Dessau (Anhalt), Friedrich-Schneider-Straße 63.

Zuv. Hausgehilfin ges. C. Modest, B., Christbusch 54 Tel. 627 19. 8634a

Wegen Heirat d. jetzigen, suche per 15. 9. tüchtige
**Hausgehilfin.**
**Brennerei Carl Levering,**
Schwelm, Barmer Straße 15. e208

**Pflichtj'mädch.**
zum 1. Okt. ges.
Pf. Pfarrer Heß, Haan Rhld. f152

**Tüchtige Hausgehilfin**
für ganze od. ¾ Tage sof. od. sp. ges. Dr. Müller, E., Dorotheenstr. 7 Ruf 36127. r6099

Suche für sofort od. 1. Oktober
**Hausgehilfin,**
in all. Hausarb. bew., in Einfam.-Haus, Lebensm.-Großhandl. Ewald Boddenberg, W.-Sonnborn, Kirchhofstr. 25. Telephon 349 87. *

**Kinderl. Pflichtjahrmädchen**
ges. Tenham, Ruhrstraße 6, in der Steinbeck. *

Suche sofort oder z. 1. 10. ein kinderliebes r6129
**Mädchen**
**od. Pflichtjahrmädel.**
**Frau Kurt Huffmann,** Elberfeld, Barresbeckerst. 58 Telephon 329 32.

Ehrliches, fleißig.
**Mädel o. Frau**
für gepfl. Etg.-Haush. sof. oder später ges., evtl. auch für ¾ Tag.
**Knöbel, Elb.,** Distelbeck Nr. 51 Ruf 27288. r6126

**Ord. Frau o. Mdch.** vorm. 2 Std. f. Haushalt gesucht. E., Hochstr. 91. *

**Halbtagshilfe**
f. Wochentage ges. Frau P. Röderstein B., Cornaperst. 30, p

**Waschfrau**
**gesucht. Most. ***
**E., Marienstr. 91**

Suche per sofort
**Waschfrau.**
Wäsche alle vier Wochen Montags Frau H. v. Götzen, E., Böcklinstr. 29. Tel. 365 84. b175

**Stundenfrau**
f. 2 halbe Ta. ges. Markgrafenst. 17, p.
s6314

**Putzfrau**
3mal wöchentlich einige Stund. ges. B., Höhne 77, p. †

**Saub. Putzfr** für frauenlosen Haushalt gesucht (Nähe Werther-brücke). Ang. unt. B 259 Ba. 8513a

Z. Ende d. Woche

**Putzhilfe** gesucht f. Flur u. Treppe. Oberwall. Ang. unt. B 4246 an Gst. Barm. †

**Saub. Frau** z. Putzen v. 8—12 Uhr vorm. 3—4× wöchentl. in mod. Etagenhaush. ges. Stock, B., Lönsstraße 49. 8516f

**Saub. Putzfr.** ges. Ba., Rauer Werth 31, parterre. Tel. 55635. 8591a

**Putzfrau** für leichte Arbeit ges. Benzin, Bohn, Rubensstr. 10. e255

**Saub. Putzfr.** für vorm. gesucht Flöttmann, Elb., Wall 31. b320

Nähe der Hardt

**Putzhilfe** 2—3× wöchtl. od. **Halbtagsmädchen** ges. Hermann, E., Kuhnstr. 13. 1312

**Sb. Putzhilfe** 3mal wöchentl. v. 8—12 gesucht. E., Brillerstr. 116, II.

**Saub. Putzfrau** für 2 Vorm. Südstadt ges. Näh. in der Geschst. [148*

**Putzfrau** vorm. Dienst. u. Freit. od. Mittw. u. Samst. u. z. 4-Woch.-Wäsche g. Heß, B., Fisch'tal 33 8647a

## Stellengesuche

**Aelterer Angesteller,** zuverl., solide, f. Vertrauensposten, Inkasso od. sonst. leichte Beschäftig., mögl. f. halbe Tage. Kaution od. Sicherheit kann gestellt werden. Ang. E 5274 Gst.*

**Buchhalter,** selbständ. arbeit., sucht Stellg., evtl. auch für halbe Tage. Zuschr. u. B 4350 Gst. Ba.†

**Kaufm. geschulter Mann sucht als Nebenbeschäft.** für 3—4 Std. tägl. Bürotätigkeit. Ang. E 5134 Gst.*

F95

**Ingenieur** mit grdl. Betriebserf., sucht leitende Stellung in Klein- od. Mittel-Betr. der metallverarb. Industrie zw. Aufbaus d. Untern. Ang. an Karl Heinz Braun, W.-Ronsdorf, Schenkstr. 62.

**Vollkaufmann** repräsentabel, sucht Vertrauensposition, Reise, Buchhaltung (Kontenrahmen), Werbung, Korrespondenz, Kalkulation. Gefl. Angebote unt. E 5043 an Gst. dies. Bl. *

Suche f. m. Jung. ab 1. 11. 41 †

**Lehrstelle als Elektriker** Vom Arbeitsamt genehmigt. Angeb. unt. B 4371 an Gst. dies. Bl. Barm.

Aelterer, erfahrener †

**Musterzeichner,** perfekt im Entwerfen und Patronieren von Schriften u. Abzeichen, in ungekünd. Stellg., wünscht sich zu veränd. Ang. B 4438 Gst. Ba.

**Achtung! Achtung! Firmeninhaber!** Wo findet Familienvater von 7 Kindern Vertrauensstellung als Kassenbote od. Hilfskraft als Registrator o. dergl.? Derselbe ist unvorbestraft, arbeitswillig, hat gute Allgemeinbildung, energ. u. sich. Auftret., firm i. Rechnen u. im Schriftsatz. Wert wird auf ausbaufäh. Stellg. gelegt. Genehmigung des Arbeitsamtes liegt vor. Eilang. unt. E 5333 an die Gschst. *

Suche für meinen Sohn, 15 Jahre,

**Lehrstelle** als Stempelschlosser od. Mechaniker. Ang. u. B 4428 an die Gst. Barm. †

40j. Wiegk.-Angest. (ausgem.), Flecht., Web., Bastb., lagl. Prakt., Tertilsch., Kenntn. i. Buchk. u. Stat., f. St., Büro oder Betr.-Büro, Metall nicht unb. Ang. E 5335 G.*

**Kontoristin** (ig. Frau) m. engl., franz. u. russisch. Sprachkenntnissen. sucht pass. Stelle für nachm. oder evtl. Arbeit, die zu Hause gemacht werden kann. † Ang. B 4412 Ba.

**Kontoristin** (Buchhaltung u. Korresp.) sucht z. 1. 10. od. später verantwortungsvollen, aussichtsreichen Posten. Durchgeh. Arbeitszeit u. Lage Ba.-Mitte erwünscht. Ang. B 4456 B.†

Erfahr., bilanzs.

**Buchhalterin** verf. i. Durchschr.-Syst. u. all. vork. Arb., sucht Stell. Ang. E 5266 G.*

**Junge Frau,** Kenntnisse i. Buchhaltung u. Schreibmaschine, f. Stelle für ½ Tage. Ang. E 5312 Gst. b6684

Dame f. Stelle als

**Buchhalterin** eventl. Lohnbuchh., für halbe Tage.† 1a Zeugn. Ausführl. Ang. B 4401 Bm.

**Zahnärztliche Helferin** sucht Stellung für 15. September od. 1. Oktober nach **Wuppertal** od. Umgebung. Angeb. u. R 62 an die Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35. F322

**Gebildetes Fräulein** mit guten Umgangsformen sucht Wirkungskreis als Sprechstundenhilfe oder Empfangsdame für halbe Tage. Kenntn. im Maschinenschrb. Ang. unt. E 5245 an Gst. dies. Bl. *

**Kaufmännische Angestellte** mit allen Büroarb. vertraut, Führerschein Kl. 3, sucht passende Stellung. Ang. u. B 292 an Gschst. Barmen. †

**Buchhalterin** (Handschreibe-Masch.), * firm in all. Kontorarb. f. ab 18 Uhr u. Samstags nachm. noch pass. Beschäftigung. Ang. E 5376 Gst.

**Dame** aus erstem Hause, in Elb. wohnhaft, mit Lyzealbildg., unbedingt zuverlässig, sucht f. vormittr. Vertrauensstell. Anfrag. an August Fischer, Hagen in Westf., Marienstr. 13. *

**Ärztehilfe** kann als Nebenbesch. Abrechnung übernehmen. Angeb. B 4321 B. †

Suche für meine Tochter, welche d. Pflichtjahr beend. hat, Lehrstelle als

**Friseuse** Angeb. u. R 673 an die Filiale in Oberbarmen. †

**Geb. 41erin,** gute Handschrift, Schrbm.-Kenntn., sucht St., Büro od. Gesch. f. nachm. od. durchgeh. von 10½—16½ Uhr. * Ang. E 5203 Gst.

Zwei zuverlässige jg. Frauen suchen Stellung als †

**Beifahrerin.** Ang. B 4396 Ba.

**Entwerferin** m. gut. Geschmack für hohe Anspr. f. Anst. in Möbelst.-, Tepp.-o. Tap.-Fbr. Ang. E 9993 G.*

**Schneiderin** f. n. ein. Kund. a. d. H. i. anf. einf. Gard. sow. Mänt. u. Jack. * Ang. E 5270 Gst.

Junge, gebildete

**Frau,** zuverl. u. gewissenhaft, f. passend. Stelle für ½ od. ganze Tage. (Gute Handschrift.) Ang. E 1487 Gst. d6677

Suche St. als **Volontärin,** a. d. Textilwaren-Br. Da hier fremd, übern. auch etw. lcht. Hausarb. Ang. E 5023 Gst. *

**Gelernte Verkäuferin** sucht Beschäftig. Ang. B 4443 B.†

**Junge Dame** mit höher. Schulbildung, f. Stell. als **Sprechstundenhilfe.** Ang. unt. E 5087 Gst. r6135

**Jg. Mädel** sucht St. b. Kind (am l. vorm.). † Ang. R 699 an Fil. Oberbarmen.

**Fräulein,** fachkundig, sucht St. z. Servieren od. **Stehbierhalle auf Rechnung.** Ang. m. Verdienstmöglichk. a. Jenny Wurl, Hilden-Rh., Bahnhofstr. 15 *

**Frau** sucht Stundenstelle in Gesch. od. Hotel Ang. E 5445 Gst.

**Jg. Mädchen** sucht Beschäftig. nach Feierabend irgendw. Art, ev. auch Heimarbeit.* Ang. E 5265 Gst.

**Gew. jg. Frau** m. gut. Umgangsformen, sucht 2- od. 3× i. d. Woche St. z. Bedienen d. Gäste, Kondit. od. Gaststätte. Da nicht aus d. Fach, Anlernung erb. † Anlernung B 4384 Ba.

**Saubere Frau sucht Heimarbeit.** Ang. unt. R 64 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 35. f321

**Junge Frau** sucht f. halbe Tg. sitzende Beschäft., gleich welch. Art. Ang. E 5201 G.*

* Hausangestellte, 35 J., selbständ. i. allem, f. 3.1. od. 15. 11. Stell. in gut. Hse., am l. f. Küche od. i. frauenl. Hsh. Ang. E 5317 Gst.

**Köchin od. Haushälterin,** ält. 1. Kraft, mit best. Empf., auch geschäftstücht., f. v. 1. 10. **Dauerstellung** f. ¾ od. ganze Tage. Ausf. Ang. E 5229 G.*

Mädel, 26 J., in allen Arbeit. erf., sucht Stellung in bess. Hause. Ang. u. B 4317 Ba.†

**Rüstige ältere Frau** sucht wohnende Beschäftig. f. ½ oder ¾ Tage, auch im Haushalt. Ang. u. E 1488 Gst. b6376

Saub. erf. **Frau** sucht noch einige Waschstellen, auch 1—2 Putzstellen, Büro o. Hausflur und Treppe. Ang. u. B 4433 Bm. †

## Arbeitsgesuche

**Arbeit ges. f. Fallhammer** 300 Kilogramm, **Presse,** 80 Tonnen, bei Werkzeug- u. Materialgestellg. Angeb. u. E 2836 an die Gst. f36

**Elektromstr.** übern. n. Arbeit u. Repar. Schmidt, Wiesenstr. 121. *

**Diplom-Betriebs-Wirtschaftler** bearbeitet:

**Preisrechtliche Fragen:**
Erklärung gemäß § 22 K.W.V.O.
Kontenplan.

**Betriebsorganisation und Kontrolle:**
Einkaufs- und Materialkontrolle.
Vorkalkulation.
Betriebsabrechnung.
Nachkalkulation.
Kostenrechnung (L. S. Ö. u. R. P. Ö.)
Vertrieb- und Marktanalysen.
Ang. u. E 5324 an Gst. d. Bl. v45

**Nähарbeiten** gesucht. Angebote unter E 2818 an die Geschäftsstelle erbeten. e399

## Heiratsgesuche

**Alleinst. Frl.,** 49 J., evgl., gute Vergangenh., m. nett. Herrn in sich. Stellung zw. sp. Heirat bekannt werden. Briefe u. B 4389 Gst. Ba.†

**Ernstgemeint** Akft. Fräul., 28 J., Vollwaise, schon 14 Jahre in einer Stelle tätig (Gastwirtschaft), ruhig u. solide, sucht e. anständig. Herrn zw. Heirat, auch Witwer m. Kind. Br. E 5276 Gst.*

**Krankenschwester,** 30 J. alt, mod., frohgemut. Mensch, angen. Erscheinung, wünscht, da hier fremd, die Bek. e. geb. Hrn., w. nicht jünger als 45 J. sein soll, zw. Heir. Br. E 5158 Gst.*

**Beamtentochter,** Ende 30er, jugdl. auss., solid, vollschlk. m. kompl. Aussteuer, wünscht die Bek. e. charakterf. Herrn in gesich. Posit. zw. sp. Heirat. Briefe u. E 5304 Gst. *

**Alleinstehende Dame,** evgl., 47 J., tücht. Hausfrau, sucht Herrn in sicherer Position zwecks Heirat kennen zu lernen. Modern eingerichtete 5-Zimmer-Wohn. u. größeres Barvermögen vorhanden. Ausführliche Bildzuschriften erbet. unt. E 5287 an die Geschäftsst. d. Bl. *

**Welch. gesunde kath. Herr** bis 40 J., mit gut. Vergangenh. u. in sich. Stellung leat Wert auf tücht., gebildete Frau? Bin ein blondes, 33 J. altes Mädel mit sonnig. Wesen, tadellos. Vergb. u. erbgesund. Gefl. Bildzuschriften u. E 1483 Gst. d6674

**Kaufmann,** 40 J., selbst., ledig, in gut. Verhältn., in rheinisch. Großstadt lebend, sucht gebildete und energische Dame zw. Heirat kennen zu lernen. Gefl. Zuschriften mit Bild, w. zurückgef. w., unter E 5185 an die Geschäftsst. *

**Kunstgewerbler, Pg.,** 30 J., 1,68, kleiner Gehfehler, in leitender Stellung, sucht liebes, hübsches Mädel, 20—26 J., aus gutem Hause zwecks baldiger Heirat kennen zu lernen. Zuschriften mit Bild u. E 5311 an die Geschäftsstelle d. Bl.*

**Heirat** Junggef., 36 J., Schlosser, g. Einkommen, f. d. Bekanntsch. ein. netten Mädels od. Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschl.) zwecks späterer Heirat. — Briefe u. No. 27 Fil. Velbert. e335

**Kaufm. Wwe.** Mitte 40er, ohne Anh., gemütl. Heim 4-Zim.-Einrichtg. u. einige Ersparnisse, wünscht d. Bek. e. Herrn in gut. Pos. zw. Heir. Br. E 5305 Gst.*

**Wwe.,** 55 J., ob. Anh., gute Erscheinung, gem. Heim, w. Hrn. 1. sich. Pos. k. zu l. zw. Heir. Br. E 5342 Gst.*

**Wo ist ein Herz, das sich nach Güte u. Verstehen sehnt, od. ein Kindlein, d. d. Mutter fehlt, ist irgendwo auf d. Welt e. Mensch, dem Treue u. Liebe höher steht als . . Geld? Bin 39 J., 1,55 gr., ev., rühr. u. bescheid., v. angen. Aeuß. u. a. gut. Fam., mit d. besten hausfraul. Eigensch., e. gut. Kam. i. all. Lebensl. Int. f. all., jed. ohne jegl. Verm. Brf., mögl. m. Bild (zurück) E 5321 G.***

**Aeltere Dame** v. jugendl. Aeuß., musik. u. naturl., selbst. Ber., möchte mit christl., lieb., charakterv. sol. H. v. 58—60 J., v. gt. ang. Ersch. (selbst. Bandwirt. bevorz.) zw. sp. Heir. bek. werden. Anonym. zweckl. Briefe u. B 4426 Gst. Ba.†

**Berufstätige Witwe,** 60 Jahre, mit Rente und gutem Ruf, sucht die Bekanntschaft eines ordentl. Mannes entsprech. Alters zw. spät. Heirat. Briefe unt. R 63 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 35. f322

Geb. Dame, alleinst., sehr häusl. u. geschäftstüchtig, v. heiterem, sonnig. Gemüt, nicht unvermög., schönes Heim vorh., wü. pass. Hrn. bis zu 55 J., t. gt. Verh. zw. Heir. k. zu l. Br. E 5047 Gst.*

Gut ausseh. Dame, 49 J., staatl. Fig., dunkelbld., Frohnat., nur durch unglückl. Ehe vereinsamt, wünscht m. gebildet., gutsit. Hrn. (mögl. gr. Statur), d. aufrichtig. Freund und bei gegenseit. Zuneig. spät. evtl. Ehepartn. k. will, bekannt zu werd. Brf. unt. E 1499 a. d. Gst. d6689

Kontoristin, strebsam, aufricht., häuslich, 28 J., 1,50 Mtr., w. auf d. Wege d. Beksch. ei. charakterf., gutherz., berufstücht. Herrn in gef. Pos. zw. sp. Heirat. Nur ernstg. Bildzuschr. unt. E 1498 Gst. d6691

Alleinst. berufst. Frl., 43 J., evgl., 1,74 gr., stattl. Ersch., Aeuß., sol., häuslich, gute Vergangh., sucht charakterv. Herrn in gesich. Pos. zw. Heir. * Brfe. B 4351 Ba.

Lieb. Mädel, 23 J., evgl., tücht. i. Hsh., sucht lieb., edeldenk. Mann mit kl. Erbfehler, dem ich liebevolle Lebenskameradin w. könnte. Briefe u. R 670 an Fil. in Oberbarmen. †

2 **Wuppertal.,** 28 u. 46 J., w. d. Bek. v. 2 wanderl. m. zw. sonntagl. Wand. u. sp. Heir. Br. E 5339 Gst.*

**Kaufm. Einheirat** 40er, v. selt. körpl. u. geist. Reglamk., umf. gedieg. Bildg., weitgeh. u. grdl. erf. in all. Sparten d. Inn.- u. Außendst., z. Zt. in ungek. St. Such. biet., wie es d. Grundl. f. Charentspr., treue, aufopf. Mitarb. u. Gewähr f. e. glückl. Ehe. Nur unabh. Da., kdrlos, belieb. vertrb. z. schr., da Reelltt. Ehrensf. u. peinl. Diskret. zugef. w. Bildzuschr. E 1495 an Geschst. d6685

**Jung. Mann,** 29 J., sucht die Bek. e. Mädels i. Alter von 20—25 J. zwecks Heirat. Br. E 5228 Gst *

Akft. gebild. Frau, 46 J. alt, sucht, da sie d. Alleinl. müde ist, mit gebild. Herrn bis z. 55 J., * zw. Heir. in Verbindung z. tret. Gemütl. Heim vorh. Witwer m. 1 Kind angenehm Br.; w. mögl. mit Bild. E 2835 G.*

Geschäftsm., 38 J., kath., f. nett., ges. Mädel o. Wwe. b. 28 J., sol., aus gut. Familie, mit hauskraul. Eigenschaft, zw. Gründ. ein. glück. Ehe. Bild * Brf. unter R 648 Fil. Oberbarmen. †

Geschäftsm., 42 J., sol., gt. Char., l. d. Bek. e. Dame v. 25—35 J. zw. sp. H. Wwe. n. ausg. Mal. Bildbr. H 151 Fil. Hecknah'str. 131 †

**Herzenswunsch!** Ich bin schwer Unf. beschäd. 51 J. alt, evgl., stehe aber in Arbeit, Suche e. pass. Frau, 36—38 J., w. a. schuldl. geschied. o. Wwe. mit 1 od. 2 Kind, sehr angenehm zw. sp. Heir. Br. B 4334 B. †

**Selbständiger Geschäftsmann,** kath. Mitte 55er, sucht Bekch. ohne Anh. zw. Heirat. Brf. E 5048 G.*

* Witwer, 58 J., gut auss., kräft. u. ges., gottgl., 1,68 gr., sucht Bekanntsch. m. geb. gutbürgerl. Dame, gute Erscheinung Fig. 45—50 J. zwecks Heirat. Diskr. erb. u. zuaus. Bildbr. (B. sof. zur.) E 5303 Gst.

Kfm., in sich. Pos., 52/172 m, 10 000 RM. Ersp., f. Bek. m. schlicht. gediegener Frau o. Anh., pass. Alt., v. at. Fig., vollschl. b. stattl., mit Gesch. od. Hausbes. od. ähnl. Verm.-L., ied. n. Bed., zw. H. Vertrv. ausf. Br. E 5282 an Gst. *

Kfm. Angestellte, 43, 1,68, jugendl. Ersch., ev., gläub. sucht passend. Lebensgef. in gut. Posit. bis 52 J., zw. spät. Heirat. Nur ernstg. Brse. ev. m. Bild (zur.) u. B 4346 Bm. †

* Witwer, 46 J., m. erw. Tocht., gottgläub., evgl., bez. Kriegsrente, f. fest. Stell. u. pensionsber., w. Heir. ob. Anh. Br. E 5285 G

Wwr., alleinst., 67 J., evgl., noch rüstig, ausk. Rente u. berufstät., d. Alleins. müde, f. ält. Frl. o. Wwe. zw. spät. Heir. Brf.-W 171 Fil. B, Westkotterst. 146. †

**Jung. Mann,** w. Briefw. mit Mädel bis 25 J. zw. spät. Heirat. Briefe, mögl. mit Bild B 294 B. †

Akt. akadem. Mann, 64 J., mit schön. Handwerksbetr., f. ält. Frl., am l. Vollwaise, o. Wwe. ohne Anh. zw. sp. H. 50—60 Jahre alt. Br. u. R 200 an Fil. Nebiges. f268

† Solider Mann, 61 J., in sich. St., sucht ord. Frau b. zu 55 J. zw. Heir. Br. B 4408 Bm.

**Autokennzeichen IX 21 203** auf d. Wege v. Lippstadt u. Wuppertal verl. Abz. bei Aug. Luhn & Co., G. m. b. H., Barmen. e192

**Goldene 8621a Da.-Armbanduhr** Mittw. nachm. geg. 4—5 Uhr verl. G. Bel. abzugeb. B., Taubenstraße 29.

**Hell. Kind'sportw.** m. grü. Decke a. d. Zeppel.-Allee abh. gek. Wdrbr. Bel. Köhlweg 6. *

Freitag mitt. v. Löwenstr. 8 b. Simonstr. 23 **brauner Kleiderrock** verl. Geg. Bel. abzug. Löwenstr. 8, I. *

3.9., ab., verl. Krankenschw. v. Hbhf. B. b. Gewerbeschulst. Armb.-Uhr. G. Bel. abz. Wegermann, Gewerbeschulst. 47 †

**Rehbraun. Teckel** entlaufen. Wdrbr. Bel. B., Rudolfstr. Herzogstr. 5. 8551f

**Schwarz-brauner Dackel,** a. d. Naum. „Pitt" hör., entl. Wdbr. Bel. Köndgen, B., Sedanstr. 47. †

**Grün. Wellensittich** entfl. Wiedbr. g. Bel. B., Bogenstr. 7, I †


## Unterricht

**Gesang- u. Klavierlehrerin** erteilt gründl. Unterricht. L. Ziebenhaus, Barmen, Zwinglistraße 18. †

**Gesang-Schule MAX. OTTO** W.-Elberfeld, Döppersberg 12 Ausbildung für Bühne und Konzert Klavier-Unterricht Beeidigter Dolmetscher für — Holländische Sprache — Unterricht — Uebersetzungen

Gutes Engl., Franz., Span., Portug. erf. Sie schnell u. gründl. jeder Zeit. Haarhaus, Dolm., Alte Freiheit 4, Tel. 227 98. Uebersetz., Konvers. b266

Wer ert. Schüler d. Oberstufe Nachh. i. Deutsch u. Engl.? Ang. E 5033 G.*

**Kurzschrift** Friedewald, Elb., Grabenstr. 5, II. v165

Wer kann ab sof. abends Unterricht in Maschinenschreiben erteilen? Ang. unt. B 4455 B. †

**Abitur** und Mittelschulreife für **Berufstätige** 1441
Zum Eintritt genügen **Volksschul-Kenntnisse**
Höhere Privatschule von **Dr. Hoppmann**
E., Kasinostr. 23, Ruf 27208
Sprechstund. 12-13, 18-19 Uhr
1940/41 bestanden bisher 25 Schüler und Schülerinnen die staatl. Reifeprüfung (Abitur)

**Kommen Sie nicht zu spät!** In den letzten Stunden vor Samstag häufen sich die telephonischen Aufträge. Vielfach muß der Kunde warten, weil sämtliche Anschlüsse unserer telephon. Anzeigen-Annahme besetzt sind
General-Anzeiger d. Stadt Wuppertal

**Nordische Kunsthochschule und Meisterschule des deutschen Handwerks, Bremen**
Zeichenklasse. Architektur (Ausbildung zum Diplom-Architekten). Figürliche Wandmalerei (Fresko usw.). Bildhauerei. Gebrauchsgraphik und Graphik. Ausbildung von Kunsterziehern (Künstlerisches Lehramt an Höheren Schulen im Deutschen Reich). Raumgestaltung. Dekorative Wand- und Glasmalerei. Metallarbeiten (edle und unedle Metalle). Keramik. Mode und Modezeichnen. Weben. Abendakt.
Beginn des Wintersemesters 1941/42 am 13. Oktober 1941. Anmeldungen bis zum 20. September. Auskunft durch das Sekretariat der Kunsthochschule, Bremen, Am Wandrahm 23. 8148

**TANZ-SCHULE D. P. KOCH** 1426
Wuppertal (am Landgericht) Adolf-Hitler-Straße 168 / Tel. 228 26
**Beginn der Winterkurse 1941/42**
**Sonderkurse für Schüler**
beginnend am 8. und 10. September, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr, für Anfänger (Berufstätige) von 20—22 Uhr. Kursus für Fortgeschrittene beginnt am 19. September, 20—22 Uhr.
Anmeldungen: Wochentags von 12—20 Uhr, Sonntags von 11—14 Uhr

**Tanzschule Hans-Helmut Koch**
Wuppertal-Elberfeld, nur Erholungsstraße 9—11 — Ruf 224 01
Die neuen
Schüler-, Abend- und Fortgeschrittenen-Kurse
beginnen am 15., 16., 17., 18. und 19. September. — Anmeldungen werden erbeten in der Sprechzeit werktäglich von 17—20 Uhr. — Einzelunterricht jederzeit.
Verlangen Sie unverbindlich Prospekt. 1307

**Schroeder-School** Engl., Frz., Span., Ital., Herzgasse 107, 27026 1398

**Alle Weltsprachen** Berlitz-Institut Adolf-Hitler-Str. 1 (am Rathaus) h4

**Abendkurse** 1270
in Algebra, Geomet., Rechn., Chemie, Biolog., Phys., techn. Zeichn. - Vorbereit für Fachschulen u. Meisterprüfung. (Ingenieur-Laufbahn). — Sprechzeit 5—7 Uhr bezw. telephonische Vereinbarung.
**Dieckmannsche Privatschule** W.-Elberfeld Tel. 26822 Bembergstr. 7

**Adolf-Hitler-Ingenieurschule Friedberg-Hessen**
Maschinenbau Praktikantenwerkstätten — Elektrotechnik Druckschriften frei 834

**Private Modeschule ROLAND-HESSLER**
Elberfeld, Ad.-Hitler-Str. 12, I.
Prima Referenzen erster Fach- und Privatkreise
Prospekt frei. — Schüler-Fahrkarten.
Oktober Neuaufnahme. — Aufnahme beschränkt.
Altmaterial geschmackvolle Verwendung 1365

**TANZ Schule Obermeyer**
vorm. am Stadttheater Barmen tätig. — Privat-Unterrichtsräume: Barmen, Unterdörnen 132 (a. Altermarkt). Sprechst. jederzeit. Ruf 621 85. — Unsere Kurse im **Festsaal Hotel Wuppertaler Hof** beginnen Mittwoch, den 10. Sept., für Schüler höherer Lehranstalten u. Erwachs. Prosp. zu Diensten. Privat-Einzel-Unterr. jed. Alters u. jederzeit. Leichte Zahlung. Ich gebe Schnellunterricht auch stundenweise. 316b




**Beginn der neuen Winter-Kurse** am Mittwoch, dem 10. Sept., abends 20 Uhr, im Vereinshaus, Elberf., Kasinostr. 1
Anmeldung zum obig. Abend werden im ob. Hause oder werktäglich von 19—21 Uhr in der Wohnung, Aue 98, entgegengenommen. 311

**TANZ-SCHULE humm-Sauermann** 771b
Gesellschaftstanz — Stepptanz
Tänzerische Körper-Bildung
Kurse und Einzelstunden für Erwachsene und Kinder, Schüler, Anfänger und Fortgeschrittene. — Prospekte und Anmeldung Ludendorffstr. 52, Ruf 62537, in Beyenburg: Sonnabend, den 6. Sept., 17—19 Uhr, Ruf 62537

**BERLITZ-INSTITUTE**
**Lehrgänge in allen Weltsprachen**
Düsseldorf, Königsallee 26, Tel.-Sa.-Nr. 26347 — Wuppertal-E., Ad.-Hitler-Str. 1, Tel.-Sa.-Nr. 22935
Einzel- und Zirkelunterricht, Berlitz-Konversations-Methode, deutsche u. Nationallehrkräfte, für Anfänger u. Fortgeschrittene (Erwachsene und Jugendliche).

**Lehrplan**
1. Vollständige Sprachkurse bis zur Beherrschung in Wort und Schrift für Russ., Franz., Engl., Span., Ital., Port., Tschech., Poln., Holl., Ung., Türk., Rum., Deutsch für Ausländer usw.
a) Gruppen-Unterricht: Tages- und Abendzirkel. Kleine Gruppen 3—6 Teilnehmer, große Gruppen 8—12 Teiln.
b) Einzel-Unterricht: 1 oder 2 oder 3 Teilnehmer nach Wunsch.
2. Vierteljahrskurse für Engl., Franz., Span., für berufsfertige kaufm. Ausbildung zu Fremdsprachlern und Dolmetschern mit Abschlußzeugnis.
3. Vorbereitung zum Latinum für Hochschule.
4. Sonderkurse: Geschäftssprache, Kurzschrift, Literatur, Technik usw.
5. Sprachenkurse in Werken und Betrieben für den fremdsprachlichen Nachwuchs.
6. Familienzirkel.
7. Zirkel zur Pflege bereits erworbener Sprachkenntnisse.
Höhere Schulbildung nicht erforderlich. — Probelektion kostenlos. — Anmeldung, Beratung, Druckschriften usw. im Sekretariat von 8—21 Uhr durchgehend. h6
Sonder-Abteilung: Uebersetzungen.


**Ingenieur-Schule Lage** Die moderne höhere Lehranstalt für alle technisch veranlagten Söhne. Maschinenbau, Elektrotechn., Hoch- u. Tiefbau. Eigene Lehrwerkstätten. Kostenlose Beratung. u178


**Bauschule Lage in Lippe** Die moderne Ausbildungsanstalt von Baulehrlingen und Baupraktikanten zu Architekten, Bauingenieuren und Bautechnikern. Hochbau, Tiefbau, Eisenbeton- und Stahlbau. Kostenlose Beratung · Lehrplan frei

**Schwartz's Privat-Tanz-Schule**
W.-Elberfeld, nur Kleine Klotzbahn 12 (am Rathaus) Telephon 26732
**Neue Kurse im Gesellschaftstanz beginnen**
am 8., 9., 10. und 11. September 1941. — Schüler nachm., Berufstätige abends. 1330
Auskunft und Anmeldung werktäglich von 11—20 Uhr
Prospekt kostenlos

**Tanzschule H. Wegener**
W.-Barmen, Adolf-Hitler-Str. 600 — Telefon 560 51
Zu dem am 8. September im Hotel Kaiserhof Wuppertal-Elberfeld beginnenden Kursus für Schüler höherer Lehr-Anstalten sind noch Anmeldungen von Herren, zu den Abendkursen in W.-Barmen von Damen erbeten. 301b
Einzelstunden jederzeit. — Anmeldungen täglich in der Schule in W.-Barmen und Sonntag, den 7. September im Hotel Kaiserhof von 11-13 Uhr

**Hallo!**

**Buben u. Mädels!**

Wir beginnen wieder mit unseren beliebten Märchen-Vorstellungen!

Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag

**1.45** Uhr





**Schneeweißchen und Rosenrot**

Der entzückende MÄRCHEN-TONFILM von dem verzauberten Prinzen, dem bösen Zwerg und den beiden Schwestern Schneeweiß-Rosenrot

IM BEIPROGRAMM:
1. **Die gestohlenen Hühner**
2. **Kinderlieder**

Erw. ab 50 Pfg., Kinder ab 30 Pfg.

**MODERNES** Theater - W.-Elberfeld
**UFA-PALAST** W.-Barmen

---

**Sommerfrische Hollenbeck**
**Rietberg b. Gütersloh i. Westf.**
Tel. Mastholte 111. Eig. Landwsch., ruhig gelegen, schöne, gr. Doppel- u. mehrbett. Zimm. Preis Juni 3.—, Juli-August 3.30 Mk. u. 10 Proz. ü26

**Rolandseck a. Rh. u. sein Wald**
**HOTEL DECKER**
seit 1871 in Familienbesitz, beehrt sich seine Bereitschaft für Ferienaufenthalt anzuzeig. Pens. RM. 5.50. Prosp. auf Wunsch. Tel. 153. z44

---

**STADTTHEATER WUPPERTAL**

INTENDANT: ERICH ALEXANDER WINDS

Ende September

## Eröffnung der Spielzeit 1941/42

mit:

## *Die Meistersinger von Nürnberg*

von Richard Wagner

Spielleitung: E. A. Winds / Musikalische Leitung: Fritz Lehmann
Bühnenbild: Rolf Christiansen

## *Maria Stuart*

von Friedrich Schiller

Spielleitung: E. A. Winds / Bühnenbild: Rolf Christiansen

## *Die lustige Witwe*

von Franz Lehár

Spielleitung: Otto Daue a. G. / Musikalische Leitung: Theo Ziegler
Bühnenbild: Rolf Christiansen

Für Stammplatzmieter sind Mietbedingungen und Spielplan aus der Mieteinladung zu ersehen

Anmeldungen und Auskünfte:
Mietbüro des Stadttheaters Wuppertal-Barmen, Spinnstraße, gegenüber dem Wuppertaler Hof, Telefon 61211, Nebenanschluß: 2124/2399

8 7b

---

**Städtischer Konzertverein Wuppertal**

**KONZERTE DER STADT WUPPERTAL**

# Konzerte 1941/42

Leitung: **Fritz Lehmann**

**Das Städtische Orchester / Städtischer Singverein Barmen**
**Elberfelder Gesangverein / Wuppertaler Lehrergesangverein**

**6 Konzerte Concordia W.-Barmen**

Freit. 24. Okt., 19.30: **Hugo Wolf:** Penthesilea. **C. Franck:** Symphonische Variationen. **L. v. Beethoven:** Symphonie Nr. 6. Solist: **Erik Then-Bergh,** Klav.

Samst./Sonnt. 22./23. Nov., 18/19.30: **W. A. Mozart:** Erstes Gedenkkonzert: **Requiem** f. Soli, Chor u. Orchester. **J. S. Bach:** Actus tragicus. Solist.: **Martha Schilling,** Sopran; **Erna Daden,** Alt; **Georg A. Walter,** Tenor; **Josef Greindl,** Baß.

Dienst. 30.Dez., 19: **Max Reger:** Rom. Suite. **Rob. Schumann:** Violoncell-Konz., **Joh. Brahms:** Symph. Nr. 2. Solist: **Enrico Mainardi,** Cello.

Freit. 16. Jan., 19.30: **Ernst Pepping:** Symph., **Orff-Monteverdi:** „Klage der Ariadne", **Rich. Strauß:** Couperin-Tanzsuite, **Kayser:** „Die bis in den Tod geliebte Iris". **W. A. Mozart:** Symphonie concertante. Solist.: **Elisabeth Höngen,** Alt.

Freit. 27. Febr., 19.30: **J. S. Bach:** Brandenburg. Konzert Nr. 3, **W. A. Mozart:** Violinkonzert in A, **A. Bruckner:** Symphonie Nr. 8. Solist: **Wolfgang Schneiderhan,** Violine.

Samst./Sonnt. 28./29. März, 18/19.30: **Joh. S. Bach: Die hohe Messe in h-moll** für Soli, Chor und Orchester. Solisten: **Elisabeth Schmidt,** Sopran; **Yella Hochreiter,** Alt; **Heinz Marten,** Tenor; **Günther Baum,** Baß.

**6 Konzerte Stadthalle W.-Elberfeld**

Freit. 10. Okt., 19.30: **Joh. Brahms:** Klavierkonzert in d, **A. Bruckner:** Symphonie Nr. 5 in B. Solist: **Wilhelm Kempff,** Klav.

Freit./Samst. 7./8. Nov., 19/19: **G. Fr. Händel: Sieg der Zeit und Wahrheit** f. Soli, Chor u. Orchester. Sol.: **Dora Zchille,** Sopr.; **Lore Fischer,** Alt; **Marianne Knab,** Mezzosopr., **Hugo Meyer-Welfing,** Tenor; **Josef v. Manowarda,** Baß.

Freit. 5. Dez., 19.30: **W. A. Mozart:** Zweites Gedenkkonzert, Klavierkonzert in d, Symphonie in D. Konzertarie f. Sopr. u. Orchester, Symphonie in C. Solisten: **Elisabeth Reichelt,** Sopr.; **Eduard Erdmann,** Klav.

Samst./Sonnt. 31. Jan./1. Febr., 19.30/18: **Hans Pfitzner: Von deutscher Seele,** f. Soli, Chor u. Orchester. Solisten: **Amalie Merz-Tunner,** Sopr.; **Elisabeth Höngen,** Alt; **Peter Anders,** Tenor; **Wilhelm Schirp,** Baß.

Freit. 6. März, 19.30: **J. Pizetti:** Rondo Veneziano, **M. Bruch:** Violinkonzert in g; **A. Dvorak:** Symphonie Nr. 4 in G. Solist.: **Gioconda de Vito,** Violine.

Freit./Samst. 24./25. April, 19.30/19.30: **Zoltan Kodaly: Tedeum** f. Soli, Chor u. Orchest.; **L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 9** in d. Solisten: **Susanne Horn-Stoll,** Sopran; **Gertrude Hepp,** Alt; **Helmuth Melchert,** Tenor; **Rudolf Watzke,** Baß.

Abonnementspreise für jede der beiden Abonnementsreihen: RM. 9.—, 14.—, 18.—.

---

Sonder-Meisterkonzert
Stadthalle W.-Elberfeld, Mittwoch, 24. Sept., 19.30 Uhr

**Mailänder Scala-Orchester**

unter Leitung von **Maestro Gino Marinuzzi**

---

# 6 Meisterkonzerte

Stadthalle W.-Elberfeld

Sonntag 5. Oktober, 17 Uhr: Kammersängerin
**Erna Berger** Sopran

Kammersänger
**Carl Schmitt-Walter** Bariton
**Hugo Wolf:** „Das Italienische Liederbuch"

Mittwoch, 26. Nov., 19.30 Uhr:
**Neapler Kammerorchester**
Dirig.: Maestro Adiano Lualdi.

Sonntag, 18. Januar, 17 Uhr:
**Elly Ney** Klavier
**Juan Manén** Madrid Violine

Dienstag, 10. Febr., 19.30 Uhr: Kammersänger
**Franz Völker** Tenor.
Am Flügel: Hans Altmann

Samstag, 28. Febr., 19.30 Uhr:
**Münchener Philharmoniker**
Dirigent: Oswald Kabasta

Donnerst., 16. April, 19.30 Uhr: Kammersänger
**Heinr. Schlusnus** Bariton.
Am Flügel: Sebastian Peschko.

Abonnementspreise: RM. 9.—, 12.—, 16.—, 20.—, 24.—, 28.—. Preise für das Sonder-Meisterkonzert: RM. 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 8.—.

Karten für alle Konzerte in **W.-Elberfeld:** Baedekersche Buchhandlung, in **W.-Barmen:** Schreiber & Reissmann, in **Remscheid:** Buchhandlung Witzel, in **Solingen:** Buchhandlung Bäcker, in **Hagen:** Buchhandlung Stracke.

298b

Geschäftsstelle: Wuppertaler Konzertdirektion R. Wylach, Wuppertal-Barmen, Adolf-Hitler-Str. 558, Telephon 505 39

---

**Konzertkasse** Baedekersche Buchhandlung Wuppertal-Elb., Herzogstraße 33

Umständehalber ist die Konzertkasse **nur** nachm. von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Mögl. **keine** telephon. Bestellungen.

K 29

---

**Stadthalle W.-Elberfeld**
Samstag, 13. Sept.
19.15 Uhr

**Lieder und Arien**

sowie neue volkstümliche Lieder **singt:**

# Wilhelm Strienz

der berühmte Baßbariton

Am Flügel: **Hans Günther Andersch**

Karten zu 1.10 bis 3.85 bei Baedeker, Schreiber & Reißmann u. Verkehrsverein W.-Elberfeld

298b

---

**„Universal"-Handwaschpaste**

Handreinigungsmittel
**bezugscheinfrei!**

Herstellungsgenehm. erteilt durch Rif unter Nr. 17/069 am 24. Juni 1940

**Beseitigt jeden Schmutz,** wie Farbe, Öle, Druckerschwärze, Teer, Tinte usw.

Greift die Hände nicht an

Der Preis beträgt pro 15 kg RM. 8. — netto

**Ernst Dähler, W.-Elberfeld**
Wupperstraße 2—6 i42

---

**ICH SUCHE** 2181

- **Etagenhäuser**
- **Geschäftshäuser**
- **Einfamilienhäuser**
- **Baugrundstücke**

in jeder Preislage bei hoher Anzahlung oder Auszahlung

Grundstücksmakler
**Otto Dichgans** Viktoriastr. 60 Fernr. 34444.

---

**Flügel Pianos**
Blüthner Bechstein
Steinway & Sons 274b
**Brüning & Bongardt**
W.-B., Gemarker Ufer 29. Tel. 62285

---



**Kleiderspinde**
(Holz)
2teilig für Umkleideräume
**Stühle, Schemel**
**Tische u. Billards**
**Porzellan, Glas, Bestecke**
für Gemeinschaftsräume liefert
**A. Köster, Möbelfabrik**
W.-Oberbarmen - Tel. 504 47/48
44/7d nur Schwarzbach 130

---

# ZOO WUPPERTAL

**Sonntag, 7. Sept. 1941**

## Billiger Sonntag

Eintrittspreise
Erwachsene 30 Rpf. Kinder 20 Rpf.
Wehrmachtsangehörige bis zum Feldwebel 20 Rpf.

**Mittwoch, den 10. September 1941**
Eintrittspreise
Erwachsene 60 Rpf. Kinder 30 Rpf.
Wehrmachtsangehörige bis zum Feldwebel 20 Rpf.

**An beiden Tagen:**

## Großes Konzert

von 16 bis 21 Uhr

**Es spielt das Städtische Orchester Wuppertal**
Leitung: Kapellmeister Johansson

Sämtliche Konzerte finden bei jeder Witterung statt, bei ungünstiger Witterung in den Sälen.

1.5

---

**Priv.-Pens. Haus Sandfort** Hubbaum b. Berg.-Gladbach Ruf Berg.-Gladbach 2563 z28
Gr. Fernsicht ins Rheintal. Wald u. Liegeterrass. Gute Verpfleg. Pr. 3,50

---

Für die uns anläßlich unseres

*40jährig. Geschäftsjubiläums*

erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir allen Geschäftsfreunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

*Emil Putsch & Co.*
Kom.-Ges.
Bauunternehmung - W.-Elberfeld

r6138

---

WALTER BEHRENS BRAUNSCHWEIG Briefmarkenhandlg. Wertvolle Bestände! Ankauf von Sammlungen

**Bettfedern-Herzig, Langenbielau/Eulengb.**
liefert Ihnen Bettfedern in verschiedenen Preislag. Muster gratis. ü247

---

**UFA-PALAST** W.-BARMEN
**MODERNES** THEATER — W.-ELBERFELD

**Sonntag vormittag 11 Uhr:**
Große Früh-Vorstellung

# STUKAS

Ein Karl-Ritter-Film der Ufa

**Die Deutsche Wochenschau**
zeigt die neueste große Bildfolge:

1. Bei unseren U-Booten.
2. Narwa in deutscher Hand.
3. Erbitterte Kämpfe um Luga.
4. Die Eisenbahnlinie Petersb.—Moskau erreicht.
5. Führer und Duce an der Ostfront.
6. Die Beute von Nikolajew.
7. Sturm auf Cherson.
8. Die Einnahme von Dnjeprodsershilsk und Dnjepropetrowsk.
9. Nach der Schlacht von Gomel.
10. Auf der Rückzugsstraße d. Timoschenkoarmee.
11. Hinter den Kulissen des „Paradieses der Bauern und Arbeiter".
12. Siegreich weiter nach Osten.

— Jugendliche zugelassen! — ü132

---

**Sonntag, den 7. September, 14½ Uhr**
**Mittwoch, den 10. September, 14½ Uhr**

# RENNEN ZU DORTMUND

am 7. 9. **Großer Preis von Dortmund**
Jagdrennen RM. 12000.—
Kartellrennen der Dreijährigen RM. 10000.—
am 10. 9. **Hopfen und Malz** Allg. Asgl. — RM. 7500.—
Preis der Roten Erde Hürdenrenn. RM. 5000.—

Direkte Straßenbahn-Verbindung zur **Rennbahn** ab Hauptbahnhof, Linie 7, 17, 27.

b78

---

*Aus der Jugendzeit klingt ein Lied mir immerdar..*

Alte Jugenderinnerungen werden wach, wenn man **„UNSER FRÄULEIN DOKTOR"** im **Unfon-Theater,** W.-Elberfeld, besucht. Ein fröhlicher Film für die Jugend und das Alter. Täglich ab **2.55** Uhr, Kassenöffnung **2.15** Uhr.